Jahresrückblick
2018/2019

Handelsakademie
Höhere Lehranstalt für Tourismus
Werkraumschule Bregenzerwald
GASCHT - Gastgeber Schule
für Tourismusberufe

Wir, die III. HAK, sind stolz, dass wir den diesjährigen Jahresbericht für die Bezauer WirtschaftsSchulen gestalten durften. Viel Freude beim Blättern!

10. September 2018
Schulstart

21. November 2018
ÜFA-Messe

23. November 2018
Tag der offenen Tür

7. Dezember 2018
Englischtheater

20. Dezember 2018
Halbzitfise

21. Dezember 2018
Weihnachtsfeier

4. - 8. Februar 2019
Sprachreise
Irland

22. Februar 2019
Entrepreneurship-Tag

Jahresrückblick 2018/2019

überreicht von interim. Dir. Ing. Mag. Mario Hammerer

mit freundlicher Unterstützung des Verbandes der Freunde
und Förderer der Bezauer WirtschaftsSchulen.

Rückblick des Direktors 2

Team der Bezauer WirtschaftsSchulen 4

Schulformen 6

Jahrgänge und Klassen 16

Lernwerkstatt 44

Projektwoche 46

Was sonst noch war 78

Sponsoren 80

Schülerinnen und Schüler nach Herkunft 83

Lehrfächerverteilung 84

Chronik des Schuljahres 85

Rückblick des Direktors

Liebe Absolventinnen und Absolventen, Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Förderer der Bezauer WirtschaftsSchulen!

Die 400 Schülerinnen und Schüler und das fast 50-köpfige Lehrerkollegium können wieder sehr zufrieden zurückblicken. So haben unsere 52 Maturantinnen und Maturanten (HAK/HLT) 98,1 % aller abschließenden Prüfungen (inkl. den Diplomarbeiten und praktischen Vorprüfungen der HLT) zum Haupttermin bestanden. Das ist in Zeiten einer zentralen Reifeprüfung eine ausgezeichnete Leistung. Zusätzlich dürfen wir uns über eine „Auszeichnung" und 15 „Gute Erfolge" freuen. Beide Klassen steigerten sich sukzessive und gingen fokussiert in die Prüfungen. Sie bewiesen aber auch abseits der Reife- und Diplomprüfung ihre Qualitäten. Der Maturaball, die Maturazeitung und das Maturavalet wurden mit Stil, Emotion und großem Aufwand organisiert.

Viele interne und externe Erfolge bestätigen das hohe Engagement aller Beteiligten und sind ein kleiner Gradmesser für eine gute Ausbildung: Die Diplomarbeit von Lisa Maria Meusburger und Tanja Fetz (V. HLT) wurde zur besten Diplomarbeit aller HUM-Klassen gekürt (Betreuer/in Theresia Beer und Kurt Heim). Birgit Nußbaumer und Christina Greber (V. HAK) erreichten mit ihrer Diplomarbeit bei den „Ha(k)Wards" für Vorarlberg den zweiten Platz. Weiters sicherten sich die beiden HAK-Schülerinnen die BTV-Marketing-Trophy, wobei noch weitere Gruppen unserer Schule zu den ausgezeichneten Teams zählten und so eine Bestätigung für die gute Entrepreneurship-Ausbildung abgaben. Passend noch dazu: Beim Bank Austria Businessplan-Wettbewerb 2019 erreichten Jakob Fink, Anna Jäger und Daniela Kranzelbinder, alle aus der IV. HAK, in der Vorarlberg-Ausscheidung den 1. Platz. Die Maturantinnen Rebecca Hämmerle und Karin Fetz holten sich bei der BTV-Marketing-Trophy und beim österreichweiten „Robin Hood-Wettbewerb" jeweils die zweiten Plätze. Den Reinerlös ihres Maturaprojekts spendeten sie einem sozialen Zweck.
Ebenfalls berührt und begeistert war ich von der kreativen Themen(-aus-)wahl und den wirklich sehr professionellen Projekt-Präsentationen und guten Leistungen der Werkraumschule und Hotelfachschule im Rahmen ihrer Abschlussprüfungen. Die 30 angetretenen Werkraumschülerinnen und Werkraumschüler konnten folgendes Ergebnis erzielen: ein „Ausgezeichneter Erfolg" und sechs „Gute Erfolge" bzw. eine Bilanz von 98,1 % positive Prüfungen. Super, oder? Die 24 Hotelfachschülerinnen und ein Hotelfachschüler haben 96 % der absolvierten Prüfungen bestanden, wobei sie die Doppelbelastung mit den praktischen Abschlussprüfungen (Kochen, Service) zu bewältigen hatten. Sie durften sich über vier „Gute Erfolge" freuen. Auch der gemeinsame Abschlussabend im Anschluss an die Prüfungen war ein gemütliches Miteinander von Absolventinnen und Absolventen, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern. Größten Respekt und Anerkennung verdienen hier noch die Schülerinnen Simone Dünser, Lucia Sohm und Andrea Albrecht. Sie haben ihr hervorragendes Abschlussprojekt, das Kochbuch „Dio olto Rezeptor vom Ähle", mit einer Spendenübergabe offiziell abgeschlossen.
Wichtig sind für unsere Schule auch die ergänzenden Zertifikate, die ein vertieftes Fachwissen und einen Zusatznutzen garantieren: Heuer waren es auszugsweise ein Kaffee-Schulungszertifikat, die Jungsommelier- und Käsekenner-Prüfungen, das Microsoft MOS- und MTA-Zertifikat, der Tourismus-Online-Manager, die Zertifikate in Englisch (Cambridge) und Italienisch sowie in FiRi (= Finanz- und Risikomanagement). Erstmals legten heuer auch sechs Schülerinnen und Schüler in München ein Sprachzertifikat in Chinesisch ab.

Auch in diesem Jahr war das Reisen für Gruppen und Klassen in andere Teile Österreichs oder darüber hinaus von großer Bedeutung: Als Beispiele seien hier die Weinreise nach Niederösterreich oder die Fahrt zum GastroContest nach Bad Schallerbach genannt, aber auch Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich und Irland wurden erkundet und somit aktiv die Sprach- und Bildungshorizonte erweitert. Ein Erlebnis war für mich besonders der Lehrerausflug nach Südtirol im Oktober 2018.
Eine umfassende Persönlichkeitsbildung hat insbesondere mit der Stärkung von kulturellen, geschichtlichen und politischen Themenfeldern zu tun. Als Beispiele seien hier genannt: der Aufenthalt unserer Chinesisch-Austauschschüler im April in Vorarlberg (besonderer Dank an unsere Kollegin Qiaoshan Ye für die Organisation), die umfangreiche und kreative Projektwoche (vom Kalligraphiekurs über einen Schweißkurs bis hin zum Besuch des Konzentrationslagers Mauthausen), die Schultheater-Aufführung im Werkraum durch eigene Schülerinnen und Schüler des I. Jahrgangs der Handelsakademie und der 3. Klasse Werkraumschule (Hauptdarsteller: Tobias Moosbrugger, Gregor Deuring und Julien Muxel; Autor des Stückes: Josef Anton Meusburger), der Besuch eines Englisch-Theaters („Hamlet"), die tollen HLT-Projekte (z. B. „An bsundrigo Sunntag" oder „Henkersmahlzeit im ehemaligen Bezauer Gefängnis"), die Fahrt nach Dachau oder die mehrwöchigen Wanderausstellungen im Schulgebäude (zu den Themen „EU" oder die „7 Schicksale - 7 Schatten"). Neben den

zahlreichen fachbezogenen Vorträgen, Exkursionen und Betriebsbesichtigungen habe ich mich sehr darüber gefreut, dass sich Jugendliche im Hause für das Thema Umwelt interessieren. Es wurde eine Diplomarbeit verfasst (von Lukas Kaufmann und Ömer Akkaya, V. HAK, Betreuer Thomas Moosbrugger) und zahlreiche Aktivitäten wurden initiiert. Im Rahmen der Vorarlberger Umweltwoche engagierte sich dann aus eigenem Interesse der II. Jg. der Höheren Lehranstalt für Tourismus! So wurde eine Flurreinigung in Bezau durchgeführt und eine schneidige „PET-WoMan" aus Plastikflaschen gebastelt. Diese wurde dann im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung am Dornbirner Marktplatz vorgestellt. An dieser Stelle freue ich mich, bekanntgeben zu dürfen, dass wir als ÖKOPROFIT-Schule zertifiziert wurden. Das ist ein Auftrag für die Zukunft, insbesondere zum Thema Müllvermeidung und Energiesparen.

Abwechslungsreich und bunt ist auch das Sport- und Erlebnisangebot an den BWS, das zu einem Eckpfeiler für eine gesunde Entwicklung zählt. So wurden in diesem Jahr beispielsweise Skitage oder sogar ein Skilehrer-Anwärterkurs im Rahmen der Projektwoche, Golf-, Tennis-, Lawinen- und Kletterkurse, aber auch Wander- und Outdoortage, die Teilnahme am Lidl-Schullauf sowie eine Sportwoche ermöglicht. Erfolgreiche Teilnahmen an den Schul-Olympics (Fußball) und (Ski-Alpin) mit jeweils dem Vorarlberger Vizemeistertitel für die Bezauer Teams sind eine sinnvolle Abwechslung zum theoretischen Schulalltag. Wichtig waren natürlich wieder die zahlreichen Praxis-Einsätze unserer Hotelfachschule, der GASCHT-Klassen, der Höheren Lehranstalt für Tourismus und der Werkraumklassen: Dazu gehörten u. a. die Internationale Chemiefasertagung, die Teilnahme an der Übungsfirmenmesse, die wunderbare Bodenseeschifffahrt, die Wäldar Win-Verkostung in Alberschwende, der Einsatz im Werkraum Bregenzerwald unter dem Motto GASTgeben, das Maturavalet und der Abschlussabend sowie viele weitere Einsätze, die – wie die Modultage der Werkraumklassen für die Handwerksausstellung – hervorragend organisiert wurden.

Wir Lehrerinnen und Lehrer beschäftigten uns im Rahmen eines Pädagogischen Tages mit Birgit Pitscheider, übrigens auch sehr praktisch orientiert, mit dem Thema „Digitalisierung". Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule von Herzen für den engagierten Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Vieles bleibt unerwähnt, ich bitte um Nachsicht. Ein Dank gilt allen Akteuren und Freunden der Werkraumschule Bregenzerwald für ihr beherztes und hervorragendes Engagement im dritten Jahr. Es steht heuer seitens der Schule die erste Absolventenklasse an. Ein herzliches Vergelt's Gott sei an das Team der GASCHT Hohenems unter der Leitung von Nicole Okhowat-Lehner sowie der Kooperationspartner in Bludenz, die HLT Bludenz mit Direktor Klaus Mähr und seinem Lehrerteam, gerichtet.

Danken möchte ich aber auch den vorgesetzten Dienstbehörden, den Damen und Herren des Landesschulrats, der Amtsdirektorin Dr. Evelyn Marte-Stefani, dem pädagogischen Leiter Mag. Andreas Kappaurer, der Leiterin der Präsidialabteilung Dr. Christiane Peter für ihre Unterstützung in organisatorischen und pädagogischen Fragen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lebenshilfe mit Birgit und Marika, unseren verlässlichen Schulwarten Wolfgang Gmeiner und Wilfried Feuerstein, unserer Reinigungsfee Emina, unserem Schularzt Dr. Jodok Fink, Bernhard Kleber als Obmann des Verbandes der Freunde und Förderer, Otto Natter für die Funktion als Obmann des Kuratoriums, den Sponsoren, den Partnerfirmen Meisterbäcker Ölz, Haberkorn, Devich Holzschuhe sowie Werbeagentur Baschnegger Ammann Partner, unserem Schulpartner und Hauptsponsor, den Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes, dem engagierten Schul- und Klassensprecherteam für die konstruktive Zusammenarbeit, der Personalvertretung mit Obmann Ingo Bader sowie meinen Damen im Sekretariat: Nadja, Michaela und Melina. Der letzte und größte Dank gilt meinem Administrator Bernhard Álvarez Sánchez: Er hat heuer Unglaubliches geleistet.

Liebe Schulgemeinschaft, ich wünsche Euch/Ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Ing. Mag. Mario Hammerer
Interim. Schulleiter

Briefing für den Jahresbericht zusammen mit Schülerinnen und Schülern der III. HAK

Team der Bezauer WirtschaftsSchulen

Hammerer Mario, Ing. Mag., interim Direktor der BWS

Okhowat-Lehner Nicole, Mag., Direktorin der GASCHT

Adams Jessica, Mag.

Alexa Magdalena, BA

Álvarez Sánchez Bernhard, Dipl.

Bader Ingo, Mag.

Beer Theresia, MSc

Bereuter Mona, BA

Bischofberger Cecilia, Mag.

Dür Alexandra, Mag.

Dür Richard, DI (FH)

Egender Josef, Mag.

Eiler Ehrenfried, Mag.

Eschrich Barbara, Mag.

Felder Karl, Mag.

Gmeiner Klaus, MMag.

Gridling Edeltraud, MMag., MEd

Heim Kurt, MSc

Heinzle Martina, Mag.

Hilgart Katrin, LASsin

Huber Andrea, FL

Kappaurer Katharina, FOL

Kreutziger Johannes, Mag.

Lutz Hermann, Dr. *

Maier Marion, FL

Mätzler Wolfgang, FL

Meusburger Christine, BEd

Meusburger Josef-Anton, Mag.

Meusburger Teresa, MA

Moosbrugger Thomas, Mag.

Morscher Christof, Dr., MMMag.

Moser Elisabeth, Mag.

Moser Florian, MMag.

Nicklaser Veronika, BEd

Pepiciello Luca, Dr.

Pfeiffer Thomas, FL

Rhomberg Irene, Mag.

Saccavini-Gmeiner Anna, Mag.

Rusch-Bechter Barbara , Mag.

Schedler Sibylle, Mag.

Schneider Josef, FOL

Sperger Elisabeth, Mag.

Türtscher Heidi, Mag.

Wegleitner Christa, Mag.

Willi Christoph, Mag.

Wüstner Andreas, Mag.

Ye Qiaoshan

Zwischenbrugger Rainer, Mag.

Berkley Kate Fremdsprachen-assistentin

Fink Jodok, Dr. Schularzt

Egle-Walch Nadja, Sekretariat

Bereuter Michaela, Sekretariat

Kohler Melina, Verwaltungsassistentin

Feurstein Wilfried, Schulwart

Gmeiner Wolfgang, Schulwart

Botic Emina, Reinigungsdienst

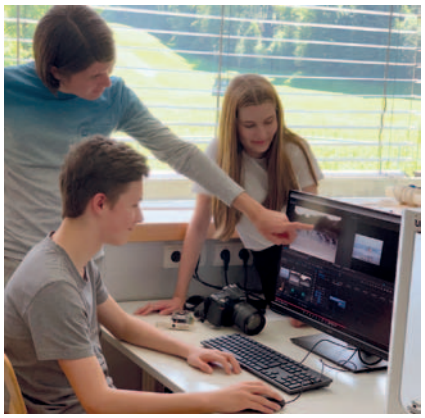
*Pensionsantritt per 31. Mai 2019 - das Team der Bezauer WirtschaftsSchulen wünscht alles Gute.

Dieses Jahr war das Ziel des Lehrerausflugs vom 19. bis 22. Oktober 2018 das schöne Südtirol.

Handelsakademie

Ausbildungsschwerpunkt: Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business

Ob Beruf im Wirtschaftsbereich oder weiterführendes Studium: Die 5-jährige kaufmännische Ausbildung an der HAK Bezau ist der optimale Start dafür. Absolventinnen und Absolventen profitieren von einer hohen Allgemeinbildung, dem fundierten Business-Knowhow sowie ihrer Spezialausbildung im Bereich der neuen Technologien. Außerdem ersetzt der Abschluss die Unternehmerprüfung und die kaufmännischen Lehrausbildungen im Bereich Büro, Groß- und Einzelhandel sowie Industrie. In vielen anderen Berufssparten werden mit der HAK-Matura Lehrjahre angerechnet.



Noah Frick, Elisa Beck und Paul Hofer

Themenschwerpunkte

- Kreativitätstechniken und Ideenmanagement
- Innovation und Digitalisierung
- Produktentwicklung
- Web-Entwicklung und E-Commerce
- Online-Marketing
- Layout, Typografie und Druck
- Fotografie und Filmproduktion

In der HAK lernst du ...

... wie ein Unternehmen funktioniert und wie man Gewinn erwirtschaftet.
... alles über Einkauf und Verkauf sowie die Arbeit mit Unternehmenspartnern und Kunden.
... kreative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Entwicklung von innovativen Produkten eingesetzt werden können.
... den Einsatz von neuen Technologien und Medien in den Bereichen Online-Marketing, Markenführung, Management und Kommunikation.

... das Entwickeln von neuen Konzepten für den zielgerichteten Einsatz von Online-Marketing-Instrumenten, wie z. B. bei Social Media-Kampagnen.

Was dir in wirtschaftlichen Berufen im IT-Bereich zusätzlich von Nutzen ist:
... die Anwendung von professioneller Software, wie beispielsweise Adobe Illustrator, InDesign, Photoshop, Premiere Pro und After Effects, für die Umsetzung von realen Projekten.
... die Grundlagen der Programmierung für die Entwicklung von innovativen Apps im Bereich der neuen Technologien und des „Internet of Things" sowie im 3D-Druck.
... digitale und mediale Kompetenzen für die Entwicklung und Konzeption von Websites und E-Business-Anwendungen, wie z. B. Online Shops, und Anwendungen im Dienstleistungssektor.

Fotografie/Bildbearbeitung

Im Ausbildungsschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie arbeitest du mit professionellen Geräten, wie z. B. der Spiegelreflex-Kamera, und lernst den Einsatz von grundlegenden Techniken der digitalen Fotografie und der fotografischen Optik kennen. Dabei erwirbst du fundierte Kenntnisse im Bereich der Medientechnik und –gestaltung mit Hilfe von verschiedenen Grafikbearbeitungsprogrammen.

Audio-/Videobearbeitung und Filmproduktion

In der konkreten Umsetzung von Projekten eignest du dir technische und gestalterische Grundkenntnisse im Audio- und Videobereich sowie im Bereich der interaktiven Medien an. Du lernst den selbständigen Umgang mit der 4K-Videokamera und mit Software für den audiovisuellen Bereich und kannst Projekte eigenständig planen und ausführen. Dabei arbeitest du im Team und wendest Methoden des Projektmanagements an.

Robotik, Programmierung und Sensorik

Digitalisierung, Automatisierung, Virtualisierung sowie Echtzeitverarbeitung erfordern vom Menschen mental anspruchsvolle Qualifikationen für den Arbeitsprozess. Damit du für den Arbeitsplatz der Zukunft gerüstet bist, erwirbst du im Bereich Robotik, Programmierung und Sensorik wichtige Prinzipien und Technologien, die diese neuen Anforderungen unterstützen.

Zertifikate

Mit den IT-Zertifizierungen von Microsoft (MOS, MTA) kannst du deine IT-Kompetenzen durch ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat dokumentieren und so einen entscheidenden Vorteil beim Einstieg in die Berufswelt erlangen.

Gleichzeitig eröffnen dir auch die Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Italienisch Karrierechancen im In- und Ausland.

Julian Stadelmann bei der FiRi-Zertifikatsverleihung

Über den QR-Code erfahren Sie mehr über die Handelsakademie

Stundentafel Handelsakademie

Ausbildungsschwerpunkt: Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business

A	Pflichtgegenstände, verbindliche Übungen	Wochenstunden/Jahrgang					
A.1	**Stammbereiche**						
1	**Persönlichkeit und Bildungskarriere**	**I.**	**II.**	**III.**	**IV.**	**V.**	**Summe**
1.1	Religion	2	2	2	2	2	10
1.2	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
1.3	Business Behaviour	-	1	1	1	-	3
1.4	Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
2	**Sprachen und Kommunikation**						
2.1	Deutsch	3	3	2	2	3	13
2.2	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	2	3	3	14
2.3	Lebende Fremdsprache Französisch	2	3	3	2	2	12
3	**Entrepreneurship - Wirtschaft und Management**						
3.1	Betriebswirtschaft	2	3	3	3	2	13
3.2	Unternehmensrechnung	3	3	3	3	2	14
3.3	Businesstraining, Projektmanagement, Übungsfirma u. Case Studies	-	1	2	3	1	6
3.4	Wirtschaftsinformatik	-	1	2	2	-	6
3.5	Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	-	-	6
3.6	Recht	-	-	-	3	-	3
3.7	Volkswirtschaft	-	-	-	-	3	3
4	**Gesellschaft und Kultur**						
4.1	Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	1	2	2	-	5
4.2	Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5
4.3	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	1	1
5	**Mathematik und Naturwissenschaften**						
5.1	Mathematik und angewandte Mathematik	2	2	2	3	2	11
5.2	Naturwissenschaften	3	2	3	2	-	10
5.3	Technologie, Ökologie und Warenlehre	-	-	-	-	1	1
	Wochenstundenzahl Stammbereich	**28**	**32**	**31**	**32**	**23**	**146**
A.2	**Schulautonomer Erweiterungsbereich**						
2.1	Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business	-	-	2	2	2	6
2.2	Verbindliche Übung: Online-Marketing, E-Business, IT unterstützte Geschäftsprozesse	-	1	-	-	-	1
2.3	Verbindliche Übung: Einführung in die Programmierung, Robotik und Sensorik	2	-	-	-	-	2
2.4	Seminar: Softwareentwicklung	-	-	2	-	-	2
2.5	Seminar: Netzwerktechnik	-	-	-	1	-	1
	Gesamtwochenstundenzahl (max. 38 pro Jg.)	30	33	35	35	25	158
B	Pflichtpraktikum						300
C	Freigegenstände						
1.	Finanz- und Risikomanagement	-	-	2	2	2	6
2.	Italienisch	2	2	2	2	2	10

Werkraumschule Bregenzerwald

Die neue Werkraumschule kombiniert Lehre und Fachschule in einer 5-jährigen Ausbildung, die alle Türen offen lässt und ausreichend Zeit gibt, um zu spüren, wohin es die/den zukünftige/n Handwerker/in wirklich zieht. Außerdem ermöglichen ein 4- und später 10-wöchiges Praktikum ein genaues Bild über die Berufe, die Betriebe und Arbeitsweisen.

Facts

- 5-jähriges Ausbildungsmodell des „Werkraum Bregenzerwald“ und der Handelsschule Bezau
- Lehrabschluss und Handelsschulabschluss inkl. Unternehmerprüfung
- Begleitete Praktikumswochen für konkrete Erfahrungen mit Werkstoffen, Berufsbildern, Arbeitsweisen und Betrieben
- Integration des Ausbildungskonzeptes „Lehre mit Matura“
- Fließender Übergang von der Schule in die Lehre

Ablauf

- 1. Jahr: Handelsschule mit Entscheidung für ein Material, 25 Orientierungsnachmittage sowie 2 bis 4 Wochen Praktikum in Betrieben; bei der Auswahl der Betriebe unterstützt der Begleiter
- 2. Jahr: Handelsschule mit Entscheidung für einen Beruf, zwei Praxiswochen, 4-wöchiges Praktikum in einem Betrieb, am Ende des Jahres fällt die Entscheidung für ein Gewerk
- 3. Jahr: Abschluss Handelsschule und Entscheidung für einen Betrieb, zwei Praxiswochen, Beginn des Lehrverhältnisses, verkürztes erstes Lehrjahr
- 4. Jahr: Lehre, zweites Lehrjahr
- 5. Jahr: Lehre, drittes Lehrjahr mit Lehrabschlussprüfung (bei einer 4-jährigen Lehrzeit verlängert sich die Gesamtausbildungsdauer um ein weiteres Jahr)

Minna Diem, Marco Bechter, Sebastian Raid zusammen mit Lehrlingen in der Gärtnerei Raid

Programm mit Werkraumbegleiter

Zu Beginn findet ein Einführungstag im Werkraumhaus mit Vorstellung des Programms, Hausführung, Vorstellung der Partnerbetriebe statt. Der Einband für das Werkstattbuch wird von jeder/jedem Schüler/in individuell unter Anleitung bei „Mohrpolster“ angefertigt.

Werkstatt von Polstermeister Johannes Mohr

An den Praxisnachmittagen werden verschiedene Berufe anhand des Werkraum-Lädolars erarbeitet. Der letzte Nachmittag dient der Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Von November bis Februar werden die Betriebserkundungen durchgeführt, wobei die Klassen in Kleingruppen aufgeteilt sind.

Die Jugendlichen kommen mit einer Begleitperson in den Betrieb. Dort wird die Vorstellung des Betriebs (Chef) sowie eine Betriebsführung (Lehrling) durchgeführt. Mitarbeiter zeigen die wichtigsten Tätigkeiten, Werkzeuge, Materialien und Werkstücke. Dabei sind, wie etwa dieses Jahr, 20 Betriebe an der Werkraumbegleitung beteiligt: Tischler, Metallbauer, Firmen im Bau- und Baunebengewerbe, Elektro- und Heizungsinstallateure.

Als Abschluss der Werkraumschule erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Abschlussprojekt, das sie schriftlich dokumentieren. Die diesjährigen Projekte mit Praxisbezug wurden im Werkraumhaus präsentiert und anschließend ausgestellt.

Betriebserkundung Feldermetall Andelsbuch

Einfach QR-Code scannen, um weitere Informationen zur Werkraumschule zu erhalten!

Stundentafel Werkraumschule Bregenzerwald

A	Pflichtgegenstände	Wochenstunden			
1	**Sprachkompetenz**	**1.**	**2.**	**3.**	**Summe**
1.1	Deutsch	5	5	4	14
1.2	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	9
2	**Sozialkompetenz und Bildung**				
2.1	Religion	2	2	2	6
2.2	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	2	1	5
2.3	Bewegung und Sport	2	2	1	5
3	**Wirtschaftskompetenz**				
3.1	Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen	3	3	3	9
3.2	Betriebswirtschaftliche Übungen	4	4	6	14
3.3	Officemanagement und angewandte Informatik	5	3	5	13
3.4	Kundenorientierung und Verkauf	-	2	-	2
4	**Gesellschaft und Umwelt**				
4.1	Volkswirtschaft und Recht	-	-	2	2
4.2	Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5
4.3	Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	-	4
4.4	Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre	-	3	2	5
	Gesamtwochenstundenanzahl	**30**	**33**	**30**	**93**
B	Pflichtpraktikum				**150**
1	Werkraum	4	4	4	12
C	Verbindliche Übung				
1	Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen*	5	-	-	5

* Dieser Gegenstand wird finanziell vom Europäischen Sozialfond unterstützt.

Schülerinnen und Schüler aus der 1. WR beim Bogenschießen in der Outdoorwoche

Schüler aus der Werkraumschule in der Lernwerkstatt
Fotos von Roswitha Schneider

Höhere Lehranstalt für Tourismus

5-jährige Ausbildung mit Matura und Fremdsprachen als Schwerpunkt

Eine vielseitige Ausbildung für dynamische Menschen, die Abwechslung und Herausforderungen lieben - mit Matura, bis zu vier Fremdsprachen und viel Praxis für eine Karriere im In- und Ausland.

Nach der Matura kannst du ...

- an jeder Universität oder Fachhochschule studieren,
- einen Gastronomie-Betrieb gründen und führen,
- im Tourismus arbeiten - in Vorarlberg, Österreich, auf der ganzen Welt,
- in Tourismusbüros, Reisebüros und an Hotelrezeptionen tätig sein,
- dich in Deutsch und mindestens drei Fremdsprachen mit Gästen, Kunden und Freunden unterhalten,
- Anforderungen im Beruf kunden- und dienstleistungsorientiert mit professionellem Auftreten erfüllen.

In dieser Schulform erwartet dich eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis:
- viel Kochen und Pâtisserie
- Servieren, Getränkekunde mit Bar
- Mitarbeit bei Praxis-Projekten vom ersten Elternabend bis zum eigenen Maturaball.

Sprachen

5 Jahre – 5 Sprachen: Wer will, kann in der Höheren Lehranstalt für Tourismus fünf verschiedene Sprachen erlernen.
Diese Sprachen lernst du sicher:
- Englisch
- Französisch
- Italienisch (ab dem III. Jahrgang)

Zusätzlich kannst du noch zwei weitere Sprachen als Freifächer wählen:
- Spanisch
- Chinesisch (ab dem III. Jahrgang)

Sprachreisen

Wer A sagt, darf auch B sagen. Wer Tourismus und Sprachen lernt, muss also auch selbst reisen. Deshalb ist es uns sehr wichtig, dass du auch die Länder bereist, deren Sprachen du lernst. Folgende Reisen stehen auf dem Programm:

- England- oder Irlandreise
- Frankreichreise
- Italienreise
- Wein- und Genussreise
- Spanienreise (für Schülerinnen und Schüler, die das Freifach besuchen)
- Chinareise (für Schülerinnen und Schüler, die das Freifach besuchen)
- Mitarbeit im Austria House bei Olympischen Spielen (bisher in Brasilien und Südkorea - freiwillig).

Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Italienisch sind möglich.

Reisebüro

In enger Zusammenarbeit mit Vorarlberger Reisebüros zeigen wir dir im IV. Jahrgang die Basics, die für eine erfolgreiche Karriere in einem Reisebüro wichtig sind.

Praktika

Im II. Jahrgang sammelst du Erfahrungen im Winterpraktikum (Küchenpraktikum). Nach dem III. Jahrgang findet das Praktikum im Service statt und nach dem IV. Jahrgang ist ein Praktikum - evtl. als Auslandspraktikum - in einem Hotel oder in einem Reise- oder Tourismusbüro zu absolvieren. Insgesamt sind dies 32 Wochen während der ganzen Schulzeit.

Jungsommelier und Käsekenner

Die Ausbildung zum Jungsommelier erfolgt im Serviceunterricht. Dieses Zertifikat ist die ideale Weiterbildung für all jene, die in ihrem späteren Berufsleben mit Wein zu tun haben möchten. Auch das Zertifikat des Käsesommeliers kann abgelegt werden.

Tourismus-Online-Manager

In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen web-tourismus.at betreibst du realistisches Online-Marketing. Das Zertifikat „Tourismus-Online-Manager“ macht dich fit für die Rezeption.

ECDL Advanced

Du arbeitest ab dem II. Jahrgang im Unterricht mit deinem eigenen Laptop. Freiwillig kannst du das ECDL Advanced Zertifikat ablegen. Dieses Zertifikat baut auf dem europäischen Computerführerschein auf (ECDL Core). Die Prüfungen werden für Textverarbeitung (Word) und Tabellenfunktion (Excel) angeboten.

Stefan Felder und Theresia Heim in den Dolomiten

Schülerinnen und Schüler der I. HLT bei den Kleinwalsertaler Dialogen

QR-Code einscannen und Sie erfahren mehr über die HLT!

Stundentafel Höhere Lehranstalt für Tourismus

Ausbildungsschwerpunkt: Fremdsprachen

A	Pflichtgegenstände	Wochenstunden/Jahrgang					
		I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
1	Religion	2	2	2	2	2	10
2	**Allgemeinbildung, Sprachen und Medien**						
2.1	Deutsch	3	3	2	2	3	13
2.2	Englisch	3	3	3	3	3	15
2.3	Lebende Fremdsprache: Französisch	3	3	3	2	3	14
2.4	Lebende Fremdsprache: Italienisch	-	-	2	2	3	7
2.5	Angewandtes Informationsmanagement	2	2	2	1	1	8
2.6	Geschichte und Politische Bildung	-	2	2	2	-	6
2.7	Naturwissenschaften und Lebensmitteltechnologie	2	2	-	-	-	4
2.8	Angewandte Mathematik	2	2	2	3	2	11
3	**Tourismus und Wirtschaft**						
3.1	Tourismusgeografie und Reisebüro	-	-	-	3	2	5
3.2	Tourismusmarketing und Kundenmanagement	-	2	3	2	3	10
3.3	Kunst und Kultur	-	-	2	-	-	2
3.4	Betriebs- und Volkswirtschaft	1	2	2	2	2	9
3.5	Rechnungswesen und Controlling	2	2	2	2	3	11
3.6	Recht	-	-	-	1	2	3
4	**Gastronomie und Hotellerie**						
4.1	Ernährung	2	-	-	-	-	2
4.2	Küchenorganisation und Kochen	3	3	3	3	-	12
4.3	Serviceorganisation, Servieren und Getränke	3	3	2	2	-	10
4.4	Wahlpflichtbereich: Spezialisierung	-	-	1	1	-	2
5	**Betriebspraktikum und angewandtes Projektmanagement**	3	3	2	3	-	11
6	**Bewegung und Sport: Sportliche Animation**	2	2	2	2	1	9
B	Verbindliche Übung: Persönlichkeitsentwicklung	1	-	-	-	-	1
	Gesamtwochenstundenanzahl	**34**	**36**	**37**	**38**	**30**	**175**
C	Pflichtpraktikum						
	Insgesamt 32 Wochen vor Eintritt in den V. Jahrgang						
D	Freigegenstände						
1.1	Chinesisch	-	-	2	2	-	4
1.4	Spanisch	2	2	2	2	2	10

Die neue GASCHT

Gastgeber Schule für Tourismusberufe

Wer mit seiner Ausbildung im Tourismusbereich kompakt und schnell weiterkommen will, dem schmeckt die neue GASCHT – Gastgeber Schule für Tourismusberufe sicher am besten. Deren Absolventinnen und Absolventen begeistern zukünftige Gastgeber mit ausgezeichnetem Fachwissen und viel Praxiserfahrung oder sie verwirklichen ihren Traum von der Selbstständigkeit.

Die GASCHT startet mit einem Orientierungsjahr bereits nach der achten Schulstufe und dauert vier Jahre. Die individuelle Schwerpunktausbildung wird durch Wahlfachmöglichkeiten in Theorie und Praxis ergänzt. Die Praxis holt man sich in verschiedenen geprüften Ausbildungsbetrieben.

Als Privatschule garantiert die GASCHT eine qualitativ hochwertige Ausbildung, ist aber dennoch kostenlos und offen für alle.

Bildungsangebot

Der Lehrplan der GASCHT, Gastgeber Schule für Tourismusberufe, ist stark an den Lehrplan der Hotelfachschule und an jenen der gastgewerblichen Berufsschule angelehnt. Die Aufteilung der Schul- und Praxiszeiten sowie die Ausdehnung der Ausbildungsdauer von drei auf vier Jahre sind Kennzeichen der GASCHT – Gastgeber Schule für Tourismusberufe.
Die vierjährige Ausbildung gliedert sich in eine zweijährige Schulzeit und eine daran anschließende zweijährige Lehrzeit (Modell 2 + 2) und wird mit dem Gastgeber-Diplom, dem Hotelfachschulabschluss und dem Lehrabschluss absolviert.

Die Ausbildungsrichtungen (Vertiefungen) sind:

- Küche und Kulinarik – GASCHT mit Schwerpunkt Kochausbildung
- Service und Gastgeberkompetenz – GASCHT mit Schwerpunkt Restaurant und Service
- Rezeption und Hotelmanagement – GASCHT mit Schwerpunkt Rezeption, Verwaltung und Management

Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit externen Bildungspartnern wie Sennereien, Röstereien, Weingütern, Ölmanufakturen, etc. für spannende Exkursionen, damit Wissen auch dort abgeholt werden kann, wo es entsteht.

Praktika

In Summe stehen 91 Schulwochen 84 Praxiswochen gegenüber. Im ersten Jahr hat man ein zweiwöchiges Schnupperpraktikum, das einem helfen wird, ein Gefühl für die Berufswelt zu bekommen. Im Sommer geht es dann an das erste 4-wöchige Praktikum, im 2. Jahr in ein 8-wöchiges Praktikum und dann beginnt im Rahmen der GASCHT ein Lehrverhältnis mit einem Ausbildungsbetrieb.
Die Ausbildungsbetriebe haben sich einer qualitativen Ausbildung verschrieben und sind zertifiziert, damit man auch im Betrieb auf eine hochwertige Ausbildung zählen kann.

Zusätzliche Ausbildungen

Wir bieten auch Wahlmodule wie Foodfotografie, Theater und Schauspiel oder Eventmanagement an. Zudem hat man im Rahmen seiner Ausbildung die Möglichkeit, die Prüfung und die Ausbildung zum Jungbarkeeper oder Jung-Biersommelier abzulegen und so ein wertvolles Zertifikat zu erwerben.

Die Ausbildung zum Jungsommelier erfolgt im regulären Serviceunterricht. Dieses Zertifikat ist die ideale Weiterbildung für all jene, die in ihrem späteren Berufsleben mit Wein zu tun haben.

Zusätzlich kann man noch das Zertifikat des Käsekenners erwerben. Auch dieses eröffnet einem neue Chancen im zukünftigen Berufsleben.

André Runggaldier, Anna-Maria Steurer und Adrienne Theisen

Um mehr über die GASCHT zu erfahren, scannen Sie einfach diesen QR-Code!

Stundentafel GASCHT - Gastgeber Schule für Tourismusberufe

		Wochenstunden				
A	Pflichtgegenstände	**1.**	**2.**	**3.**	**4.**	**Summe**
1	Religion	2	2	2	2	8
2	**Allgemeinbildung, Sprachen und Medien**					
2.1	Deutsch	3	3	4	4	14
2.2	Englisch	3	3	4	4	14
2.3	Geschichte und Politische Bildung	2	1	-	-	3
2.4	Biologie und Ökologie	2	-	-	-	2
2.5	Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	2	8
3	**Tourismus und Wirtschaft**					
3.1	Tourismusgeografie	-	2	-	-	2
3.2	Tourismusmarketing	2	2	2	2	8
3.3	Betriebs- und Volkswirtschaft	2	2	2	2	8
3.4	Rechnungswesen	2	3	4	4	13
3.5	Recht	-	2	-	-	2
4	**Gastronomie und Ernährung**					
4.1	Ernährung	2	-	-	-	2
4.2	Küchenorganisation und Kochen	4	3	3	3	13
4.3	Serviceorganisation, Servieren und Getränke	4	3	3	3	13
4.4	Wahlpflichtfach: Spezialisierung/Fachpraxis	-	3	-	-	3
5	**Betriebspraktikum/Individuelle Spezialisierung**	4	2	2	2	10
6	**Bewegung und Sport: Sportliche Animation**	2	2	2	2	8
B	Verbindliche Übungen					
	Fachliche und berufliche Orientierung	1	-	-	-	1
	Fachseminar	-	-	8	8	16
	Gesamtstundenzahl	**37**	**35**	**38**	**38**	**148**

Fünf SPRAC an den BWS

Englisch

Englisch ist die bedeutendste Weltsprache und wird in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Kanada, Australien, Neuseeland und Irland sowie als Nebensprache in über 50 weiteren Ländern gesprochen.

Gesamtwochenstunden:
HAK: 14
HLT: 15
WR: 9
GASCHT: 14

Erasmus+

Französisch

Die französische Sprache wird von etwa 235 Millionen Menschen täglich verwendet und gilt als Weltsprache, da sie auf allen Kontinenten in über 50 Ländern gesprochen und weltweit oft als Fremdsprache gelernt wird.

Gesamtwochenstunden:
HAK: 12
HLT: 14

Spanisch

Auf die Frage „Sprechen Sie Spanisch? - Hablas español?“ werden rund 360 Millionen Menschen mit „Ja! - Sí“ antworten. Weitere 80 Millionen können diese Frage ebenfalls bejahen, denn sie sprechen Spanisch als Zweitspache.

Gesamtwochenstunden:
HLT: 10

Erasmus +

Seit 2009 Teilnahme der Bezauer WirtschaftsSchulen am EU-Programm Erasmus+. Jährlich wird eine finanzielle Unterstützung der EU für Schüler/innen der HLT, die ihr 3. Praktikum im EU-Ausland (Irland, Frankreich, Italien und Spanien) verbringen, beantragt. Insgesamt profitierten bereits über 200 Jugendliche der BWS von dieser Förderung. Heuer bereits zum 11. Mal. Vielen Dank an Elisabeth Sperger und Alexandra Dür für das Engagement.

Chinesisch

Diese Sprache wird heute von ca. 1,3 Milliarden Menschen gesprochen. Sie ist eine der ältesten Sprachen der Welt und gilt auch als eine der am längsten gesprochenen Sprachen. Über die Jahrhunderte hat sich ein Zeichenschatz von ungefähr 50.000 Zeichen entwickelt.

Gesamtwochenstunden:
HLT: 4

HEN

Italienisch

Die italienische Sprache gehört zu den romanischen Sprachen. Sie wird weltweit von etwa 69 Millionen als Muttersprache gesprochen. In Sachen Vokabular und auch im Bereich „Klang“ erinnert Italienisch am meisten an die lateinische Sprache.

Gesamtwochenstunden:
HAK: 10
HLT: 7

I. Jg. Handelsakademie

Demir Sefkan, Andelsbuch
Dragaschnig Veronika**, Schwarzenberg
Felder Luisa**, Schoppernau
Fetz Christina**, Egg
Fink Julius, Bezau
Flatz Vanessa, Dornbirn
Frick Hannah, Alberschwende
Hornakova Radka, Mellau
Kaufmann Samuel, Bizau
Leiseder Lydia, Krumbach
Manser Manuel*, Bezau
Märker Lena, Egg
Meusburger Ida**, Schwarzenberg
Meusburger Marco, Bizau
Muxel Tamara, Au
Nussbaumer Janis, Lingenau
Oberhauser Anna Sophia, Au
Peter Manuel, Schwarzenberg
Redtenbacher Timna, Alberschwende
Rhomberg Nicolas, Buch
Schedler Alina, Alberschwende
Schedler Tabea**, Alberschwende
Sentürk Melih, Egg
Sinz Jolanda, Krumbach
Sinz Sarina, Egg
Spöttl Sophia*, Schoppernau
Weber Nadine, Sibratsgfäll
Winder Anja**, Alberschwende
Winder Johannes, Alberschwende
Wüstner Simon, Mellau

Jahrgangsvorstand: Meusburger Josef-Anton, Mag.
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Was sind Formaufbauten?

Am Freitag, dem 1. Februar 2019, hatte die I. HAK das Vergnügen, einen Einblick in das international bekannte Unternehmen Georg Meusburger GmbH& Co KG in Wolfurt zu erhalten.
Petra Schürmann führte die Schülerinnen und Schüler nach einer kurzen Einführung gekonnt durch den Produktionsstandort in Wolfurt und erklärte die einzelnen Schritte, wie bei Meusburger aus einer angelieferten Rohstahlplatte in mehreren Arbeitsschritten Normalien für den Formenbau gefertigt und ausgeliefert werden.

Das Unternehmen wurde 1964 von Georg Meusburger als Einmannbetrieb in Dornbirn gegründet. Im Jahre 1978 begann der Umbruch zur Spezialisierung für die Fertigung von standardisierten Formaufbauten. 2007 übernahm Guntram Meusburger die Geschäftsführung und erweiterte das Unternehmen in mehrfacher Hinsicht, unter anderem durch die Gründung von Tochtergesellschaften und die Errichtung einer Produktionshalle in Lingenau.

Die Unternehmensgruppe hat heute weltweit knapp 1700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erreichte im Jahre 2018 einen Umsatz von 308 Millionen Euro. Die ca. 93.000 verschiedenen Artikel werden in 70 verschiedene Länder exportiert und es wurden Verkaufsstellen in den USA, China, Indien, Mexiko und der Türkei errichtet. Herzlichen Dank an Petra Schürmann für die freundliche Aufnahme und einen außerordentlich interessanten und abwechslungsreichen Vormittag bei der Unternehmensgruppe Meusburger in Wolfurt.

Szene aus dem Englischtheater „Hamlet“

Neuigkeiten für Vorarlberg

Die I. HAK hatte am Freitag, dem 17. Mai 2019, eine Führung im Medienhaus Schwarzach. Zuerst zeigte Herr Glatz die unterschiedlichen Sparten im Schwarzacher Medienhaus wie beispielsweise Antenne Vorarlberg, die VN und auch vol.at. Er erläuterte, dass die vol.at-Seite immer wichtiger wird, da über Neuigkeiten schnell informiert werden kann und vor allem immer mehr junge Leute diese Plattform nützen, statt eine Zeitung in die Hand zu nehmen.

Im Medienhaus sind 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die VN ist die erste durchgehend vierfarbige Tageszeitung der Welt. Bei einer spannenden Führung durch die Lager mit den gigantischen Papierrollen, die Druckerei und die riesigen Falzanlage wurde den Schülerinnen und Schülern erklärt, wie Zeitungen hergestellt werden, wie viele am Tag produziert werden und wann die Zeitungen fertig gedruckt sein müssen, sodass die Austräger sie noch früh am Morgen vor unsere Türen legen können. Highlight am Ende der Führung war Antenne Vorarlberg mit den Erzählungen von Simon Stark, wie er zu diesem Sender kam.

Schülerinnen und Schüler verfolgen den Vortrag bei Russmedia mit großem Interesse.

A wild weekend with Hamlet?!

As every year, over 200 of our students had the pleasure to see plays by Vienna's English Theatre at the Rathaussaal in Andelsbuch. In the winter semester our higher classes HAK and HLT got to know Hamlet, the famous prince of Denmark, but in a more modern version than in Shakespeare's classic tragedy. Moreover, our first- and second-year students saw a play called "Wild Weekend" at the beginning of March. It's about four teenagers who are stranded in the wilderness and thus have to find out quickly how to get along with each other and how to survive in the woods.
Now you might wonder if "a wild weekend" and "Hamlet" is worth the trip to Andelsbuch and back. Some might argue that it's a waste of time or money. However, to quote Hamlet, Act III, Scene III, Line 87: NO – of course, it's not!
It's absolutely a worthwhile experience to watch English theatre plays live on stage. You can bet that we will be going again next year.

II. Jg. Handelsakademie

Aepli Benjamin*, Lingenau
Aksamit Gabriela, Au
Beer Anna-Maria, Schoppernau
Bentele Anna, Alberschwende
Bildstein Sarah*, Andelsbuch
Bischof Angelina*, Bezau
Bischof Mario, Damüls
Broger Katharina, Bezau
Fetz Matthias*, Egg
Feuerstein Vanessa, Bezau
Fink Lionel, Bizau
Fischer Lea*, Egg
Frick Jonah, Reuthe
Kleber Yanick, Andelsbuch
Leiseder Lea, Krumbach
Moosbrugger Verena, Schoppernau
Moosmann Jasmin, Mellau
Nußbaumer Katrin*, Langenegg
Preuß Hannah**, Schnepfau
Schoffen Alexander, Egg
Schwarz Kristina, Wolfurt
Stadelmann Anna Magdalena**, Alberschwende
Türtscher Anja, Alberschwende
Ünal Seyma, Alberschwende
Urbanek Anne**, Schwarzenberg
Wilhelm Johannes*, Schnepfau

Jahrgangsvorstand: Theresia Beer, MSc
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Robotik-Workshop an der FH Vorarlberg

Im Robotik-Workshop an der FHV lernten die Schülerinnen und Schüler der 2. HAK in kleinen Gruppen, wie ein Industrieroboter „geteacht" werden kann. Im Vorfeld gab es für die ganze Klasse einen Vorlesungsnachmittag zum Thema „Einführung in die Robotik" mit Prof. (FH) DI Dr. techn. Franz Geiger,

Im Automatisierungslabor (aLab) haben die Programmiererinnen und Programmierer zunächst einen strukturierten Ablauf konzipiert, um die Positionen der Roboterbewegungen festzuhalten. Danach haben sie per Handsteuerung den Roboter zu den einzelnen Punkten bewegt und diese im Gerät abgespeichert. Die abgespeicherten Punkte wurden anschließend auf den Computer geladen. Durch die Unterstützung von Herrn Tobias Werner und Herrn Roman Mathies wurden manche Komplikationen schnell überwunden.

Schülerinnen der II. HAK mit Tobias Werner und Roman Mathies von der FH Vorarlberg

Gute Manieren

Am Dienstag, dem 26. Februar 2019, konnte die II. HAK im hauseigenen Restaurant ihre Tischmanieren aufpolieren. Zuvor wurde im Unterricht anhand von Videosequenzen und von Arbeitsblättern das Thema „Gute Manieren" besprochen. Fachlehrerin Katharina Kappaurer erklärte den Schülerinnen und Schülern, wie sie sich in einem (noblen) Restaurant verhalten sollten und wie das Besteck zu verwenden ist.
Vielen Dank an Katharina Kappaurer für die hervorragende Organisation sowie an den Verein der Freunde & Förderer für die Kostenübernahme!

Informatik-Olympiade

Am Donnerstag, dem 14. März 2019, fand an den BWS die Auftaktveranstaltung zur Vorbereitung der Informatik-Olympiade statt. Insgesamt nehmen an der Vorbereitung 30 Vorarlberger Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge teil. Von den BWS sind Benjamin Aepli, Anne Urbanek und Johannes Wilhelm aus der II. HAK mit dabei. Im Restaurant der Schule fand, bei einem ausgezeichneten Essen der IV. HLT, das Kennenlernen statt. Im Anschluss wurden in der Bibliothek die organisatorischen Details besprochen. Die internationale Informatik-Olympiade ist der größte internationale Programmierwettbewerb für Jugendliche. An diesem jährlich stattfindenden Wettkampf nehmen über 80 verschiedene Länder der Welt teil. Jeder Staat darf max. vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Wettbewerb entsenden. Die Vorausscheidungen finden von August 2019 bis Jänner 2020 statt. Die Programmieraufgaben müssen in C, C++ oder Java gelöst werden.

Baschnegger Ammann Partner

Die II. HAK lernte am 3. Mai 2019 ihre Partnerfirma Baschnegger Ammann Partner und deren Mitarbeiter kennen. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Ronald Hinteregger, Managing Partner, und Marc Hager, Head of Digital, wurde uns das Unternehmen vorgestellt. Die Agentur ist, mit 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Westösterreichs führende Werbeagentur mit Sitz in Dornbirn und einer weiteren Filiale in Hamburg. Weitere Themen waren die geschichtliche Entwicklung des Unternehmens, die wichtigsten Bereiche in einer Werbeagentur, Fachbegriffe und ein Fallbeispiel.

Vielen Dank an Ronald Hinteregger und Marc Hager für den interessanten und lehrreichen Nachmittag und besonders auch für den freundlichen Empfang mit leckeren Snacks und Getränken. Die II. HAK freut sich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit ihrer Partnerfirma Baschnegger Ammann Partner in den kommenden Jahren.

1. Platz: Demokratie braucht Jugend

Die II. HAK nahm am diesjährigen Fotowettbewerb, ausgeschrieben von der VN, teil. Das Thema war „Demokratie braucht Jugend" und sollte mehr Jugendliche dazu animieren, Zeitungen zu lesen. Mit ihrem kreativen Foto erreichte die II. HAK den ersten Platz und durfte sich über 1.000 Euro für die Klassenkasse freuen.

Das Siegerfoto der II. HAK - herzliche Gratulation!

III. Jg. Handelsakademie

Beck Elisa*, Egg
Bereuter Felix, Alberschwende
Bischof Flavio, Damüls
Bischof Selina, Mellau
Dür Oliver, Reuthe
Ellmauer Tobias, Andelsbuch
Frei Kathrin, Andelsbuch
Frick Noah, Reuthe
Giesinger Sarah, Langenegg
Gölz Philipp, Schwarzach
Greber Pascal, Schoppernau
Greber Selina*, Schwarzenberg
Gridling Sarah*, Reuthe
Hofer Paul, Wolfurt
Hohenegg Nina, Lingenau
Kaufmann Maria-Theresia*, Bizau
Klauser Kiara, Au
Reheis Fabian, Bezau
Steinhauser Rene, Krumbach
Sutterlüty Sarah**, Egg
Yigit Melike, Hohenems
Yildiz Eileen, Hittisau

Jahrgangsvorstand: Mag. Alexandra Dür
**Semesterzeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Semesterzeugnis mit gutem Erfolg

Die FiRi-Gruppe zusammen mit Robert Fröwis in der Raiffeisenbank Bezau

Unterricht mal anders

Die FiRi-Gruppe der III. HAK besuchte am 24. Jänner 2019 gemeinsam mit ihrem Lehrer Christoph Willi die Filiale der Raiffeisenbank Bezau.

Robert Fröwis, Kundenbetreuer bei der Raiba Bezau, erklärte und demonstrierte die Eröffnung eines Sparbuches. Er legte dabei ein Sparbuch mit einem Mindestguthaben von 1 € an, das natürlich hinterher entwertet wurde.

Die III. HAK konnte außerdem Fragen zum Bankgeschäft im Allgemeinen sowie zu seiner Tätigkeit als „Banker" stellen, die alle beantwortet wurden.
Insgesamt war es eine lehrreiche FiRi-Einheit, die den praxisnahen Unterricht sehr bereichert hat.

Haberkorn - unser international tätiges Partnerunternehmen

Am Mittwoch, dem 27. Februar 2019, besuchte die III. HAK in Begleitung ihrer Lehrerin Barbara Eschrich ihr Partnerunternehmen Haberkorn GmbH in Wolfurt. Ein kleines Team des Personalmanagements, bestehend aus Euphemia Füßl und Janine Decarli, zeigte ihnen, wie man sich bei einem Unternehmen professionell bewirbt.

Zu Beginn erhielten die Jugendlichen zahlreiche Fakten über das Unternehmen. Danach erklärten Euphemia Füßl und Janine Decarli, wie gute Bewerbungsunterlagen aufgebaut sind, sodass man sich gegen eine große Zahl an Mitbewerbern behaupten kann.

Im Anschluss durften drei Schüler ein kurzes, aber professionelles Bewerbungsgespräch mit den Personalreferenten führen. Dabei bekamen sie einen ersten Einblick in ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch und erfuhren, welche Pluspunkte man dabei sammeln kann. Aus den Gesprächen konnte jeder seine eigenen Plus- und Minuspunkte entnehmen.

Zuletzt durfte die III. HAK selbst in kleinen Teams Möglichkeiten finden, Personal zu rekrutieren und Bewerber zu einem Gespräch einzuladen. Anschließend bekamen sie gezeigt, wie Haberkorn die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Eschrich und dem Unternehmen Haberkorn, insbesondere Euphemia Füßl und Janine Decarli für den tollen Vortrag.

Oliver Dür während des Bewerbungsgesprächs beim Partnerunternehmen Haberkorn GmbH in Wolfurt

Das Buch, das nichts vergisst

Am Dienstag, dem 30. April 2019, begaben sich die Schülerinnen und Schüler der FiRi-Gruppe der III. HAK zur Abteilung „Grundbuch" im Bezirksgericht Bezau, wo Amtsleiter Herbert Natter ihnen die wesentlichen Merkmale des Grundbuchs veranschaulichte.
Sie konnten im Archiv im Keller des Bezirksgerichts die alten Grundbücher, die wirklich noch als Bücher in alter und schwer zu deutender Schrift geführt wurden, ansehen. Danach begaben sich die Jugendlichen wieder in die Amtsräume und wandten sich dem modernen Grundbuch, das in elektronischer Form geführt wird, zu. Eine Schülerin durfte sich informieren, was bei ihren Eltern alles an Wald-, Wiesen- und Baulandbesitz im sogenannten A-Blatt des Grundbuchs aufgeführt ist.
Die Schülerinnen und Schüler hatten viele Fragen, die alle ausführlich beantwortet wurden, und auch der nötige „Schuss Humor" kam nicht zu kurz, wenn es beispielsweise um alte Dienstbarkeiten wie „Schneeflucht" oder „Holzräumung" ging.

Herbert Natter im Archiv

Das größte Übersetzungsbüro Vorarlbergs

Die Italienischgruppe der III. HAK hat sich in den letzten Monaten zusammen mit ihrem Italienischlehrer Luca Pepiciello ihrem Übersetzungsprojekt gewidmet.

Den Anfang machten sie, indem sie verschiedenen Unterkünften in Italien ihr Projekt vorstellten und ihnen das Angebot machten, ihre Homepage oder andere Texte auf Deutsch zu übersetzen. Sie erreichten eine hohe Resonanz und bekamen sieben Aufträge. Das Projekt machte viel Spaß und die Italienischgruppe opferte sogar ihre Freizeit, um die Übersetzungen zu erledigen. Nach einer letzten Korrektur durch Deutschlehrer Thomas Moosbrugger haben sie die fertigen Übersetzungen zurück an die Unternehmen geschickt.

Die Arbeit erfolgte auf Spendenbasis, denn mit dem Verdienst werden die Jugendlichen einen Teil ihrer Capraia-Reise finanzieren. Die III. HAK bekam einen Einblick in die Arbeit eines Übersetzungsbüros und konnte mit ihrer „Übungsfirma" wertvolle Erfahrungen sammeln: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen! Vom 24. bis zum 28. Juni 2019 durfte die Gruppe italienische Luft auf Capraia schnuppern.

Vorarlberger Technik-Tag - die III. HAK war dabei

Am 15. Jänner 2019 fand an der Fachhochschule Dornbirn der Vorarlberger Technik-Tag statt. Das heurige Thema war „Industrie der Zukunft – Was sind die nächsten Schritte speziell für die Produktion?". Die III. HAK erhielt von zahlreichen Experten aus Industrie und Technik wertvolle Impulse für die Zukunft.

Die Begrüßung und Eröffnung erfolgte durch Tanja Eiselen, die Rektorin der FH Vorarlberg. Nach diesem Einstieg führte Dipl.-Ing. Hubert Rhomberg, CEO der Rhomberg Holding und CEO der Rhomberg Sersa Rail Group, mit einer packenden Keynote in den Nachmittag ein. Zentrale Themen für ein nachhaltiges Wirtschaften seien, so Herr Rhomberg, die Kreislaufwirtschaft und die Kollaboration.
Der zweite Vortrag erfolgte durch Prof. Dr.-Ing. Michael Marxer von der interstaatlichen Hochschule für Technik in Buchs. Herr Marxer erklärte dem Publikum die geometrische Produktion-Spezifikation und -Verifikation, doch in erster Linie zeigte er auf, was sich durch die Digitalisierung verändert hat.
Im nächsten Vortrag ging Dipl.-Ing. (FH) Markus Schrittwieser vom Unternehmen 1zu1 Prototypen GmbH & Co KG auf den aktuellen Stand der Technik im 3D-Druck ein.

Nach der Pause startete Dipl.-Ing. Andreas Münster von der Thyssenkrupp Presta AG (FL) mit seinem interessanten Vortrag über den Stand der digitalen Transformation im Unternehmen Thyssenkrupp Presta AG.

Dipl.-Ing. Michael Eberle von der Eberle Automatische Systeme GmbH & Co KG referierte in seinem Vortrag über die Automatisierungssysteme der Zukunft. In seinem Referat mit dem Titel „Auf dem Weg zur digitalen Fabrik" erzählte Jakob Stichlmeyr vom Unternehmen MAN Truck & Bus AG über die gewonnenen Erfahrungen im Transformationsprozess.

Den Abschlussvortrag hielt Prof. (FH) DI Dr. Robert Merz von der FH Vorarlberg. Er berichtete über den aktuellen Stand der Digital Factory Vorarlberg.

Insgesamt war der Vorarlberger Technik-Tag wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die interessante Einblicke in spannende Themengebiete und Unternehmen ermöglichte.

Das größte Übersetzungsbüro Vorarlbergs zusammen mit dem Italienischlehrer Luca Pepiciello

Die Absolventen und Absolventinnen des MOS-Zertifikates

MOS Zertifikat

Am 10. April 2019 haben Sarah Giesinger, Maria-Theresia Kaufmann, Sarah Sutterlüty, Sarah Gridling, Oliver Dür, Rene Steinhauser, Fabian Reheis, Pascal Greber und Noah Frick aus der III. HAK erfolgreich das MOS (Microsoft Office Spezialist) Zertifikat in Microsoft Office Word 2016 abgelegt. Es handelt sich um ein international standardisiertes Herstellerzertifikat und ist am Arbeitsmarkt hoch anerkannt. Umsetzungspartner ist das Enterprise Training Center (ETC) im Auftrag des BMBWF. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre IT-Kompetenzen durch ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat dokumentiert und so einen entscheidenden Vorteil beim Einstieg in die Berufswelt erlangt.

Benvenuti a Capraia

Die Italienischgruppe der III. HAK machte sich am Abend des 23. Juni zusammen mit einigen anderen Schülern auf den Weg nach Capraia (Italien). Nach einer langen Busfahrt kamen sie in Livorno an und die Reise ging mit der Fähre weiter nach Capraia. Auf Capraia angekommen, startete das Abenteuer auf der Insel. Die Schüler und Schülerinnen halfen auf dem Bauernhof „Valle di Portovecchio" mit und unternahmen Wanderungen. Die traditionelle Inselrundfahrt mit Bürgermeister Maurizio durfte natürlich genauso wenig fehlen wie der aufregende Schnorchel- und Tauchkurs. Die gemeinsamen Kochabende, die Atmosphäre der Insel und die Erlebnisse machten diese Reise unvergesslich. Am 30. Juni verabschiedeten sie sich von der einzigartigen Insel und traten die Reise Richtung Heimat an, wo sie am 1. Juli in den frühen Morgenstunden ankamen. Die Italienischgruppe bedankt sich vor allem bei Dr. Luca Pepiciello für die aufregende Gestaltung der Italien-Woche.

Auch Spaß darf auf der Italien-Reise nicht fehlen.

Die Italienischgruppe der III. HAK genießt die Sommertage in Capraia.

Kiara Klauser und Selina Bischof mit der Taucherausrüstung

IV. Jg. Handelsakademie

Bereuter Simon, Lingenau
Berger Jonas Paul, Lingenau
Fink Jakob, Bezau
Giselbrecht Patrick, Sulzberg
Grochowska Anna*, Lingenau
Hiemer Maximilian, Balderschwang
Jäger Anna**, Alberschwende
Kohler Melanie*, Schoppernau
Kranzelbinder Daniela**, Riefensberg
Kreidl Noelle, Doren
Mayer Stefan*, Andelsbuch
Mennel Robin Tobias*, Hittisau
Meusburger Sophia, Egg
Müller Lisa Maria, Buch
Ratz Anna-Lena, Alberschwende
Rüscher Leon, Bizau
Yang Xin Xin, Egg

Jahrgangsvorstand: Mag. Elisabeth Sperger
**Semesterzeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Semesterzeugnis mit gutem Erfolg

Prof. Tom Fleerackers während des Vortrages über Artificial Intelligence

Zu Besuch bei Pfanner

Am 23. Oktober 2018 besuchte die IV. HAK einen der größten Fruchtsafthersteller Europas, die Pfanner GmbH. Zu Beginn wurden sie von einer ehemaligen Schülerin begrüßt. Gleich darauf starteten die Jugendlichen mit der Besichtigung der Produktion, beginnend mit dem Ausladen der Äpfel aus dem LKW. Der Tour-Guide konnte den Schülerinnen und Schülern einige spannende Fakten zur Produktion näherbringen. Außerdem durfte die IV. HAK noch ein riesiges Hochregallager und ein Aromalager besichtigen. Es war sehr interessant, wie intensiv es in diesem Raum roch. Zu guter Letzt bestaunten die Jugendlichen die Abfüllanlage. Ein großer Teil des hergestellten Saftes wird für Ketten wie Lidl, Hofer usw. produziert. Dieser wird in anderen Verpackungen abgefüllt. Am Ende der sehr informativen Exkursion traf die Gruppe noch den Geschäftsführer und Miteigentümer Peter Pfanner, auch bekannt aus der Fernsehwerbung. Dieser gab Hintergrundinformationen zum Unternehmen Pfanner und wichtige Tipps fürs Leben. Natürlich gab es auch eine Verkostung der breiten Produktpalette von Pfanner.

Artificial Intelligence

Am Dienstag, dem 20. November 2018, besuchte die IV. HAK Bezau zusammen mit Dir. Mario Hammerer und Josef Anton Meusburger einen englischsprachigen Vortrag an der FH Vorarlberg zum Thema „Künstliche Intelligenz". Professor Tom Fleerackers aus Antwerpen zeigte in seinen Ausführungen auf sehr anschauliche und lebhafte Weise die Entwicklungen der Digitalisierung und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf unser Konsumverhalten auf: „The more we trust and rely on this intelligent technology, the easier our life will become, but do we really want our life to be run by technology?" Anschließend konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler noch am Buffet in der „Startupstube" stärken und dabei kurz in die Gründerszene schnuppern. Vielen Dank für die Einladung!

AgentConf

Am Donnerstag, dem 21. Februar 2019, fand an der FH Vorarlberg die diesjährige AgentConf, eine hochdotierte Entwicklerkonferenz, statt. Von der BWS waren folgende Schülerinnen und Schüler mit dabei: Birgit Nußbaumer, Lukas Kaufmann, Anna-Lisa Findeis, Aileen Kaufmann und Carina Giesinger aus der V. HAK, außerdem Simon Bereuter, Noelle Kreidl, Stefan Mayer und Leon Rüscher aus der IV. HAK und zusätzlich Philipp Gölz, Pascal Greber und Fabian Reheis aus der III. HAK.
Neben spannenden und hochkarätigen Vorträgen – die Speaker kamen unter anderem von Google, Facebook und Twitter – blieb auch genügend Zeit zum Netzwerken. So konnten während der Pausen recht einfach und unkompliziert Kontakte zur Vorarlberger Entwicklerszene hergestellt werden.

Das Unternehmen Pfanner hieß die IV. HAK herzlich willkommen..

Die IV. HAK auf der AgentConf

Vision Days

Welche Möglichkeiten hat man nach der Matura? Was ist am Arbeitsmarkt gefragt? Wo liegen meine persönlichen Stärken und welche Ziele möchte ich erreichen? All diese Fragen stellen sich den Schülerinnen und Schülern natürlich immer häufiger, je näher der Schulabschluss rückt. Daher veranstaltet das Wifi in Dornbirn jedes Jahr den „Vision Day" für alle Jugendlichen, die im darauffolgenden Jahr maturieren. Auch die IV. HAK war am 11. März 2019 eingeladen.

Im Mittelpunkt des Tages standen unternehmerisches Denken und der Mut, ein Ziel zu verfolgen, unterstützt durch Vorträge von den drei Unternehmern Gerd Hölzl, Simon Ender und Helmut Sepp. Sie erzählten von ihrem Weg zur Selbstständigkeit, zeigten auf, welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind und beantworteten auch offen und ehrlich die Fragen des Publikums. Zudem

gaben sie Ratschläge zur Bewerbung und für den weiteren Werdegang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Am Nachmittag erzählte Thomas Flax von seinem Leben als Rollstuhltennis-Spieler. Er erhielt nach einem Fahrradunfall die Diagnose Querschnittslähmung. Doch trotz zahlreicher Rückschläge kämpfte er sich zurück ins Leben und trainiert heute jeden Tag für seine sportlichen Ziele. Seine Erzählungen waren sehr berührend und zeigten, dass man sehr viel erreichen kann, wenn man an sich selbst glaubt.
Zwischendurch gab es immer wieder verschiedene Aufgaben zu Wirtschaft und Geografie, die in 4er-Gruppen gelöst wurden. Wer dabei am meisten Punkte sammelte, durfte sich am Ende über einen Gutschein der Buchhandlung Brunner in Egg freuen.

Alles in allem war es ein spannender Tag, von dem alle einige Denkanstöße mitnehmen konnten. Vielen Dank an das Wifi Dornbirn und die Referenten!

Die Schülerinnen und Schüler der IV. HAK bei den Vision Days

Der Weg in die Selbstständigkeit

Am Freitag, den 22. März 2019, besuchten Dr. Heike Böhler (Wirtschaftskammer Vorarlberg) sowie (Jung-)Unternehmer Enver Sonbay die BWS und hielten für die FiRi-Gruppen der IV. und V. HAK einen Vortrag über das Thema Unternehmensgründung.

Zuerst zeigte Heike Böhler, dass es im Jahr 2018 1.129 Betriebsgründungen in Vorarlberg gab. Mittlerweile sind es 45 % Frauen, die ein Unternehmen gründen, 2006 waren es noch 37 %. Die meistgewählte und somit beliebteste Rechtsform ist das Einzelunternehmen mit über 75 %, gefolgt von der GmbH mit über 10 %. Ebenso wurden Themen wie Gründungsmotive und die Überlebensquote von Unternehmen besprochen.

Enver Sonbay strich unter anderem die Bedeutung eines Businessplanes bei der Unternehmensgründung hervor. Er berichtete jedoch auch aus der Praxis, dass es wichtig sei, flexibel auf Änderungen zu reagieren und den Businessplan samt Geschäftsidee entsprechend anzupassen. Neben den Herausforderungen, welche ein eigenes Unternehmen mit sich bringt, wobei hier besonders die Schwierigkeiten zu beachten sind, welche laut Herrn Sonbay viele Unternehmen im 3. Jahr haben, unterstrich er auch die Vorteile des Schrittes, aus der Unselbstständigkeit in die Selbstständigkeit zu wechseln. Die IV. HAK bedankt sich herzlich.

Die stolzen Gewinnerinnen und der stolze Gewinner des Business-Plan-Wettbewerbs

1. Platz beim Business-Plan-Wettbewerb

Beim Bank Austria Businessplan-Wettbewerb 2018/2019 erreichten Jakob Fink, Anna Jäger und Daniela Kranzelbinder in der Vorarlberg-Ausscheidung den 1. Platz. Dadurch sicherten sie sich gemeinsam mit dem zweitplatzierten Team automatisch am 26. April 2019 die Teilnahme am Bundesfinale in Innsbruck, wo sie den ausgezeichneten 3. Platz belegt haben. Neben einem attraktiven Geldpreis, gestiftet von der Bank Austria, haben Jakob, Anna und Daniela die Teilnahme am „11th Peter Drucker Forum 2019“ vom 20. bis 22. November 2019 mit dem Arbeitstitel „The Power of Ecosystems - Managing in a Networked World“ in der Hofburg in Wien gewonnen.
Jakob Fink, Daniela Kranzelbinder und Anna Jäger sind die Gründer der Wege GmbH. Für das dreiköpfige Team ist die Handschrift unersetzbar. Deshalb haben sie einen Stift entwickelt, der das Geschriebene digital abspeichert. Herzlichen Glückwunsch an das Team der IV. HAK.

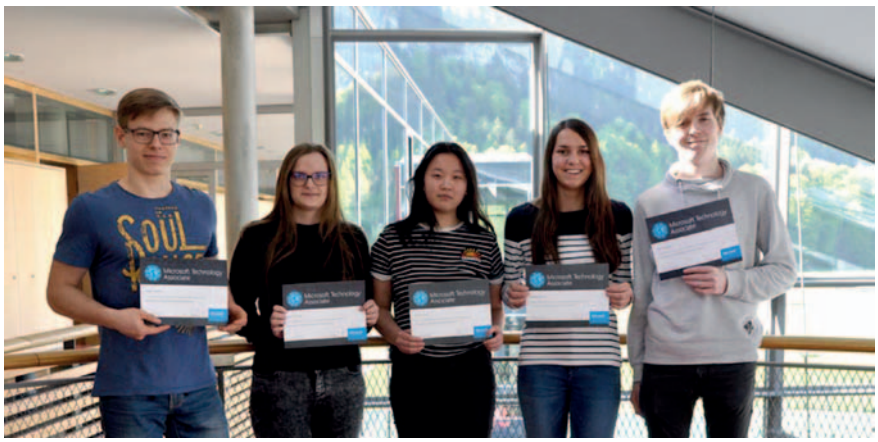
Die IV. und die V. HAK während des Vortrages über Selbstständigkeit

Heinz Holzknecht zu Gast

Am Freitag, den 3. Mai 2019, begrüßte die IV. HAK Heinz Holzknecht, von der UNIQA Österreich Versicherungen AG, als Vortragenden.
Die Schülerinnen und Schüler hatten im Vorfeld 34 Fragen für den Versicherungsexperten ausgearbeitet. Dabei reichte das Spektrum von persönlichen Fragen an den Referenten selbst, über direkte Fragen zu Versicherungen an sich, bis zu Fragen rund um Bewerbungsverfahren. Gerade in Bezug auf den letzten Punkt betonte Heinz Holzknecht, der bei Uniqa in Vorarlberg auch bei Einstellungen eingebunden ist, wie wichtig – neben den fachlichen Aspekten – auch ein gutes Benehmen ist. Im Hinblick auf die Frage, welche Versicherungen abgeschlossen werden sollten, verwies Herr Holzknecht auf die jeweilige Lebenssituation und die damit verbundenen Risiken. Dabei erzählte er etwa, wie wichtig eine Einkommensversicherung sein kann, wenn beispielsweise der Familienvater plötzlich verstirbt.

Die fortschreitende Digitalisierung wird wohl auch in den kommenden Jahren (auch) das Versicherungsgeschäft prägen und verändern. Zudem stellen die neuen Datenschutzrichtlinien das Unternehmen vor einige Herausforderungen und diese erfordern einen entsprechenden Aufwand und Know-how.
Entschieden sprach sich der Referent gegen eine Privatisierung der gesetzlichen Sozialversicherung aus und verwies dabei auf das (negative) Beispiel der USA.

Vielen Dank an Heinz Holzknecht für den sehr gelungenen und spannenden Vortrag aus der Praxis!



Die Absolventinnen und Absolventen des MTA Zertifikates der IV. HAK

MTA Zertifikat HTML und CSS

Microsoft Zertifizierungen sind international anerkannt und angesehen – denn diese begehrten Wissensnachweise bestätigen hochwertiges Technologie-Knowhow. Im Gegenstand Informationstechnologie und Multimedia an der Handelsakademie haben folgende Schülerinnen und Schüler die MTA (Microsoft Technology Associate) Zertifizierung in HTML und CSS abgelegt: Carina Giesinger, Christina Greber, Konstantin Halder, Lukas Kaufmann, Karin Lässer und Birgit Nußbaumer von der V. HAK, sowie Melanie Kohler, Noelle Kreidl, Stefan Mayer, Leon Rüscher und Xin Xin Yang von der IV. HAK. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Lage, syntaktisch korrektes HTML und CSS zu erkennen und zu schreiben, Strukturdaten mit HTML-Elementen zu erstellen und Formatierungen mit CSS anzuwenden. Dieses Zertifikat setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler verstehen, wie man korrekt aufgebaute HTML- und CSS-Codes schreiben, debuggen und pflegen kann. Herzliche Gratulation!

Besuch von Harald Dorrer

Am 17. Mai 2019 erfuhr die IV. HAK in Finanz- und Risikomanagement bzw. Informationstechnologie viel Wissenswertes über den Versicherungsbereich.
Durch die Initiative von FiRi-Lehrer Christoph Willi gewährte Harald Dorrer von der Generali Versicherung Einblicke in seinen schulischen Background sowie in seinen Tätigkeitsbereich als Versicherungsagent.

Die Klasse lernte versicherungsspezifische Fachbegriffe noch näher kennen und setzte sich mit Versicherungsfällen aus der Praxis auseinander, was für das künftige Berufs- und Privatleben sicher von großem Vorteil sein wird.

Harald Dorrer gab einen sehr guten Überblick über die Versicherungsarten und rundete die Doppelstunde mit einer Präsentation von Schadensbildern aus der Praxis ab, die teilweise so skurril waren, dass die Jugendlichen darüber staunen mussten, was sich bei Versicherungen tatsächlich so alles abspielen kann.

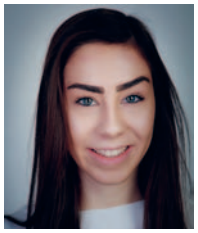
Heinz Holzknecht von der Versicherung UNIQA

Die Schülerinnen und Schüler der IV. HAK mit dem Referenten Harald Dorrer

V. Jg. Handelsakademie

Akkaya Ömer
Mellau

Bachmann Fabian
Au


Bischof Verena
Mellau

Fetz Karin
Egg

Findeis Anna-Lisa
Schwarzenberg

Giesinger Carina
Langenegg

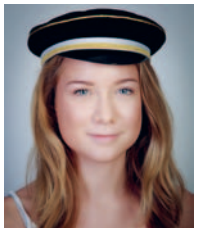
Gmeiner Justine
Andelsbuch

Greber Christina
Mellau

Halder Konstantin
Andelsbuch

Hämmerle Rebecca
Schwarzenberg

Innauer Anja
Bezau


Kaufmann Aileen*
Mellau

Kaufmann Lukas*
Reuthe

Lässer Karin
Alberschwende

Nenning Laura
Lingenau

Nußbaumer Birgit
Sibratsgfäll

Nußbaumer Lara
Langenegg

Oberhauser Angelika
Schoppernau

Oberhauser Marius*
Au

Peter Christoph
Schwarzenberg

Schneider Michaela*
Schwarzenberg

Stadelmann Julian**
Wolfurt

Strolz Angela*
Schoppernau

Sutterlüty Anja
Egg

Vögel Anna Lena*
Großdorf

Waldner Johanna*
Egg

Wolf Sarah*
Schwarzenberg

Wüstner Daniela
Mellau

Jahrgangsvorstand: Mag. Ingo Bader
**Standardisierte Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
*Standardisierte Reife- und Diplomprüfung mit gutem Erfolg

Lieferexpress à la Rauch

Vom 21. bis zum 23. November 2018 fanden die Innovation Days in Dornbirn statt. Rebecca Hämmerle und Karin Fetz durften stellvertretend für die BWS bei diesem Erlebnis dabei sein.

Das Grundprinzip war, für die Unternehmen Rhomberg Group, Rauch Fruchtsäfte, Blum und HENN ein Konzept zu erstellen, damit sie Probleme, die sie vorgaben, lösen können.

Jeder Teilnehmer der Innovation Days, der eine Idee hatte, durfte diese auf der Bühne „pitchen". In einer 2-Minuten-Präsentation musste er die Jury von seinem Projekt überzeugen, damit die Idee in die engere Auswahl kam. Karin Fetz und Rebecca Hämmerle durften ihre Idee an Daniel Nussbaumers Idee anschließen. Julian Fink, Karin Fetz, Rebecca Hämmerle und Daniel Nussbaumer bildeten zusammen das Team „RAUCHFLIX – Regionale Fruchtsäfte nachhaltig zu dir geliefert".

Sie haben für das Unternehmen Rauch eine App programmiert, in der ein Abo für jegliche Fruchtsäfte von Rauch gekauft werden kann.

Mittels dieser App können die Kundinnen und Kunden in einer Stadt wie Innsbruck oder Wien monatlich Bestellungen aufgeben, die nicht mit einem gewöhnlichen Lieferdienst, sondern mit einem nachhaltigen Fahrrad-Lieferservice zugestellt werden.

In 48 Arbeitsstunden haben sie unter anderem den E-Purchasing Process, das Pricing Model und einen Prototyp erstellt. Mit seiner humorvollen „Schwizar" Art munterte der Projektleiter Daniel Nussbaumer sein Team immer wieder auf. Durch die Innovation Days konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Ausarbeitung von Problemstellungen viel lernen und interessanten Menschen begegnen.

Es war ein schönes, einmaliges Erlebnis und diese drei Tage werden allen ganz bestimmt in Erinnerung bleiben.

Karin Fetz und Rebecca Hämmerle bei den Innovation Days

Steuern sind das A und O

Am Donnerstag, dem 17. Januar 2019, ging es für die V. HAK nach Bizau zur Jörg Übelher – Steuerberatung GmbH. Dort wurden sie vom Geschäftsführer Jörg Übelher freundlich begrüßt. Dieser gab ihnen dann kurz einen Einblick ins Unternehmen.

Nach der Einführung wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt. Die eine Gruppe begann damit, das Unternehmen zu besichtigen. In jeder Abteilung wurde von den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erklärt, welche Aufgaben sie im Unternehmen erledigen.
Die andere Gruppe hatte derweil eine kleine Einführung in die Software „BMD", welche im Büro genutzt wird, um unter anderem Buchungen durchzuführen. Nachdem einiges an Informationen ausgetauscht worden war, gab es noch ein kleines Quiz und eine feine Jause vom Unternehmen.
Ein großes Dankeschön an Jörg Übelher, die Jugendlichen haben einen sehr interessanten Einblick in den Beruf des Buchhalters bekommen.

Schülerinnen im Steuerberatungsbüro Übelhör

#Wasistjetzt

Am Dienstag, dem 19. Februar 2019, fand in den Räumlichkeiten der BWS für die V. HAK, die V. HLT sowie die IV. HAK und die IV. HLT ein Vortrag der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zum Thema „Europa #Wasistjetzt" statt. Der Vortragende Michael Haim stellte die Wanderausstellung vor.
Nach einer interessanten und aufschlussreichen Einschätzung, wie viel Einfluss die EU auf die derzeitige Lebenssituation jedes Einzelnen hat, durften wir uns auf die unterschiedlichsten Themenbereiche im Zusammenhang mit der EU einlassen. Frieden, Umweltschutz, Qualität der Lebensmittel, Mobilität, Ausbildung und berufliche Möglichkeiten, Einkaufen innerhalb der EU, Vor- und Nachteile einer gemeinsamen Währung sowie Krieg und Flüchtlinge wurden ebenso angesprochen wie die Grundwerte der EU, die in allen Mitgliedsstaaten umgesetzt und beachtet werden müssen.

Abschließend wurde die Frage gestellt, wie bzw. in welche Richtung sich die EU weiterentwickeln soll. Um den Einfluss von einzelnen Personen auf öffentliche Belange zu veranschaulichen, wurden von Michael Haim auch verdiente Vorarlberger Persönlichkeiten wie Hildegard Breiner und Kaspanaze Simma aufgrund ihres Einsatzes für den Umweltschutz genannt.

Wir möchten uns bei Michael Haim für einen schwungvollen und sensibilisierenden Vortrag bedanken. Es ist ihm gelungen, – vor allem im Hinblick auf die im Mai 2019 stattfindende Direktwahl zum Europäischen Parlament - aufzuzeigen, in welchen Bereichen die EU für unser Leben eine wichtige Rolle spielt und wie wichtig das Mitentscheiden und Mitgestalten jedes Einzelnen sein kann.

Abschluss mit Geschmack

Am Freitag, dem 15. März 2019, besuchte Frau Katharina Stroppa von der Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG die V. HAK. Damit ging die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Partnerunternehmen, welche im II. Jahrgang gestartet wurde, zu Ende.
Klassensprecherin Birgit Nußbaumer ließ die vergangenen vier Jahre anhand einer PowerPoint-Präsentation noch einmal Revue passieren. Neben mehreren Exkursionen der Klasse, bei denen Einblicke in die Unternehmenspraxis von Ölz gewonnen werden konnten, waren es vor allem Fachvorträge von Ölz-Experten, von denen die Klasse sehr stark profitierte. Zudem durfte ein Schüler im Rahmen eines Sommerpraktikums bei Ölz wertvolle Erfahrungen sammeln und drei Schüler befassten sich im Zuge ihrer Diplomarbeit mit dem Thema Diversität, welches im Rahmen der Kooperation mit Ölz bearbeitet wurde.

Auch Frau Stroppa bedankte sich bei der Klasse und wünschte dieser insbesondere für die anstehende Matura sowie die danach folgenden Aufgaben alles Gute.
Als Stärkung hatte Frau Stroppa der Klasse mehrere Ölz-Produkte mitgebracht. Schließlich bedankte sich auch die Klasse noch einmal herzlich beim Unternehmen Ölz für die sehr gute sowie sehr lehrreiche Zusammenarbeit und übergab Frau Stroppa ein Geschenk.

Klassensprecherin Birigt Nußbaumer überreicht das Geschenk an Frau Katharina Stroppa.

Birgit Nußbaumer und Christina Greber

Ha(k)Wards

Die besten Diplomarbeiten der fünf Vorarlberger Handelsakademien wurden am Dienstag, dem 21. Mai 2019, im Landtagssaal der Hypo Vorarlberg in Bregenz prämiert. Die zwei Teams der HAK Bezau konnten sich auch bei diesem Event mit ihren betont praxisnahen Arbeiten und überzeugenden Präsentationen wieder sehr erfolgreich behaupten und erreichten beide einen Platz auf dem Podest.
2. Platz und ein Preisgeld von 800 Euro: Birgit Nußbaumer und Christina Greber mit ihrer Vermarktungsplattform DirEGGt
3. Platz und ein Preisgeld von € 500,00: Karin Fetz und Rebecca Hämmerle mit ihren Marketingmaßnahmen für das Gasthaus Adler in Egg/Großdorf

1. Platz BTV Marketing Trophy 2019

Mit einer professionellen Präsentation ihrer Diplomarbeit „Vermarktungsplattform Direggt“ holten Brigit Nußbaumer und Christina Greber die heiß umkämpfte BTV Marketing Trophy wieder nach Bezau. Den 2. Platz erreichten Rebecca Hämmerle und Karin Fetz mit ihrem Projekt „Gasthaus Adler in Egg/Bregenzerwald – Maßnahmenplan zur Ausweitung der Zielgruppe bei bewährter Positionierung“. Glückwunsch auch an Karin Lässer, Michaela Schneider und Anja Innauer zum guten 4. Platz mit dem Thema „Kommunikationskonzept für die KäseStrasse Bregenzerwald mit Fokus auf die Zielgruppe 13- bis 19-Jährige“.Den Bestplatzierten winken attraktive Geldpreise. Die Teilnahme an der BTV Marketing Trophy bietet den Maturantinnen und Maturanten auch beim Start ins Berufsleben attraktive Chancen. Vielen Dank an die Projektpartner, die Gemeinde Egg, den Gasthof Adler und die KäseStrasse Bregenzerwald, für die Unterstützung und an die BTV für die Organisation und die Durchführung dieser Veranstaltung. Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlich zu diesen tollen Leistungen und freut sich mit den Teilnehmerinnen über die großartigen Erfolge!

Gemeinsam helfen - Robin Hood Preis 2019

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit haben Karin Fetz und Rebecca Hämmerle, in Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Adler in Egg-Großdorf, eine Charity-Veranstaltung für einen querschnittsgelähmten Jugendlichen organisiert und

Abschlusstreffen mit dem Partnerunternehmen Ölz

Die BTV Marketing Trophy-Gewinnerinnen Birgit Nußbaumer und Christina Greber

erfolgreich durchgeführt. Miteinander feiern und dabei Gutes tun. Unter dem Motto „zemmô ku & healfô“ fand die Charity-Veranstaltung am Samstag, dem 19. Jänner 2019, im Gasthaus Adler statt. Gemeinsam mit Irma Renner, Wirtin im Adler Großdorf, und weiteren 50 Gästen verbrachten alle Anwesenden einen gemütlichen Abend mit einem köstlichen italienischen 4-Gänge-Menü.

Der soziale Zweck, den nach einem tragischen Unfall querschnittsgelähmten Marcel aus Egg-Großdorf finanziell zu unterstützen, stand dabei im Vordergrund. In Partnerschaft mit der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, die den Spendenbetrag auf 1.500 Euro „aufrundete“, fand am 24. Jänner 2019 die Scheckübergabe an Marcel statt. Das Projektteam bedankt sich bei VDir. Karlheinz Rusch und Reinhard Elbs von der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, bei den helfenden Händen und allen Gästen für die großartige Unterstützung.

Ganz besonders freut sich das Projektteam über die Nominierung für den Robin Hood Preis 2019, der am 7. Juni 2019 in Wien verliehen wurde.
Zu diesem Wettbewerb dürfen all jene Projekte eingereicht werden, welche soziales Engagement zeigen. Diese Möglichkeit nutzten insgesamt 56 Teams aus ganz Österreich mit interessanten Sozialprojekten. Das Bezauer Team (Rebecca Hämmerle, stv. Sarah Wolf für Karin Fetz) durfte sich über den zweiten Preis freuen. Nach der Präsentation der Diplomarbeit wurden die Robin Hood Trophäe und ein Scheck in Höhe von 700 Euro überreicht.

Für die zwei Maturantinnen war es ein schönes und interessantes Erlebnis, bei dieser Verleihung in Wien, kurz vor den letzten, mündlichen Maturaprüfungen, dabei sein zu dürfen.

FiRi Zertifikat

Am Montag, dem 3. Juni 2019, fanden die diesjährigen FiRi-Fachgespräche im Wifi Dornbirn statt. Fast alle Schülerinnen und Schüler des V. Jahrgangs der FiRi-Gruppe nahmen die Möglichkeit wahr, sich im Ausbildungsschwerpunkt „Finanz- und Risikomanagement“ zertifizieren zu lassen.

Dieses von der Wirtschaftskammer ausgestellte Zertifikat bietet einen Vorteil beim Einstieg in die Arbeitswelt, speziell in der Banken- und Versicherungsbranche. Die Prüfungskommission mit Jacqueline Rist von der Sparkasse Dornbirn und Matthias Gstrein von der Generali Versicherung war von den gezeigten Leistungen und dem Fachwissen im Bereich „Finanz- und Risikomanagement“ sehr angetan.
Es gab insgesamt für die Bezauer WirtschaftsSchulen einen ausgezeichneten Erfolg, fünf gute Erfolge sowie fünf mit Erfolg bestandene Zertifikate zu verzeichnen.
Den Abschluss bildete die FiRi-Zertifikatsverleihung am 19. Juni 2019 im Casino Bregenz, bei der die Jugendlichen in feierlichem und kulinarischem Rahmen ihre Diplome entgegennehmen durften.
Dabei referierte KommR Wilfried Hopfner, Spartenobmann Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Vorarlberg, über die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen im Bankenumfeld und vergaß auch nicht zu erwähnen, dass die Ausbildung im Schulfach „FiRi“ ein Wettbewerbsvorsprung bei zukünftigen Bewerbungen, speziell in diesen Wirtschaftszweigen, darstelle.

Karin Fetz und Rebecca Hämmerle bei der Scheckübergabe an Marcel Metzler

Mit einem kleinen Präsent an Spielchips konnten die Schülerinnen und Schüler im Casino Bregenz noch ihr Glück versuchen und gar mancher durfte mit einem Spielgewinn den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Ausgezeichneter Erfolg:
Julian Stadelmann

Gute Erfolge:
Angelika Oberhauser
Marius Oberhauser
Michaela Schneider
Anja Sutterlüty
Sarah Wolf

Mit Erfolg bestanden:
Ömer Akkaya
Rebecca Hämmerle
Anja Innauer
Christoph Peter
Daniela Wüstner

Julian Stadelmann, Sarah Wolf, Rebecca Hämmerle, Christoph Peter mit KommR Wilfried Hopfner

Diplomarbeiten V. HAK

Die Absolventinnen und Absolventen der Bezauer WirtschaftsSchulen stellten am 7. März 2019, nach bald fünfjähriger Ausbildung, ihre erworbenen Fertigkeiten unter Beweis. Vor Familie, Freunden, Vertretern aus der Wirtschaft und der Schulgemeinschaft präsentierten sie ihre insgesamt 24 innovativen Diplomarbeiten.

1. Platz
Vermarktungsplattform DirEGGt
Christina Greber und Birgit Nußbaumer

2. Platz
cosa Kosmetik, ein anderes Marketing-Konzept
Laura Nenning, Lara Nußbaumer und Anna Lena Vögel

Laura Nenning, Lara Nußbaumer und Anna Lena Vögel mit den Gründerinnen von cosa

3. Platz
Gasthaus Adler in Egg/Bregenzerwald – Maßnahmenplan zur Ausweitung der Zielgruppe bei bewährter Positionierung
Karin Fetz und Rebecca Hämmerle

3.Platz (ex aequo)
Spiel und Spaß mit Maskottchen Kanisluis: Planung, Organisation und Durchführung einer Veranstaltungsreihe für Kinder im Mellauer Saal
Verena Bischof und Justine Gmeiner

Die Lieblinge des Publikums

Die Favoriten des Publikums waren „cosa Kosmetik, ein anderes Marketing-Konzept" sowie die „Vermarktungsplattform DirEGGt".

Weitere Projektthemen

Alles rund um das Thema Diversität bei dem Unternehmen Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG
Julian Stadelmann, Anja Sutterlüty und Sarah Wolf

Businessplan über den Neubau der Bergbahn Jöchelspitze
Marius Oberhauser und Christoph Peter

Einführung eines Umweltmanagementsystems für die Bezauer WirtschaftsSchulen
Ömer Akkaya und Lukas Kaufmann

Entwicklung eines Schulungskonzepts für die Marke Susanne Kaufmann
Angela Strolz und Johanna Waldner

Evaluation der Kundenansprache für das Projekt „Smart Meter"
Carina Giesinger und Angelika Oberhauser

Kommunikationskonzept für die Käse-Strasse Bregenzerwald mit Fokus auf die Zielgruppe der 13- bis 19-Jährigen
Anja Innauer, Karin Lässer und Michaela Schneider

LazyBase – Shared Office Management Plattform: Erstellung und Vermarktung einer online Plattform zur Vereinfachung des Ablaufs in einem Shared Office
Anna-Lisa Findeis und Aileen Kaufmann

20 Jahre voller Veränderungen – Jubiläum der Initiative „Lebenswert leben in Langenegg"
Fabian Bachmann, Konstantin Halder und Daniela Wüstner

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 6. bis 14. Mai 2019 abgelegt und enthielten folgende Themen:

Deutsch:
- Themenpaket 1: „Literatur - Kunst Kultur" - Textinterpretation und Kommentar
- Themenpaket 2: „Fotografieren" - Erörterung und Zusammenfassung
- Themenpaket 3: „Die Macht der Sprache " - Zusammenfassung und Meinungsrede

Mathematik und angewandte Mathematik:
Teil A und Teil B:
- Zahlen und Maße
- Algebra und Geometrie
- Funktionale Zusammenhänge
- Analysis – Stochastik

Englisch einschließlich Wirtschaftssprache:
- Listening
- Reading Comprehension
- Writing

Betriebswirtschaftliche Fachklausur
Betriebswirtschaft:
- Rechtsformen
- Marketing
- Management
- Finanzierung
- Personalmangement

Rechnungswesen:
- Jahresabschluss
- Personalverrechnung
- Direct Costing
- Laufende Geschäftsfälle
- Jahresabschlussanalyse

Die mündlichen Reife- und Diplomprüfungen wurden vom 11. bis 13. Juni 2019 absolviert. Wir dürfen uns über sehr gute Ergebnisse freuen.

Die Gewinnerinnen der V. HAK und V. HLT

Abflug in die Freiheit

Die Ergebnisse der Matura wurden am 19. Juni 2019 bei einem Valet gefeiert. Mit einem Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre mit ihrem Klassenvorstand Ingo Bader wurde die Laufbahn der V. HAK beendet. Auch die V. HLT mit Klassenvorstand Klaus Gmeiner kann auf fünf erfolgreiche und amüsante Jahre zurückblicken.

Die Maturantinnen und Maturanten der V. HAK mit Dir. Mario Hammerer und Klassenvorstand Ingo Bader

Die V. HLT mit Dir. Mario Hammerer und Klassenvorstand Klaus Gmeiner

Ausgezeichnete und gute Erfolge der HAK: Sarah Wolf*, Anna Lena Vögel*, Aileen Kaufmann*, Angela Strolz*, Michaela Schneider*, Johanna Waldner*, Lukas Kaufmann*, Julian Stadelmann**, Marius Oberhauser*

Ausgezeichnete und gute Erfolge der HLT: Tanja Fetz*, Johanna Bolter*, Ivonne Muxel*, Melina Amann*, Christina Walter*, Giulia Hagspiel*, Elena Hartmann*

DIGITALISIERUNG - gelebte Realität an den BWS

12
RaspberryPI's

250
Schulnotebooks für den regulären Einsatz im Unterricht

63
km verlegtes CAT.7 Kabel

4
Großformat-drucker

1
3D-Drucker und ein Plotter

4
Physische Server

100
Mbit/s schnelles Internet im Up- und Download

20
WLAN-Access-Points für mobiles Arbeiten

28
Laserdrucker

54
Desktop-Computer

6 LEGO EV3 Mindstorm (inkl. Erweiterung)

insgesamt 70 TB Speicherplatz stehen zur Verfügung

19 Seit neunzehn Jahren gibt es Notebookklassen an den Bezauer WirtschaftsSchulen

1 Einmal pro Tag werden alle Daten gesichert.

15 Die Sicherungen beanspruchen derzeit fünfzehn Terabyte.

215 Notebooks im Besitz der Schüler/innen

400 Geräte sind täglich im WLAN angemeldet.

1,3 Jede/jeder an den BWS hat 1,3 TB Speicherplatz zur Verfügung.

100 m Glasfaserkabel

Danke an Kurt Heim für sein außerordentliches Engagement. Durch seinen unermüdlichen Einsatz ist die Infrastruktur der BWS immer auf dem neusten Level.

1. Klasse Werkraumschule

Bader Daniel, Sibratsgfäll
Berchtold Paul, Au
Bilgeri Benjamin*, Schwarzenberg
Erath Sina, Bizau
Feurstein Marco, Mellau
Fink Aron*, Langenegg
Fink Nelio, Riefensberg
Gasser Jakob, Au
Gasser Leon, Lauterach
Gehrer Celine, Lingenau
Greber Julian*, Bezau
Greber Mario*, Schoppernau
Hagspiel Julian, Doren
Jäger Lea, Bregenz
Lackovic Predrag, Hittisau
Lässer Max, Lauterach
Lässer Tobias, Lingenau
Marinelli Bastian, Au
Mätzler Simon, Andelsbuch
Meusburger David, Andelsbuch
Moosbrugger Tobias, Schoppernau
Muth Nina*, Mellau
Pendl Paul, Bregenz
Posch Alexander*, Schwarzach
Ranak Justin, Doren
Schiller Amelie, Lochau
Simma David, Au
Spiegel Johannes, Dornbirn
Ullmann Marius*, Dornbirn
Vögel Nathan, Doren
Weissenbach Lena**, Schoppernau
Winsauer Alina*, Bizau

Klassenvorstand: MMag. Florian Moser
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Landesberufsschule zu Gast in Bezau

Am Donnerstag, dem 20. Dezember 2018, besuchten zwei Lehrer der „Landesberufsschule Dornbirn 1“ die 1. und die 3. Klasse der Werkraumschule in Bezau. Sie stellten die verschiedenen Lehrberufe, die in der Berufsschule unterrichtet werden, vor und gaben einen genauen Einblick in das Schulmodell.

Im Fachbereich Bau werden fünf Lehrberufe unterrichtet: Maurer, Stuckateur, Platten- und Fliesenleger, Ofenbauer sowie Bautechnischer Zeichner. Fast alle Lehrberufe, die in Dornbirn unterrichtet werden, dauern drei Jahre und man lernt alle Arbeiten vom Entwurf bis zur Fertigung.

Die Lehre als Maurer absolvieren im Moment etwa 260 Lehrlinge. In der Lehrzeit erfahren die Lehrlinge alles Wichtige vom Aushub bis zum fertigen Mauerwerk.

Die Lehre zum Stuckateur absolvieren pro Jahr ca. 30 Lehrlinge. Ihre Lehrzeit beläuft sich auf drei Jahre und insbesondere Wand- und Trockenbau sind wesentliche Lernziele.

In der Unterrichtssparte Holzbau werden Tischler, Zimmerer, Tischlereitechniker und Zimmereitechniker ausgebildet. Insgesamt besuchen pro Jahr 390 Lehrlinge die Berufsschule im Bereich Holzbau. Die Berufe des Tischlers und des Zimmerers dauern drei Jahre und für das Erlernen der Tischlerei- und Zimmereitechnik benötigt man jeweils vier Jahre. Dabei werden sowohl das Entwerfen als auch die Fertigung eines Werkstückes erlernt.

Im Fachbereich Farbe werden die Berufe Maler und Werbetechniker unterrichtet. Pro Jahr werden in beiden Sparten gemeinsam 140 Lehrlinge ausgebildet. Die Lehrlinge lernen den richtigen Aufbau des Untergrundes, das Lackieren, die Geometrie und Werbedesign.

Gemeinsames Foto mit Dir. Mario Hammerer, Peter Fink, Johanna Mihevc und Martin Bereuter

Zusätzlich zu den verschiedenen Lehrberufen wird auch das Modell „Lehre mit Matura“ angeboten. Es ermöglicht den Lehrlingen, neben der praktischen Ausbildung zeitgleich die Reifeprüfung abzulegen.

Die Lehre mit Matura wird in Zusammenarbeit mit dem Lehrbetrieb und der Landesberufsschule angeboten. Wenn der Lehrbetrieb sein Okay gegeben hat, wird ab dem zweiten Lehrjahr zusätzlicher Unterricht in vier Unterrichtsfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch, Wirtschaft) besucht, womit einer Ablegung der Matura mit Erfolg nichts mehr im Wege stehen sollte. Das Modell „Lehre mit Matura“ ist für die Lehrlinge komplett kostenfrei.

Der Lidl-Schullauf war ein großer Erfolg für die 1. Klasse Werkaumschule.

Laufen für einen guten Zweck - Lidl-Schullauf

Am Montag, dem 13. Mai 2019, fuhr die 1. Klasse Werkraumschule nach Bregenz zum Lidl-Schullauf. Der Erlös kam der Stiftung „Licht ins Dunkel“ zugute. Dort angekommen, bekam jeder eine Startnummer und danach bereiteten sich alle auf den Lauf vor. Zuerst starteten die Mädchen, die 2,4 km laufen mussten.

Danach waren die Jungs an der Reihe, die 3,2 km absolvierten. Nach dem Lauf fand die Preisverteilung statt, bei der die Klasse sehr gut abgeschnitten hat. Bei den Mädchen ging der zweite Platz an Sina Erath, der dritte Platz an Alina Winsauer und der fünfte Platz an Lena Weissenbach. Trotz starker Konkurrenz sicherten sich bei den Jungs Marius Ullmann und Benjamin Bilgeri den vierten und fünften Platz.

Outdoortage vom 14. bis 15. Juni 2019

2. Klasse Werkraumschule

Baldauf Jeremias**, Sulzberg
Barta Jonas, Sulzberg
Baurenhas Marc, Schnepfau
Bechter Marco**, Alberschwende
Berchtold Joachim, Schwarzenberg
Bolter Florian*, Alberschwende
Diem Minna, Schwarzach
Feurstein Jonas, Bezau
Feurstein Leo*, Andelsbuch
Fink Gabriel, Bezau
Frank Angelina, Langenegg
Grießer Sasha, Schröcken
Huber Christoph*, Dornbirn
Jenny Tristan, Dornbirn
Kleber Lukas, Egg
Kneller Florian, Alberschwende
Mathis Markus*, Feldkirch
Metzler Tobias*, Egg
Meusburger Elias, Bezau
Meusburger Niklas, Bezau
Murad Arsen, Bezau
Praschnig Simon, Egg
Raid Sebastian, Krumbach
Reinprecht Leonie**, Schwarzenberg
Reumiller Pius, Andelsbuch
Ritlop Andreas, Andelsbuch
Schwärzler David, Bezau
Vögel Leonie**, Langenegg
Wechsler Jonas, Alberschwende

Klassenvorstand: Mag. Ehrenfried Eiler
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

BIZ Bregenz in Bezau

Am Dienstag, dem 23. April 2019, konnten die 2. Werkraumklasse sowie die II. und V. HAK von einem jeweils einstündigen Vortrag von Frau Petra Reich und von Frau Patricia Rusch (BIZ Bregenz) profitieren. Das AMS agiert nach dem Leitbild: Wir bringen Arbeitsuchende und Arbeitgeber zusammen und sorgen dafür, dass Arbeitslosigkeit nicht länger dauert, als es die Arbeitsmarktverhältnisse bedingen.
Zuerst wurde auf die Entwicklungsgeschichte und die Organisationsstruktur des AMS, mit seinen insgesamt neun Landes- sowie 100 Regionalorganisationen, eingegangen.

Anschließend zeigten die Vortragenden die wichtigsten Punkte bei der Erstellung eines Lebenslaufs. Zudem wurde auch diskutiert, wie ein gutes Anschreiben gestaltet werden sollte.
Anschließend erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zuerst ihre Antworten für einige typische Fragen bei einem Bewerbungsgespräch, wobei diese dann im Plenum diskutiert und bewertet wurden. Selbstverständlich wurden die zahlreichen Fragen der Jugendlichen während der Vorträge beantwortet.
Vielen Dank an Frau Reich und Frau Rusch für die gelungenen Vorträge!

Besuch im Werkraumhaus in Andelsbuch

Martin Bereuter, der Obmann des Werkraum Bregenzerwald, hat die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse Werkraumschule am Montag, dem 15. Oktober 2018, im Rahmen der Ausstellung „Handwerk + Form“ zu einem Vortrag in das Werkraumhaus in Andelsbuch eingeladen.

Herr Peter Zumthor berichtete über seinen Werdegang vom einfachen Möbelschreiner zum international erfolgreichen Architekten. Auf unterhaltsame Weise erzählte er über die Aufnahme und seine Zeit an der Kunstgewerbeschule in Basel sowie von seinem Studium am Pratt Institut in New York.
Vielen Dank für den interessanten Vortrag!

Die Schülerinnen und Schüler warten gespannt auf den Vortrag von Peter Zumthor.

Gemeinsamer Unterricht mit der OeNB

Auch heuer, und zwar am 9. April 2019, durften die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse Werkraum und der V. HAK interessante Hintergrundinformationen über die Aufgaben der OeNB hören. Für kurze Zeit durften die Jugendlichen sogar ein Paket von Geldscheinen mit dem Wert von insgesamt einer halben Million Euro in ihren Händen halten. Zudem erklärte Frau Kaiser die Sicherheitsmerkmale der Banknoten und teilte anschließend mehrere „Blüten“ zusammen mit echtem Geld aus. Die Anwesenden mussten dann das Falschgeld vom richtigen Geld unterscheiden. Schon vorab konnten die Schülerinnen und Schüler die ab 28. Mai 2019 ausgegebenen neuen 100 und 200 Eurobanknoten begutachten. Neben verbesserten Sicherheitsmerkmalen und verändertem Design werden die Scheine etwas kleiner.

Die junge Welt des Handwerks

Im Mai 2019 fiel der Startschuss für das Jugend-Projekt „Welt des Handwerks“, welches anlässlich der 10. Bregenzerwälder Handwerksausstellung konzipiert wurde.

Dabei werden in einer ersten Phase die Schülerinnen und Schüler der Polys Hittisau und Bezau sowie der Werkraumschule in unterschiedlichste Handwerksbetriebe zur Mitarbeit eingeladen, um Gewerke rund um den Hausbau zu realisieren. Im zweiten Schritt werden dann während der Ausstellung im August 2019 die insgesamt zwölf Handwerksberufe – vom Zimmerer, Maurer und Maler über den Metalltechniker bis hin zum Garten- und Landschaftsbauer – in attraktiven Ausstellungs-Würfeln interaktiv dargestellt.

Gruppenfoto mit Helmut Feuerstein vom Unternehmen Holzbau Feuerstein

3. Klasse Werkraumschule

Ahmadi Nasher
Bregenz

Albrecht Anna Lena
Au

Albrich Kathrin
Mellau

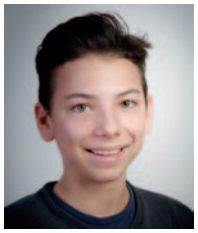
Berchtold Albert
Schwarzenberg

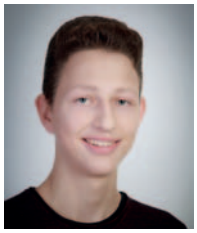
Bilgeri Simon**
Schwarzenberg

Bucher Manolo
Wolfurt

Can Sinem
Egg

Ciola Victor*
Egg


Deuring Gregor
Au

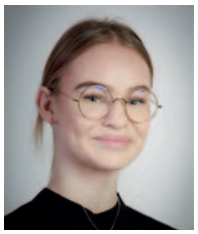

Dorner Fabian
Egg

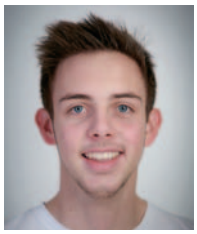
Dorner Kilian
Egg

Dür Martina*
Alberschwende

Eberle Peter*
Langenegg

Felder Carmen
Schwarzenberg


Fetz Elisabeth
Egg


Geser Jakob*
Andelsbuch

Hager Patrick*
Egg

Hollenstein Moritz
Lustenau

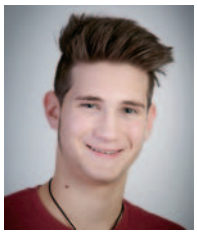
Holzknecht Dominik
Sulzberg

Kalmbach Alexandra
Andelsbuch

Küer Julian
Hittisau

Monsorno Manuel
Schwarzach

Moosbrugger Tobias
Bizau


Muxel Julien
Au

Muxel Lukas*
Egg

Ott Pascal
Alberschwende

Schneider Stefan
Schwarzenberg

Vögel Kilian
Doren

Waltner Marcus
Hittisau

Wilfinger Dominic
Alberschwende

Klassenvorstand: FL Marion Maier
**Abschlussprüfungszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Abschlussprüfungszeugnis mit gutem Erfolg

Die 3. Klasse Werkraumschule in den Dolomiten

Stand auf der Übungsfirmenmesse

Abschlussreise nach Südtirol

Eine lehrreiche und eindrucksvolle Abschlussfahrt nach Südtirol starteten die Schüler/innen der 3. Klasse der Werkraumschule am 10. September 2018. Begleitet wurde die Reise von KV Marion Maier sowie Klaus Metzler vom Werkraum Andelsbuch. Den ersten Stopp auf dieser Fahrt gab es gleich in Innsbruck bei der Glockengießerei Grassmayer. Der Seniorchef persönlich führte die Schüler/innen durch den Betrieb und sehr schnell bekamen alle einen Eindruck von dieser interessanten Tätigkeit in einer Gießerei.

Am frühen Abend erreichten die Schüler dann ihr Ziel in Terenten im Pustertal. Mit Stirnlampen im Gepäck fuhren sie am nächsten Tag zum Falzaregopass und wanderten über den Stollenweg auf den Lagazuoi. Am Mittwoch standen diverse Besichtigungen von Handwerksbetrieben auf dem Programm. Großzügig erhielten sie viele Informationen von Tischlereien, Sägewerken, Kunstwebereien sowie Malerbetrieben und Kommunikationsdesignern.
Ein weiterer Höhepunkt ihrer Reise war sicherlich die Fahrt von St. Vigil zum Kronplatz und der Besuch des Messner Mountain Museums. Den späten Nachmittag verbrachten sie dann mit Bummeln in Bruneck. Auf der Heimfahrt erhielten die Schüler noch einen schimmernden Einblick in die Swarovski Kristallwelten in Wattens.

Diese vielfältige und interessante Reise ging viel zu schnell vorbei, aber mit viel neuem Wissen und beeindruckenden Einblicken starteten die Jugendlichen der 3. Werkraumschule dann ihr Schuljahr.

d.a.ch – 1. Europäische Übungsfirmenmesse in Dornbirn

Vom 20. – 22. November 2018 fand die 1. Europäische Übungsfirmenmesse in Dornbirn statt. Eine Übungsfirma ist ein virtuelles Unternehmen für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung, das so gut wie möglich unter Echtbedingungen handelt und gezielt wirtschaftet.
Insgesamt waren 250 Übungsfirmen aus über 20 Ländern, überwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, vor Ort. Alle versuchten, ihre virtuellen Produkte zu verkaufen und bei den rund 10.000 Messebesuchern neue Kunden zu gewinnen.

Die dritte Klasse der Werkraumschule Bezau war bei dieser Messe als Aussteller mit ihren zwei Übungsfirmen vertreten, der Power Wheels GmbH, die Autos und Autozubehör verkauft, und der MKW IMPEX Handels GmbH, die im Möbelhandel tätig ist. Ziel war es, unsere Produkte bestmöglich zu präsentieren und zu lernen, wie wir die Kunden gezielt beraten können.

In den Übungsfirmen der Werkraumschule wurde ein Audi RS3 bzw. Möbel von Mitgliedsbetrieben des Werkraumes Bregenzerwald ausgestellt, weshalb die Kunden ihre Verkaufskojen regelrecht stürmten. Ein besonderer Dank an ihre Partner und Sponsoren: Die Tischlereien Mohr in Andelsbuch, Herbert Feuerstein in Bizau, Martin Bereuter in Lingenau sowie Wälderfenster Feuerstein in Bizau. Der neue Audi RS3 wurde von Auto Nussbaumer in Langenegg zur Verfügung gestellt.

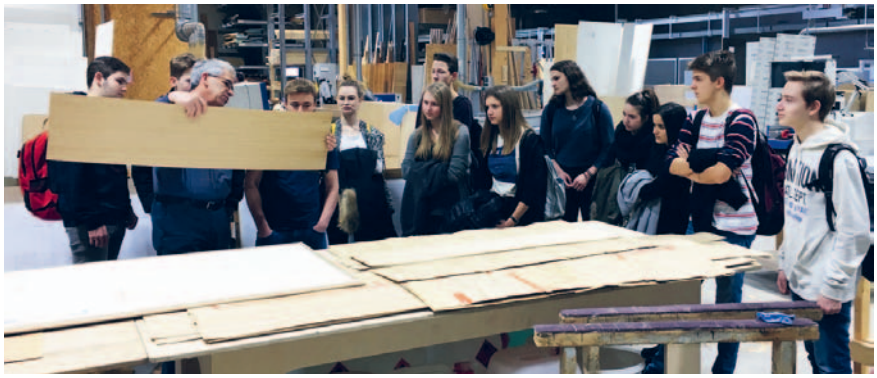
Zu Besuch im Autohaus Nussbaumer

Am Montag, den 10.12.2018 besuchte die Übungsfirmengruppe Power Wheels GmbH der 3. Klasse Werkraumschule Bezau zusammen mit Herrn Meusburger das Autohaus Nussbaumer in Langenegg. Das Unternehmen verkauft und repariert Fahrzeuge aller Marken und sticht insbesondere durch die Ausstellung von seltenen Oldtimern und Supersportwagen in seinem eigenen kleinen Museum hervor. Grund des Besuchs der Schülerinnen und Schüler war die Bereitstellung

Gruppenfoto mit Herrn und Frau Nussbaumer sowie Lehrer Josef Anton Meusburger

eines Audi RS3 für die Internationale Übungsfirmenmesse in Dornbirn und die Bereitstellung eines KTM Sportwagens für den Tag der offenen Tür der BWS. Das Unternehmen wurde im Februar 1995 von Andreas Nussbaumer in seiner eigenen Garage gegründet. Nach einigen Jahren konnte er von der Gemeinde Langenegg ein Grundstück kaufen, auf dem er eine Werkstatt und einen Verkaufsraum errichtete. Im Jahre 2013 wurde ein eigener Schauraum für die teilweise sehr alten und seltenen Motorräder und Autos des Geschäftsführers Andreas Nussbaumer gebaut. Heute hat das Familienunternehmen vier Mitarbeiter und führt eine KFZ-Werkstatt mit einer externen Autowaschanlage. In seinem Schauraum hat sich Herr Nussbaumer auf die Marke Porsche spezialisiert. Er führte uns persönlich in seinem eigenen kleinen „Museum" herum und erzählte zu jedem Fahrzeug eine passende Anekdote. Die 3. WR war sich anfangs nicht bewusst, welch wertvolle Sammlerstücke vor ihnen standen. Als Herr Nussbaumer ihnen jedoch eines seiner seltensten Autos, den Wanderer W45 cd2 Cabriolet, und sein Motorrad, die BMW 350, zeigte, war die Begeisterung groß.

Abschließend wurde die Klasse von Frau Nussbaumer mit Wurstsemmeln und Getränken versorgt, woraufhin noch offene Fragen bei einem entspannten Gespräch beantwortet wurden. Danke an Herrn und Frau Nussbaumer für die Einladung sowie die Verpflegung!



Tischlermeister Gerhard Hafner führte die Schülerinnen und Schüler durch die Tischlerei.

Exklusiver Möbelhandel

Am Mittwoch, den 16. Jänner 2019 besuchte die Übungsfirma MKW der 3. Klasse Werkraumschule mit Josef Anton Meusburger das Unternehmen Weiler Möbelhaus.
Der Tischlermeister Gerhard Hafner ist der Leiter der Tischlerei. Er führte die 3. Klasse Werkraumschule der BWS gekonnt durch den gesamten Tischlereibereich und erklärte ihnen auch die einzelnen Arbeitsschritte bei der Auftragsabwicklung.

Frau Andrea Bösch zeigte der Klasse anschließend das Möbelhaus und klärte sie über die Besonderheiten im Möbelhandel und die verschiedenen Lieferanten auf. Der ganze Betrieb ist vor einigen Jahren einem Brand zum Opfer gefallen. Weiler Möbel erstrahlt jetzt wieder in vollem Glanz und ist immer ein Besuch wert. Vielen Dank für diesen informativen Nachmittag!

Die 3. Klasse Werkraumschule zusammen mit Josef Anton Meusburger bei Weiler Möbel

Retoria - Foto-Workshop

Am Donnerstag, dem 4. April 2019, fuhren Patrick Hager, Manuel Monsorno, Stefan Schneider und Jakob Geser aus der 3. Klasse der Werkraumschule mit Werkraumcoach Peter Fink nach Wien. Dort stellten die vier Schüler das Projekt Stadt Land Kind, welches im Juni des vergangenen Jahres stattgefunden hat, vor. Bei diesem Projekt handelt es sich um einen Foto-Workshop, bei dem zuerst über verschiedenste Bilder gesprochen wurde und danach selber Fotos aus verschiedensten Perspektiven geschossen wurden.

Am Donnerstagabend um 19 Uhr fand die Eröffnung der Ausstellung „Retoria" im Volkskundemuseum in Wien statt. Dort stellten die vier Schüler mit Schülern zwei anderer Klassen die Postkarten mit ihren eigenen Bildern vor. Zudem standen sie dem Publikum Rede und Antwort. Abschließend gab es an diesem Abend ein Buffet mit Käse, Wurst und Brot und dazu noch einen erfrischenden Aperitif.

Am Freitag um 10 Uhr begann die Führung für die interessierten Besucherinnen und Besucher, denen die Schüler das Projekt bzw. den Ablauf vom Bildgespräch bis hin zur fertigen Postkarte erklären konnten. Der Andrang war ziemlich groß, und somit konnten die Schüler den Besuchern sehr viele Impressionen und Informationen weitergeben.

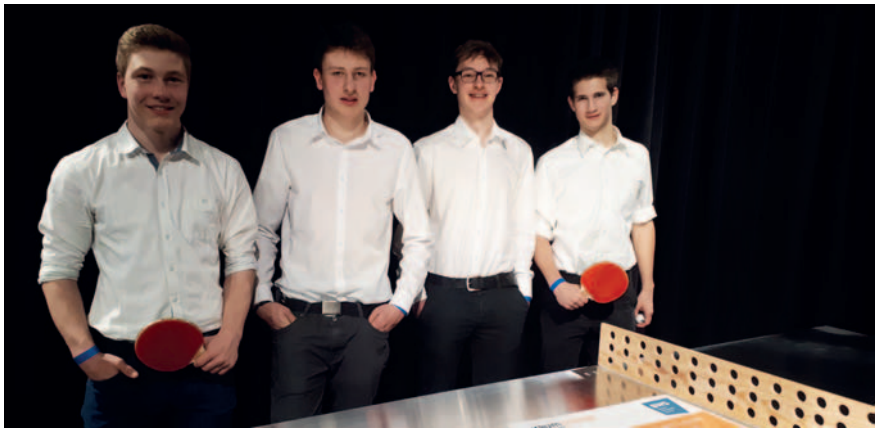
Nach diesen Führungen stand wieder die Heimfahrt an. Diese Reise nach Wien war kurz, aber sehr interessant und lustig. Der Dank gilt Peter Fink für die tolle Unterstützung.

„Du khast sealb eatz tuo!“

Unter diesem Motto stand der erfolgreiche Auftritt einiger Schülerinnen und Schüler aus der 3. Klasse Werkraumschule und der 1. Klasse Handelsakademie Bezau beim Eröffnungsabend des Symposiums „Felder kooperativen Handelns“ im Werkraum am Freitag, den 7. Juni 2019. Unmittelbar nachdem Landesstatthalter Rüdisser die Veranstaltung in Andelsbuch eröffnet hatte, übernahmen die Darsteller der 3. WR und die Sängerinnen der I. HAK überfallsartig die Bühne im Werkraumhaus mit Krawall und Trompetenschall. Franz Michael Felder und die Idee der Genossenschaft zur Selbsthilfe der Bauern gegen den Käsegrafen war das Thema, zu welchem Mag. Josef Anton Meusburger im Auftrag des Kulturforums Bregenzerwald eine kurze Szene geschrieben hatte.

Die Hauptdarsteller Tobias Moosbrugger als Franz Michel Felder sowie Julien Muxel als Kaspar Moosbrugger und Gregor Deuring als Bauer Jok gaben auf lebhafte und eindrucksvolle Weise einen Einblick in die Anfänge der genossenschaftlichen Aktivitäten und die sich daraus ergebenden Konflikte im hinteren Bregenzerwald vor 150 Jahren. Im Vordergrund stand dabei Felders Suche nach neuen Lösungen für die Bauern sowie die Freude an der gemeinsamen Arbeit. Das im Streit erstarrte Dorf im Hintergrund löste sich am Schluss bei dem Lied „Du khast sealb eatz tuo!“ harmonisch auf und der Funke sprang sofort auf das begeisterte Publikum über. Herzliche Gratulation an alle Akteure!

Die Schüler warten gespannt auf ihre Theateraufführung.



Victor Ciola, Kilian Vögel, Dominik Holzknecht und Julien Muxel mit ihrem Tischtennistisch

Abschlussprojekte und Projektpräsentationen der 3. Werkraumschule

Auf großes Interesse stießen die Projektpräsentationen der Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse bei ihren Familien, Schul- und Wirtschaftsvertreter/innen und den vielen Mentor/innen, wie den Lehrpersonen der BWS, den Handwerker/innen, den Projektpartner/innen und dem Coaching-Team der Werkraumschule Bregenzerwald, welche die Konzeption und die Durchführung der Projekte über ein Jahr lang begleiteten. Folgende Projekte wurden entwickelt.

Ein Tischtennistisch der besonderen Art
Eine Kombination aus Holz und Metall:
Victor Ciola, Dominik Holzknecht, Julien Muxel und Kilian Vögel

Erarbeitung eines Messe- und Werbeauftritts für die Werkraumschule Bregenzerwald „Multifox“ - zwei multifunktionelle Präsentationsboxen
Jakob Geser, Patrick Hager, Manuel Monsorno und Stefan Schneider

Herstellung und Vermarktung eines Tischtennistischs aus Beton
Anna Albrecht, Alexandra Kalmbach und Julian Küer

Kinder von heute - Handwerker von morgen: Planung und Umsetzung einer „Kinderbaustelle“ für Handwerk und Form 2018
Kathrin Albrich, Fabian Dorner, Kilian Dorner und Elisabeth Fetz

RestholzverWERTung - Vom Abfallholz zum Funktionsmöbelstück
Albert Berchtold, Simon Bilgeri und Peter Eberle

Stehlampe Chakal - Von der Konzeption zur Umsetzung einer Designlampe
Sinem Can, Marcus Waltner und Dominic Wilfinger

Unser Werkzeugkoffer - praktisch und speziell: Planung, Umsetzung und wirtschaftliche Analyse
Nasher Ahmadi, Gregor Deuring, Lukas Muxel und Pascal Ott

Werken und Wirken: Organisation eines Jugendtages bei der Ausstellung „Handwerk + Form“ für den Werkraum Bregenzerwald
Martina Dür und Carmen Felder

Wiederbelebte Bautradition: Dachstuhlmodellbau des Rainhauses in Lindau
Manolo Bucher, Moritz Hollenstein und Tobias Moosbrugger

Martina Dür und Carmen Felder im Werkraum Bregenzerwald

Lernwerkstatt im Werkraumhaus - Konstruktivistisches Lernen in der Praxis

Anlässlich 20 Jahre Werkraum Bregenzerwald wurde die Veranstaltungsreihe „Dialogwerkstatt: Felder kooperativen Handelns“ initiiert. Zu Fragen der Ausbildung, Wirtschaft, Gestaltung und Zukunft des Handwerks fanden insgesamt acht Dialogabende und ein Symposium mit lokalen und internationalen Sprecher/innen und Gästen statt. Das von Bregenzerwälder Handwerkern und Handwerkerinnen und dem Schweizer Architekten Peter Zumthor gebaute Werkraumhaus wurde temporär zum Lernraum und zum Ort des Wissenstransfers. Über ein halbes Jahr lang fanden hier für Werkraum-Mitglieder, für Gäste und Lernende verschiedenste Veranstaltungen, Kurse und Ausstellungen statt.

Die Lernwerkstatt im Werkraumhaus*

So wurde zum Themenblock Ausbildung für die Werkraumschule Bregenzerwald eine Lernwerkstatt für den handwerklichen Unterricht eingerichtet.

Der Tischlermeister Martin Greussing baute eigens mit Schülern und Schülerinnen aus Restholz und gebrauchten Sitzgarnituren ein Regal als Ausstattung für die Lernwerkstatt und zur Aufbewahrung von Werkzeug und Materialien.

Die Schüler/innen profitieren enorm von den Erfahrungen von Tischlermeister Joachim Flatz..

Das Vortragsformat, welches im letzten Semester mit Peter Zumthor als Gast begonnen wurde, setzte sich auch in diesem Semester fort: Prof. Kuno Prey, ausgebildeter Tischler, Designer und Professor an der Designuniversität Bozen, erzählte aus seinem Leben als Designer. Im Rahmen seines Workshops zum Thema intelligentes Design und Upcycling wurden die Gestaltung und der Aufbau von Getränkekartons genauer beleuchtet und anschließend aus leeren Milchverpackungen in der Tradition der toskanischen Taschner kleine Geldbeutel zur Aufbewahrung von Münzen gefalzt, geschnitten und gefaltet.

In der Dialogwerkstatt zur Zukunft der Werkraumschule beteiligten sich Schüler/innen der 3. Klasse aktiv an der Diskussion mit Expert/innen und Praktiker/innen und berichteten von ihren Erfahrungen und Wünschen.

Am Tag der offenen Tür der 20-Jahr-Feier des Werkraum Bregenzerwald betreuten die Schüler/innen der Werkraumschule die Kinderbaustelle für Kinder von Mitgliedern und Besuchern und Besucherinnen. Es wurden phantasievolle Spielzeugautos aus Holz, mit Materialien aus dem Restlagerbestand der Firma Wälderspielzeug in Bezau, gestaltet und bunt bemalt. Die Jugendlichen stellten auch die Werkraumschule und ihre Projektarbeiten dem interessierten Publikum vor.

Als Auftakt zum transdisziplinären Symposium „Felder kooperativen Handelns – Wirtschaften als ästhetisches Programm“ im Werkraumhaus inszenierte Mag. Josef Anton Meusburger

Malermeister Michael Fetz führt das genaue Malen vor.*

Die Theatergruppe mit Josef Anton Meusburger

Simon Hofer demonstriert die traditionelle Technik des Holzbiegens mit Dampf.

mit einer Schüler/innen-Gruppe ein Stück über das Leben des Bregenzerwälder Bauern und Literaten Franz Michael Felder – ein Highlight der Veranstaltung!

Die 1. Klasse arbeitete an 12 Nachmittagen zu je drei Schulstunden in zwei Gruppen von 15 Schülerinnen und Schülern, unter der Anleitung von Handwerkern und Handwerkerinnen der Werkraumschul-Partnerbetriebe, unterstützt vom Werkraumschul-Coachingteam und Lehrlingen, in der Lernwerkstatt.

An jeweils vier Nachmittagen wurde ein Zeichenkurs angeboten, bei dem auf praktische Art und Weise verschiedene Techniken des Zeichnens und Skizzierens vermittelt wurden. Auch das Werkraum-Depot, welches auch Siegerprojekte der letzten 20 Jahre der „Handwerk und Form" Ausstellung enthält, wurde als Studiensammlung zu Bregenzerwälder Handwerk und Design genützt.

Schutzgas-Schweißen mit Ing. Jodok Felder

An acht weiteren Nachmittagen fand der Werkunterricht statt, bei dem die Schüler/innen verschiedenste Handgriffe, Materialien und Bearbeitungstechniken kennen lernten. Neben dem konstruktivistischen Lernen und Tun stand der Dialog im Sinne der Meisterlehre im Vordergrund, bei dem der Meister aus der Praxis erzählt, demonstriert und die Lernenden bei der anschließenden Umsetzung begleitet:

Der Architekt, Tischler und Werkraum-Obmann Martin Bereuter gab einen Einführungskurs in die Sägekunde. Bei einem abschließenden Wettsägen konnten die Schüler/innen ihr Geschick und ihre Schnelligkeit testen.

Mit dem Baumeister Werner Schedler von Oberhauser & Schedler Bau wurde ein Erdkühlschrank zur Kühlung von Getränken gebaut und nebenbei vermittelt, wie man mit einfachsten Mitteln und ressourcenschonend auf der Baustelle arbeitet.

Die Tischlermeister Claus Schwarzmann und Joachim Flatz lehrten, wie man Werkzeuge exakt schärft und wartet, demonstrierten verschiedene Holzbearbeitungstechniken und zeigten, wie man Holzverbindungen für Fenster anfertigt.

Das Team von Elektro Willi stellte die Schüler/innen vor die Herausforderung, in Teams einen Schaltkreis nach Vorlage zu bauen und so eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen.

Der Malermeister Michael Fetz vermittelte Farbenlehre und führte vor, wie man mit Farbe und Pinsel umgeht. Ein gemeinschaftliches Bild wurde zuerst in Einzelteilen gemalt und anschließend zusammengesetzt.

Die Schuhmachermeisterin Ina Rüf und der Orthopädieschuhmachermeister Georg Fröwis gaben eine Einführung in das Handwerk des Schuhmachens. Jede/r Schüler/in durfte sich ein Paar handgemachte Sandalen aus Leder nähen.

Der Zimmermeister Harald Berchtold baute mit den Schülern und Schülerinnen einen kleinen Stadel in Holzbauweise.

Mohr Polster fertigte mit den Lernenden Schaukeln aus Filz, welche Platz in einer Ausstellung im Volkskundemuseum in Wien fanden.

Das Team von Steurer Installation erklärte die Grundlagen der Arbeit eines Installateurs und zeigte, wie man Rohre sägt und abdichtet.

Jodok Felder von Felder Metall gab Einblicke in die verschiedenen Techniken der Metallbearbeitung.

Der weitgereiste Bootsbauer und Tischler Simon Hofer zeigte, wie man Holz mit Dampf biegen kann, und erzählte von seinen Erfahrungen während seiner Wanderjahre.

Auch eine Betriebserkundung in Au beim Werkraummitglied Axber, das Produktlösungen im Bereich Installation und Heiztechnik anbietet, stand auf dem vielfältigen Programm.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, ihr Wissen und Können an die junge Generation weiterzugeben.

Text: Johanna Mihevc,
Projektkoordination Werkraumschule
*Fotos: Roswitha Schneider

Georg Fröwis und Ina Rüf fertigen mit den Schüler/innen Ledersandalen

Einen Roboter selbst zu bauen und zu programmieren, das lernten technikaffine Schüler im Workshop **Robotics**.

An der FH Vorarlberg beschäftigte sich eine Schüler/innen-Gruppe mit der Thematik **Virtual/ Augmented Reality.**

PROJEKTWOCHE
freie Kurswahl

Die Gruppe **50 States in four days** reiste im Klassenzimmer quer durch die USA.

Interessierte Schüler/innen fuhren zur **VOESTAlpine** nach Linz und zu **Gedenkstätten des Holocaust** in Oberösterreich.

Handwerklich begeisterte Schüler/innen kamen beim **Einführungsschweißkurs** im WIFI Dornbirn auf ihre Kosten.

In Frankfurt besichtigte eine Gruppe unter anderem die **Europäische Zentralbank** und die **Deutsche Börse**.

In die Dolomiten trauten sich die Skibegeisterten und genossen eine **dolomythische Reise.**

Die Teilnehmer/innen des **Knigge-** und **Farbberatungskurses** reisten zu den Swarovski Kristallwelten und nach Ischgl ins Trofan Royal.

Eine Gruppe von Schüler/innen nahm das Angebot der **Skilehrerausbildung** wahr.

Bei traumhaftem Winterwetter war die Projektgruppe **Outdoor Wintersport** auf den Skipisten von Warth/Lech und Mellau/Damüls unterwegs, auch das Rodeln und das Winterwandern kamen nicht zu kurz.

Im Workshop **Allerhand Sport** probierten die Schüler/innen verschiedenste Sportarten in der Halle, aber auch auf dem Eis und im Schwimmbad aus.

Im Kurs **Kalligraphie** wurde unter Anleitung die Kunst des schönen Schreibens erlernt.

Schleckermäuler reisten in der Schulküche nach Asien und Südamerika. Auch süße Köstlichkeiten wurden gezaubert.

Kreativität der anderen Art zeigten die jungen **Poetry Slammer** der Schule.

Das Genussangebot des Bregenzerwaldes hat die Gruppe **Genuss und Erlebnis** getestet. Die Betriebe Metzler Molke in Egg, Brennpunkt in Bizau, Alpensennerei in Bezau sowie Bentele Genuss in Alberschwende wurden besucht.

Wie auch in den vergangenen Jahren fand die **16-stündige Erste Hilfe-Ausbildung** großen Anklang bei den Jugendlichen.

I. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Albrecht Antonia**, Egg
Albrecht Elisha*, Langenegg
Albrecht Leonie*, Bezau
Beer Eveline, Schoppernau
Drexel Magdalena*, Warth
Fetz Kerstin**, Schwarzenberg
Frick Moritz, Andelsbuch
Friday Ella, Andelsbuch
Greußing Magdalena*, Lauterach
Hagen Ida*, Lustenau
Hager Lisa Marie*, Au
Lässer Aline, Lingenau
Mathis Emilia, Dornbirn
Mohr Magdalena*, Bizau
Nußbaumer Tabea, Krumbach
Pfister Ladina*, Dornbirn
Pichler Sarah**, Bregenz
Saskin Selina, Riefensberg
Schelling Leonie, Lingenau
Sinz Paula**, Bregenz
Strolz Alina, Schoppernau
Wirth Lina, Bezau
Wolf Sophie**, Schwarzenberg

Jahrgangsvorstand: Mag. Cecilia Bischofberger
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Die I. HLT bei ihrem Kennenlerntag

Kennenlerntag

Um sich gegenseitig besser kennenzulernen, verbrachte die I. HLT den 18. Oktober 2018 gemeinsam im Pfadfinderheim in Bezau. Neben lustigen Spielen, wie zum Beispiel „Hau den Lukas“, um sich endlich alle Namen zu merken, und der „Marshmallow Challenge“, um gemeinsam eine Aufgabe zu lösen, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Den Abschluss des Tages bildete die Wahl der Klassensprecherin und deren Stellvertreterin sowie das gemeinsame Bauen einer Brücke.

Die Schülerinnen beim gemeinsamen Tischdecken

BWS Future Stars

Am Samstag, dem 1. Dezember 2018, haben die BWS Future Stars an der First Lego League an der HTL Bregenz teilgenommen. Für den Wettbewerb mit dem Motto „Into Orbit – Leben und Reisen im Weltraum“ haben sich die Schülerinnen und Schüler gefragt, ob Mehlwürmer in Zukunft auf dem Mars als Fleischersatz dienen könnten. Also haben die jungen Forscherinnen und Forscher im Biologieunterricht zusammen mit Lehrer Johannes Kreutziger Mehlwürmer gezüchtet. Im Englischunterricht mit Frau Cecilia Bischofberger wurde der Kontakt zu Experten gesucht und gefunden – natürlich in englischer Sprache. Über Facebook haben sich die Jugendlichen mit Alissa Carson ausgetauscht. Sie ist eine der aussichtsreichsten Kandidatinnen für die Marsmission im Jahr 2033. Thomas Pfeiffer hat sich im Kochunterricht überlegt, wie man die wertvollen Proteinlieferanten in leckere Speisen verwandeln kann.

Eine Teilnahme an der FLL ist immer ein Gewinn, denn Jugendliche werden für Wissenschaft und Technologie begeistert, gelebter Teamgeist steht im Vordergrund und die jungen Forscherinnen und Forscher werden angespornt, komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen.

Die Future Stars bei einem Team-Wettbewerb

Turnunterricht in der K1 Kletterhalle Dornbirn

Kleinwalsertaler Dialoge

Am 29. März 2019 hatte die I. HLT mit Frau Huber einen lehrreichen Service-Praxiseinsatz im Kleinwalsertal.
Belohnt wurde die Klasse mit einem kleinen Taschengeld in die Klassenkassa.

Barista-Workshop im Hotel Bären

Am Freitag, dem 11. Jänner 2019, besichtigte die Hotelgruppe von Magdalena Alexa das Hotel Bären in Mellau. Im hauseigenen Café arbeitet eine ausgebildete Barista namens Sinem.
Sinem war so nett und zeigte den Schülerinnen und dem Schüler, wie man einen perfekten Kaffee zubereitet. Dieses erfordert aber viel Geduld und vor allem Übung. Vielen Dank an Sinem für den sehr interessanten Workshop.

Sinem mit Schülerinnen und Schüler der I. HLT

Schokoladiges Erlebnis

Eines der coolsten Erlebnisse der letzten Exkursionen war der Besuch der Schokoladenfabrik Maestrani am 5. Juni 2019 in der Schweiz.
Nach einer Führung durch die Fabrik, bei der man Schokolade in verschiedensten Formen und Geschmacksrichtungen testen konnte, durfte die I. HLT ihre eigene Schokolade verzieren. Auch die Begleitpersonen Andrea Huber und Wolfgang Mätzler hatten viel Spaß dabei.

Selina Saskin und Moritz Frick mit ihrer Schoki

Mahlerhof

Am 22. Mai 2019 besuchte die I. HLT mit Andrea Huber und Wolfgang Mätzler den Mahlerhof in Höchst. Die Schülerinnen und Schüler entdeckten kulinarische Pflanzen wie Schokoladenminze und Cannabis und lernten sie etwas über Landwirtschaft.

II. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Bilgeri Teresa*, Hittisau
Braun Johanna, Dornbirn
Dilsky Linda, Dornbirn
Eberle Katharina**, Buch
Eiler Vayda*, Dornbirn
Faisst Antonia, Lochau
Feurstein Maria*, Schoppernau
Feurstein Maria-Theresa**, Hittisau
Fink Felicia, Schwarzach
Geiger Julia, Schwarzach
Grabher Sarina**, Lustenau
Greber Diana**, Schoppernau
Greussing Lara*, Bizau
Köß Paula**, Andelsbuch
Kreidl Salome*, Doren
Lingg Margareta*, Egg
Moosbrugger Anna, Au
Muxel Jana*, Au
Muxel Jaqueline*, Au
Netzer Sarah, Egg
Oberhauser Lisa, Schoppernau
Plattner Annika*, Schwarzach
Rachbauer Marisa*, Musau
Robosch Raphaela*, Andelsbuch
Schenkermayr Lena*, Doren
Schmidle Elena, Alberschwende
Simma Chiara-Maria, Au
Springhetti Lisa, Bregenz
Voppichler Jana*, Egg
Waibel Luna*, Krumbach
Waldner Lara, Egg

Jahrgangsvorstand: Mag. Heidi Türtscher
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Auf in die Tennishalle

Für jeweils ein halbes Schuljahr hat die II. HLT, in geteilten Gruppen, die Sportart Tennis erlernen dürfen. Jeden Montagmorgen verbrachten sie zwei Stunden in der Tennishalle des Hotel Post in Bezau.

Zum Abschluss des Tennisunterrichts veranstalteten die jungen Talente am 19. Dezember 2018 ein Tennisturnier. Die Schülerinnen waren alle mit Begeisterung dabei. Spiel, Satz und Sieg hieß es für Diana Greber. Sie konnte die meisten Matches für sich entscheiden und ist somit Gewinnerin des Tennisturniers 2018.

Eine Gruppe der II. HLT in der Tennishalle

Schokolade macht einfach glücklich

Am 25. April 2019 hat der II. Jahrgang der HLT, zusammen mit Frau Alexa, die Schokoladenmanufaktur Fenkart besichtigt. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Gunther Fenkart in den Schauraum geführt, wo schon ein kleiner Teller mit fünf verschiedenen Schokoladevariationen auf sie wartete. Herr Fenkart erklärte ausführlich die Herstellung von Schokolade, von der Kakaofrucht über den Kernbruch bis hin zum Mélangeur.
In der Schokoladenmanufaktur Fenkart werden verschieden gefüllte Schokoladen, Variationen mit verschiedenen Gewürzen oder Nüssen, Pralinen und vieles mehr hergestellt. Dank gilt Herrn Fenkart und Frau Alexa, die so nett war und die Organisation in die Hände genommen hat. Und immer daran denken: Schokolade macht glücklich!!!

Schokolade von Fenkart

Die II. HLT vor der Schokoladenmanufaktur Fenkart

Umweltprojekt – PET-Man

Im Zuge einer hitzigen Diskussion zum Thema Klimawandel und Umweltverschmutzung waren sich die Schülerinnen der II.HLT schnell einig, dass es an der Zeit sei, nicht mehr tatenlos herumzusitzen, sondern selbst etwas gegen die fortschreitende Klimaerwärmung zu unternehmen und andere dazu zu animieren, sich einzubringen.

Auf der Suche nach einem originellen Projekt stießen sie auf die PET-Parade in Dornbirn. Es ging primär darum, auf den enormen Plastikverbrauch in Schulen wie den BWS aufmerksam zu machen.

So sammelte die Klasse zwei Wochen lang alle PET-Flaschen der gesamten Schule. Es war erschreckend, wie viele dieser Plastikflaschen weggeworfen wurden. In dieser sehr kurzen Zeit sind sogar mehr Plastikflaschen angefallen, als für den PET-Man nötig waren. Zudem veranstalteten die Schülerinnen eine Flur-Reinigung in Bezau. Auf der abschließenden PET-Parade am Freitag, dem 14. Juni 2019, wurden die selbstgebauten PET-Men präsentiert.
Im Anschluss daran lauschten die Jugendlichen vielen interessanten Reden, die nochmals zum Denken anregten.

Schließlich hat sich die Klasse zur Aufgabe gemacht, sich weiterhin für das Thema einzusetzen. Jede und jeder Einzelne ist gefragt, ihren/seinen Plastikkonsum kritisch zu hinterfragen und einzuschränken.

Ein großer Dank gilt den Lehrern Katrin Hilgart, Karl Felder, Kurt Heim und besonders Johannes Kreutziger, die ihre Stunden zur Verfügung stellten und die Klasse in allen Angelegenheiten unterstützten.
Danke an Dir. Mario Hammerer für die Genehmigung der Teilnahme an diesem Projekt.

DIe II. HLT und Johannes Kreutziger mit dem PET-Man

III. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Barta Jessica*, Doren
Bayer Laura, Au
Beer Leonie, Hittisau
Bereuter Sandra**, Sulzberg
Beyer Anja, Alberschwende
Bilgeri Beatrice, Lingenau
Bilgeri Soraya**, Riefensberg
Bösch Marco, Eichenberg
Drexel Sara, Warth
Düringer Hannah, Andelsbuch
Faißt Patricia*, Riefensberg
Gunz Valeria*, Bildstein
Gür Elanur*, Andelsbuch
Hinterauer Laura, Dornbirn
Kleber Sarah**, Andelsbuch
Köb Franca, Lustenau
Kornexl Paula, Kennelbach
Kriegner Fabienne, Andelsbuch
Letsch Elisabeth**, Hard
Lingg Carla*, Schoppernau
Lorenz Elias, Steeg
Metzler Elena*, Hörbranz
Moosmann Anna, Dornbirn
Schneider Anna, Egg
Steurer Selina, Sibratsgfäll
Waldner Julia, Egg
Wirth Michelle, Egg
Zündel Hanna, Schwarzenberg

Jahrgangsvorstand: Dipl. Bernhard Álvarez Sánchez
**Semesterzeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Semesterzeugnis mit gutem Erfolg

Weinreise ins Burgenland

Vom 2. bis 5. Oktober 2018 waren die Schülerinnen und Schüler der III. HLT im Burgenland auf Weinreise. Sie übernachteten drei Nächte im Hotel Schreiner in Deutschkreutz.

Gleich nachdem die Jugendlichen am Dienstagabend im Hotel angekommen waren, machten sie sich auf den Weg zum Kirchenwirt Heinrich. Unterwegs waren sie noch bei der Winzerin Silvia Heinrich zu einem Aperitif eingeladen.

Laura Bayer und Valeria Gunz bei der Weinlese

Am Mittwoch besuchte die Reisegruppe das Weingut Lang in Neckenmarkt, wo sie bei der Weinlese mithelfen durften. Nach einer kleinen Stärkung fuhren sie weiter nach Lutzmannsburg zum Rotweingut Prickler. Dort wurden sie durch den Betrieb geführt und durften eine Weinverköstigung miterleben. Zu guter Letzt fuhren die Jugendlichen wieder zurück nach Deutschkreutz zum Weingut Heinrich, wo sie ebenfalls bei der Weinlese halfen. Am Abend wurden die Schülerinnen und Schüler von Vitikult – der Winzervereinigung, die die III. HLT ins Burgenland eingeladen hatte - zu einer Weinverkostung und einem Essen in der Weinlounge Deutschkreutz eingeladen. Am Donnerstag fuhren die Jugendlichen nach Oberwarth, wo sie eine Tourismusschule besichtigten. Weiter ging es nach Riegersburg zu einem Besuch der Zotter Schokoladenmanufaktur. Den Abend verbrachten sie in Wiener Neustadt. Am Freitag ging es dann wieder nach Hause ins schöne Vorarlberg. Die Reise war sehr schön und die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß. Die III. HLT bedankt sich bei allen Winzern für dieses großartige Erlebnis und die Erfahrungen, die sie sammeln durften, sowie bei den Begleitlehrerinnen Christine Meusburger und Katharina Kappaurer für die Organisation der Reise.

Die Reisegruppe der III. HLT vor der Zotter Schokoladenmanufaktur

Marco und Elias brechen auf zur Weinlese.

Die Jugendlichen bei einer kleinen Stärkung

Die Gruppe „Alrauna“ während der Präsentation

Die Jugendlichen der III. HLT mit ihren Zertifikaten

Gastrocontest Kröswang

Am Anfang des Schuljahres haben insgesamt fünf Gruppen der III. HLT am Gastrocontest teilgenommen. Alle fünf Gruppen hatten viel Spaß an der Arbeit und ihre Restaurantideen waren sehr interessant.

Die Aufgabe bestand darin, ein Konzept für ein Restaurant, eine Speise- und Getränkekarte sowie einen Finanzplan auszuarbeiten. Jedes einzelne Ergebnis wurde von einer Jury angesehen und bewertet. Die besten zehn Gruppen aus ganz Österreich reisten schließlich nach Bad Schallerbach, um ihr Konzept vorzustellen. Glücklicherweise waren auch zwei Gruppen der III. HLT dabei - Alrauna (Sandra Bereuter, Hannah Düringer, Laura Hinterauer, Sarah Kleber und Fabienne Kriegner) und La Raclette (Laura Bayer, Valeria Gunz, Elias Lorenz und Julia Waldner).

Die Aufgabe im Finale bestand darin, in 15 Minuten das Konzept seines Restaurants so zu präsentieren, dass die Jurorinnen und Juroren am Ende bereit wären, in die Idee zu investieren.

Die acht Schülerinnen und ein Schüler, die nach Bad Schallerbach zum Finale fahren durften, haben sich sehr viel einfallen lassen und bereiteten sich sorgfältig auf ihre Präsentationen vor. Sie belegten die Plätze 9 und 10.

Die III. HLT bedankt sich bei ihren Lehrpersonen für die motivierende Unterstützung und Hilfe. Die Jugendlichen haben sehr viel für sich selbst und auch in Hinsicht auf die Präsentation der Diplomarbeit gelernt.

Elias Lorenz, Valeria Gunz, Laura Bayer und Julia Waldner aus der Gruppe „La Raclette“

Online-Marketing leicht gemacht

Am 29. Mai 2019 haben alle Schülerinnen und Schüler der III. HLT die Prüfung für den Tourismus Online Manager erfolgreich abgelegt. Neben allgemeinen Internetkenntnissen wurden Grundkenntnisse in folgenden Bereichen erarbeitet:

Theoretische Inhalte:
- Webseiten-Technik und -Gestaltung
- E-Marketing inklusive Newsletter
- Touristische Portale
- Suchmaschinenoptimierung
- Web 2.0 und Social Media
- Google Analytics

Praktischer Teil:
- Datenpflege im Buchungssystem easybooking
- Erstellen einer Webseite mit CMS WordPress

Partnerunternehmen war die Firma webtourismus.at GmbH mit Sitz in Dornbirn. Vielen Dank an den Geschäftsführer Christian Mathis für die Zusammenarbeit und an Christine Meusburger für das Coaching und Organisieren der Prüfungen.

Fabienne Kriegner, Julia Waldner, Laura Bayer, Sarah Kleber und Laura Hinterauer aus der III. HLT

Franca Köb bei ihrem Prom

Franca Köb (vorne) in der schwarzen Robe

A Semester Abroad

Ich heiße Franca Köb und habe mein zweites Semester der dritten HLT in den USA verbracht.

Bei meinem Auslandsaufenthalt konnte ich das amerikanische High-School-Leben kennenlernen, mit Freunden zum Prom gehen, Football spielen und bei der Graduation meine „cap" in die Luft werfen.

Ich hatte das Glück, in Kalifornien zu wohnen. Dadurch konnte ich in meiner Freizeit große Städte wie San Francisco, Los Angeles, San Diego und Las Vegas besuchen. Leider war das nahe gelegene Meer noch etwas zu kalt, um darin zu baden, ohne sich fast die Füße abzufrieren. Dafür genoss ich Wanderungen mit Meerblick, Lagerfeuer am Strand und vor allem auf Pferden durch die Dünen zum Strand zu reiten - ein absoluter Traum.

Am meisten freue ich mich über die wirklich guten Freunde, die ich finden konnte, und die zahlreichen Erfahrungen, die mich reifer gemacht haben. Zu sehen, wie andere Kulturen mit gewissen Situationen umgehen, hat mich dazu gebracht, meine Denkweise und mein Verhalten nochmals zu hinterfragen. Ich hätte keine bessere Zeit haben können, und ich würde sie um nichts hergeben wollen.

Von der Schulbank aufs Green

Dieses Jahr durfte die III. HLT das Golfen erlernen. Gemeinsam mit ihrem Turnlehrer Rainer Zwischenbrugger trainierten die Schülerinnen und Schüler im Golfpark Bregenzerwald in Riefensberg. Ihr Ziel war es, die Platzerlaubnis am Ende des Jahres zu erhalten. Anfangs war es eine Herausforderung, den Ball zu treffen. Doch von Woche zu Woche wurden die Jugendlichen besser und inzwischen beherrschen die Schülerinnen und Schüler das Putten, Chippen, Pitchen und Driven. Rainer Zwischenbrugger, Gebhard Köb und Daniel Green fungierten als Trainer. Sie waren zuerst noch skeptisch, doch am Ende des Jahres sahen sie, dass die Jugendlichen große Fortschritte gemacht haben. Mit der Ablegung einer vereinfachten Golfprüfung können sie nun, gemeinsam mit einem Golflehrer, ihre Runden am Golfplatz drehen und eines Tages die Platzreifeprüfung machen.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten wertvolle Einblicke in die Welt des Golfens. An dieser Stelle möchte sich die III. HLT bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt ihren Trainern und dem Golfpark Bregenzerwald, die dies überhaupt erst möglich gemacht haben.

Beim American Football - mitten drin

Die III. HLT im Golfpark Bregenzerwald

„Fáilte go hEirinn“ - Willkommen in Irland

Die III. HLT reiste zusammen mit der III. HAK und den Begleitpersonen Alexandra Dür, Cecilia Bischofberger und Elisabeth Sperger vom 4. bis zum 8. Februar 2019 nach Irland und bestaunten dort die kulturellen, persönlichen und historischen Besonderheiten, die das Gastland zu bieten hat.

Am ersten Tag lernten die Schülerinnen und Schüler in Dublin ihre Gastfamilien kennen, bei denen sie während des Aufenthaltes wohnen durften.

Die Reisegruppe während der Städtetour

Die darauffolgenden Tage begannen mit dem Aufbruch in eine der Sprachschulen von Dublin, wo sie ihre Englisch-Kenntnisse erweitern konnten.

An den Nachmittagen standen unterschiedliche Programmpunkte an. Einmal durften die beiden Jahrgänge die Stadt Dublin näher kennenlernen. Natürlich kam auch das Einkaufen nicht zu kurz. Die Jugendlichen nahmen auch an einer Führung durchs „Google Office Dublin“ teil. Dort konnten sie das 20 000 m² große Europa-Headquarter im bekannten Google-Design besichtigen.

Ein Highlight vieler Schülerinnen und Schülern war jedoch die Küste von Howth. Das wunderschöne Wasser und die grüne Landschaft sorgten für viele tolle Fotos. Am letzten Abend durften die III. HAK und die III. HLT am Irish Dancing teilnehmen, wo sie den irischen Tanz perfektionierten.

Obwohl der Trip nach Irland eine tolle und lehrreiche Erfahrung war, freuten sich alle, wieder nach Hause zu ihren Familien zurückzukehren.

Die III. HAK dankt vor allem den Begleitlehrerinnen Alexandra Dür, Cecilia Bischofberger und Elisabeth Sperger für die spannende und erlebnisreiche Gestaltung der Irland-Woche.

Die Schülerinnen und Schüler der III. HLT und III. HAK an der Küste von Howth

Kiara Klauser und Selina Bischof kämpfen gegen den Wind.

Kathrin Frei, Selina Bischof, Elisa Beck, Sarah Giesinger, Sarah Gridling, Kiara Klauser, Melike Yigit, Eileen Yildiz und Selina Greber im Google Office

DUBLIN TRIP in LIMERICKS

In Ireland we had a really great time
It was a little windy,
but the weather was fine.
We had to go to school
That wasn't so cool
But we hope you enjoy
our Limerick rhyme.

We walked through Dublin –
left and right,
Up the Cliffs of Howth,
which are a great sight,
Went here and there,
enjoyed the Irish flair.
All in all, it was a great delight.

The trip altogether was very pretty,
We would like to go back
to Dublin's fair city.
The Irish now know the Mozartkugel
We also enjoyed our visit to Google.
And to try Irish dancing
steps was really witty.

IV. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Bader Marcel**, Mellau
Brandl Lena, Dornbirn
Dietrich Samira, Schwarzenberg
Drechsel Jérôme, Dornbirn
Felder Stefan Schwarzenberg
Feuerstein Hannah, Lingenau
Gunz Theresa*, Bildstein
Hämmerle Lina, Lustenau
Hatheier Nicolas, Bezau
Heim Theresia**, Schnepfau
Heregger Alissia, Alberschwende
Limmen Anika, Dornbirn
Mair Martina*, Bregenz
Maresch Jasmin, Höchst
Mennel Sandra*, Sulzberg
Pirsch Lisa, Dornbirn
Richter Eva**, Sulzberg
Schulz Julia, Hittisau
Schwendinger Verena, Dornbirn
Simma Raphael, Au
Wiesbauer Simon, Dornbirn

Jahrgangsvorstand: Katrin Hilgart, LAS
**Semesterzeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Semesterzeugnis mit gutem Erfolg

Angewandtes Projektmanagement - Praxis hautnah

Die Schülerinnen und Schüler durften im Rahmen des Unterrichtsfaches „Angewandtes Projektmanagement“ selbstständig Veranstaltungen planen und durchführen. Unter der fachkundigen Anleitung von Katharina Kappaurer entstanden die auf dieser Seite angeführten Projekte:

Kinder helfen Kindern

Lisa Pirsch, Julia Schulz, Verena Schwendinger, Anika Limmen und Jasmin Maresch haben sich entschlossen, ein soziales Projekt zu organisieren.
Also waren sie am Samstag, dem 24. November 2018, zwischen 8 und 12 Uhr auf dem Dornbirner Adventmarkt aktiv und verkauften selbstgemachte Kuchen, Punsch, Kaffee und Kekse, die sie mit den „Kindergärtlern“ des Kindergarten Kastenlangen in Dornbirn mit viel Liebe dekoriert haben.
Das Angebot fand reißenden Absatz und erbrachte einen Erlös von stolzen 650 Euro, die nun dem Vorarlberger Kinderdorf zugutekommen werden.

Jasmin Maresch und Lisa Pirsch mit den selbst verzierten Keksen

Projekt „An bsundrigô Sunntag“

Am 29. November 2018 planten Hannah Feuerstein, Alissia Heregger, Sandra Mennel, Eva Richter und Simon Wiesbauer unter dem Motto „An bsundrigô Sunntag“ in Kooperation mit Alpenkäse Bezau, Toni Honsig vom Wälder Win und dem Wälderbähnle eine Fahrt von Bezau nach Schwarzenberg und wieder zurück.
Unterwegs verköstigten die Gäste Käse und Wein. Für Unterhaltung sorgte ein von den Schülerinnen und Schülern selbst erstelltes Quiz mit Wälder-Ausdrücken und Redewendungen, die ins Deutsche übersetzt werden mussten. In Schwarzenberg angekommen, hatten die Gäste das Vergnügen, bei musikalischer Unterhaltung von Josef und Barbara, eine Mostsuppe sowie Glühwein und Punsch zu genießen.

Um 17:30 Uhr machte sich die Gruppe mit dem „Zügle“ wieder auf den Heimweg, wo selbstgemachte Käsebretter warteten. Mit einer Abschlussrede bedankten sich die Jugendlichen bei allen Gästen und verteilten selbstgebackene Kekse.

Alissia Heregger, Hannah Feuerstein, Eva Richter, Simon Wiesbauer und Sandra Mennel verwöhnten ihre Gäste mit Käse und Wein.

Schneegestöber

Nicolas Hatheier und Raphael Simma haben ihr Projekt im Rahmen der Veranstaltung „Schneegestöber“ vom Modegeschäft Matt durchgeführt.
Das Event startete am Samstag, dem 15. Dezember 2018, um 17 Uhr. Dort haben die Jungs ihren Gästen moderne Wintergetränke verkauft: Glüh-Aperol, Apfel-Whiskey Punch sowie einen selbst gemachten Raffaello-Likör.

Après Ski Bar mit THOZI

Am 29. Dezember 2018 sorgten Marcel Bader, Theresa Gunz, Lina Hämmerle, Theresia Heim und Martina Mair für die Vermarktung von THOZI, einem erfrischenden, regionalen Getränk, bei der Steffisalp in Warth. Die Projektgruppe hat den Gästen den Vital-Drink mit verschiedenen Cocktails und warmen Getränken ausgeschenkt. Zusätzlich servierten die Schülerinnen und Schüler bei der Talstation des Steffisalp-Express Snacks und süße Überraschungen. THOZI ist ein kohlensäurehaltiger Vital-Drink, welcher aus Roter Beete, Johannisbeere und Lemon besteht. Diese Vitaminbombe deckt den ganzen Tagesbedarf an Vitamin B12 und 88 % desjenigen von Vitamin C ab.

Schülerinnen und Schüler an der THOZI-Bar

Bezau Identity – (k)ein gruseliges Schulprojekt

Lena Brandl, Samira Dietrich, Jérôme Drechsel und Stefan Felder haben am 20. Jänner 2019 das Projekt „Bezau Identity“ verwirklicht. Das im Unterrichtsfach „Angewandtes Projektmanagement“ erarbeitete Konzept beinhaltete einen Aperitif in der Aula der BWS, eine geschichtliche Wanderung mit Ingeborg Hinterauer durch Bezau, verbunden mit einem Besuch im Kloster und der Kirche sowie einer Lesung der Mundartautorin Birgit Rietzler.

Im alten Turm, dem ehemaligen Bezauer Gefängnis, wurde zwischen den Programmpunkten ein selbstgekochtes Flying Dinner in Form kleiner Häppchen serviert. Auch Weinliebhaber kamen nicht zu kurz: Qualitativ hochwertige Weine, freundlicherweise von Martin Fink aus Andelsbuch gesponsert, wurden zu den Häppchen verkostet. Für den musikalischen Rahmen sorgten Mathilde Dietrich und Manfred Bischof.

Danke nochmals an alle Schülerinnen und Schüler der IV. HLT sowie an die Praxislehrer Katharina Kappaurer und Thomas Pfeiffer für die tatkräftige Unterstützung.

Gruppenfoto der Italienischgruppe der IV. HLT auf Capraia

Ciao Ragazzi! – Grüße aus Capraia

Als sich die Schülerinnen und Schüler der IV. HLT am Montag, dem 24. September 2018, auf den Weg nach Bella Italia machten, wussten sie noch nicht, dass sich das Schicksal ganz und gar gegen sie gewandt hatte. Nach einer erholsamen Nacht im Bus wurden die Schülerinnen und Schüler durch die ersten Strahlen der italienischen Sonne geweckt. Doch als der Wind immer stärker wurde und die Gischt immer höher aufschäumte, wurde klar, dass das kleine 1.500 Tonnen schwere Boot nicht gegen die 50 cm hohen Wellen des Meeres ankam und deshalb im Hafen liegen bleiben musste. Eine Bleibe in Livorno war schnell gefunden, mit Ersatzprogramm sah es in der 150.000 Einwohner-Stadt schon ganz anders aus. Nach eingehender Inspektion des Hafens, Livornos größter Attraktion – der immer noch Wunden aus dem zweiten Weltkrieg anhaften – erkundeten die Schülerinnen und Schüler auch die restlichen verwinkelten Gassen.

Früh am nächsten Morgen trat die Klasse wieder geschlossen gegen den rauen Seewind an. Zur großen Freude aller legte sich dieser im Laufe des Vormittags, weswegen die Fähre mit nur 1 ½ Stunden Verspätung auslief. Kurz nachdem sich die Jugendlichen in ihren Bleiben eingerichtet hatten, führte Luca Peppiciello mit einem Pflanzenlehrgang über die Insel. Trotz starken Wellengangs und unzähliger Vorbehalte seinerseits trauten sich schon am ersten Tag die Mutigsten ins salzige Wasser des Mittelmeeres. Am Tag darauf umrundete die Reisegruppe die gesamte Insel mit zwei Booten und jeweils einem Kapitän. Die spritzende Gischt und den salzigen Fahrtwind genießend, bewunderten die Schülerinnen und Schüler die malerischen Buchten, das tiefblaue Wasser und die felsige Küste.

Mit dem Boot auf Erkundungstour

Noch am selben Tag machten sich alle freiwillig nass: entweder beim Schwimmen im Meer, beim Schnorcheln knapp unter der Wasseroberfläche oder beim einstündigen Tauchgang in über acht Metern Tiefe. Den Abend ließ die Klasse gemütlich mit selbstgekochtem, klassisch italienischem Essen ausklingen. Am nächsten Tag hielt sich die Gruppe nicht an das Sprichwort „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen", sondern verbrachte den Vormittag im kühlen Nass und half im Anschluss daran auf einem örtlichen Bauernhof tüchtig mit. Während die Mädchen feinsten Wein herstellten, beschäftigten sich die Burschen mit Bergbau und gruben erfolgreich staubtrockene mediterrane Erde ab. Zum Dank gab es eine Einladung zu einem klassisch italienischen Abendessen.

Die Schülerinnen und Schüler beim Tauchen

Als sich die Fähre am nächsten Tag immer weiter von der Insel wegbewegte und die Schülerinnen und Schüler das Erlebte noch einmal Revue passieren ließen, kamen sie zum Entschluss, dass die Woche, trotz Startschwierigkeiten, auf jeden Fall als schöne Erinnerung im Gedächtnis bleiben wird. Danke an Luca Pepiciello für die wundervolle Reise!

Arge Alp-Preis

Im Jahr 2019 steht die Entwicklung des ländlichen Raums im Vordergrund der Arge Alp-Mitgliedsländer. Aus diesem Grund schrieb die Arge Alp einen Preis für beispielhafte Projekte aus, welche die Mehrsprachigkeit unter den Jugendlichen erfolgreich fördern. Kinder und Jugendliche, die mehrere Sprachen beherrschen, haben nicht nur im Beruf Vorteile, die Kenntnis anderer Sprachen und Kulturen schafft Weitblick und stärkt die Anpassungsfähigkeit: wichtige Fähigkeiten für die nächste Generation, um sich im Morgen zu bewähren.

Theresia Heim nahm bei diesem Wettbewerb teil und kam mit ihrem Beitrag zum Thema Mehrsprachigkeit als Ausdruck der Vielfalt und der Integration in den Ländern der Arge Alp ins Finale. Die Preisverleihung findet am 4. Juli 2019 in Toblach in Südtirol statt.

Stefan Felder und Theresia Heim

Landesbibliothek Bregenz

Die IV. HLT durfte am 9. April 2019 einen Workshop in der Landesbibliothek in Bregenz besuchen.
Sie durften einen kurzen Blick in die „Schatzkammer“ werfen: Hier lagert so manches Buch, das schon mehrere hundert Jahre auf dem Buckel hat. Man zeigte ihnen auch unter anderem eine Buchbindemaschine, wie sie noch verwendet wurde, bevor Bücher maschinell gebunden werden konnten. Darüber hinaus wurde ihnen die richtige „Lagerung“ von Büchern erklärt. Nach dem lehrreichen Rundgang durch die Bücherhallen durften die Schülerinnen und Schüler Ideen und Quellen für ihre Diplomarbeiten suchen.
Zum Schluss des Vormittags bekamen sie noch eine Mitgliedskarte für die Landesbibliothek, mit der sie ein Jahr lang gratis Bücher ausleihen können.
Vielen Dank für den interessanten und lehrreichen Vormittag!

Une semaine en France!

Voller Vorfreude machten sich die Klassen der IV. HLT und IV. HAK am 9. Juni 2019 auf nach Frankreich, genauer gesagt nach Antibes an der Côte d'Azur. Nach einer etwa neunstündigen Anfahrt, die ohne Probleme verlief, wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Gastfamilien empfangen. Nach einem kurzen Kennenlernen machten sich alle auf, um am Strand die Strahlen der Sonne und die Wellen des Meeres zu genießen.
An den Vormittagen von Dienstag bis Freitag perfektionierten die Jugendlichen ihre Sprachkenntnisse im Schulunterricht. Da der Unterricht durch zahlreiche Spiele aufgelockert wurde, kam nie Langeweile auf und die Vormittage vergingen wie im Flug. Am Nachmittag war Zeit für Ausflüge in benachbarte Städte wie Nizza, Cannes, Èze, Fréjus/St. Raphael und nach Monaco. Auf der Busfahrt nach Monaco durfte ein kurzer Abstecher nach Èze zur renommierten Parfümerie Fragnoard nicht fehlen. In Monaco stand dann die Besichtigung der Altstadt sowie die Möglichkeit, sich selbst ein Bild des monegassischen Flairs zu machen, auf dem Programm.
Die Städte Nizza, Cannes und Fréjus/St. Raphael luden bei sonnigen Verhältnissen zum Baden ein. Auch wenn in Fréjus/St. Raphael der eine oder andere von starken Windböen in den McDonald's getrieben wurde, so überwog doch die Freude über das warme Wetter. Nach einer Rückfahrt ohne Komplikationen kam die Reisegruppe schließlich wieder in Vorarlberg an und blickt wehmütig auf eine Woche voller toller Erlebnisse zurück.

Die IV. HLT und IV. HAK in Monaco

Vielen Dank den Lehrerinnen Elisabeth Sperger und Katrin Hilgart für die Organisation und Durchführung der erlebnisreichen Reise.

Praktische Vorprüfung

Vom 3. Juni bis 7. Juni 2019 zeigten die Schülerinnen und Schüler der IV. HLT bei den praktischen Abschlussprüfungen, was sie in der 4-jährigen Ausbildung gelernt haben. Im Rahmen der Kochprüfung war ein 4-gängiges Menü für sechs Personen zu kochen und anzurichten. Auch im Fach „Serviceorganisation, Servieren und Getränke“ legten die Schülerinnen und Schüler erfolgreich die Vorprüfung zur Reifeprüfung ab.

Prüfungsmenü

Burger vom Ländle Rind mit Wachtelspiegelei

Kartoffelnockerl mit frischen Pilzen

Rosa gebratener Lammrücken mit Knoblauchkruste auf Gerstenrisotto und Sommergemüse

Besoffener Kapuziner auf Marillenröster mit Vanillespuma

Eine einladende Prüfungsdekoration

Voll des Lobes für die Prüflinge waren nicht nur die Gäste. Auch die beiden Praxislehrer waren sehr zufrieden mit den hervorragenden Ergebnissen.

Chinesisch-Zertifikat

Jasmin Maresch, Eva Richter, Stefan Felder, Theresia Heim, Marcel Bader und Martina Mair

Am 16. Juni 2019 fuhr die Chinesisch-Gruppe der IV. HLT nach München. Ausgestattet waren die Jugendlichen nicht mit Reiseproviant, sondern mit Chinesisch-Vokabelkarten. Denn der Zweck der Reise war die Ablegung einer international standardisierten Sprachzertifikatsprüfung in Chinesisch. Das ist die erste Chinesischgruppe der BWS, die es gewagt hat, eine Zertifikatsprüfung in Chinesisch abzulegen. Gratulation!

„Ni hao!“ „Zea-was!“

Am Montag, dem 22. April 2019, durften wir unsere chinesischen Austauschschülerinnen und -schüler aus der Experimental School of Foreign Languages of Lishui in Begleitung von zwei Lehrern im Sinohaus Lustenau begrüßen. Nachdem die asiatischen Jugendlichen von ihren österreichischen Austauschpartnern abgeholt worden waren, tauchten sie mit diesen gleich in das tagtägliche Leben der Einheimischen ein.

Spaß im Schnee

Dass die 12 Schülerinnen und Schüler aus China über den ganzen Bregenzerwald verteilt waren, stellte eine große Herausforderung für die Kommunikation und Koordination bei der Organisation dar. Doch dank moderner Technologien wie Handy und mit einer Portion Selbstinitiative haben es die BWS-Schüler, wenn auch ab und zu mit Pannen, erreicht, ein so komplexes Projekt reibungslos am Laufen zu halten.

Das Schüleraustauschprojekt zwischen den Bezauer WirtschaftsSchulen und der Experimental School of Foreign Languages of Lishui fand im Jahr 2011 zum ersten Mal statt. Mit dem Besuch in diesem Jahr wurde die Austauschrunde zum vierten Mal wiederholt. Das Programm für unsere Besucher wurde straff zusammengestellt, um ihnen in einem Rahmen von ungefähr zehn Tagen möglichst viel vom österreichischen Leben und von der österreichischen Kultur zu zeigen.

Am ersten Tag nach der Ankunft begann das Programm obligatorisch in der Schule in Bezau. Nach einem Rundgang durch die Schule erfolgte eine Erkundungstour im jeweiligen Dorf, wo die Besucher aus Fernost gleich von den Einheimischen zu sich nach Hause eingeladen und freundlich verköstigt wurden. Am nächsten Tag folgte der Besuch der Landeshauptstadt Bregenz, der mit einer Tretbootfahrt auf dem Bodensee seinen Ausklang fand. Die Besucher aus China fuhren mit der ganzen IV. Klasse der HLT nach Salzburg, wo sie den Hangar 7 und das Stieglbräu besichtigen konnten. Dies stellte einen der Höhepunkte der Woche dar. Am meisten beeindruckt hat sie aber nicht die Mozartstadt, sondern die Party, die sie zusammen mit der gesamten IV. HLT während der Hin- und Rückfahrt schmissen. Es wurde gelacht, gesungen und geplaudert und dies wohlgemerkt in unterschiedlichen Sprachen!

Die chinesischen und österreichischen Schülerinnen und Schüler bei der Besichtigung des Hangar 7

Ausflug in den Europapark

Ein anderer Höhepunkt der Woche war ohne Zweifel der Besuch des Europaparks am Samstag, der nur dank der freundlichen Unterstützung des Bildungsministeriums möglich wurde. Abseits dieser Highlights kam das Miteinandersein unter den Jugendlichen beider Länder auch nicht zu kurz. So unternahmen sie gemeinsam Wanderungen im Schnee, kochten, gingen Bowling spielen und unternahmen vieles mehr.

Die Begegnung mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen ist für Jugendliche ein einzigartiges Erlebnis. Einstimmig betonten die Schülerinnen und Schüler aus beiden Ländern, dass das Austauschprojekt sehr sinnvoll ist und in Zukunft unbedingt weitergeführt werden soll.

Ohne die Hilfe der Eltern wäre natürlich dieser Austausch nicht möglich gewesen. Daher ein großes Dankeschön an alle Eltern für das Mitwirken! Ein großer Dank auch an den Verkehrsverbund Vorarlberg und an das Bildungsministerium für ihre wohlwollende und großzügige Unterstützung!

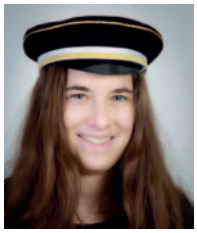
Die IV. HLT gemeinsam mit den Austauschschülerinnnen und Austauschschülern bei Stieglbräu.

V. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Amman Melina*
Wolfurt

Bischof Leo
Au

Bolter Johanna*
Alberschwende


Fetz Tanja*
Reuthe

Feuerstein Johannes
Mittelberg

Fink Barbara
Bizau

Gabriel Ben
Hard

Hagspiel Giulia*
Hittisau

Hartmann Elena*
Riefensberg

Kirchmann Martina
Langen bei Bregenz

Köb Elias
Dornbirn

Kolb Isabella
Sibratsgfäll

Mennel Thomas
Alberschwende

Meusburger Lisa Maria
Bezau

Muxel Yvonne*
Au

Patscheider Carola
Dornbirn

Pauger Tobias
Kennelbach

Schneider Lara
Hittisau

Sohm Lena
Alberschwende

Stadelmann Melanie
Schröcken

Stofleth Anna Lea
Buch

Stowasser Katharina
Bregenz

Walter Christina*
Dornbirn

Wohlgenannt Vanessa
Bezau

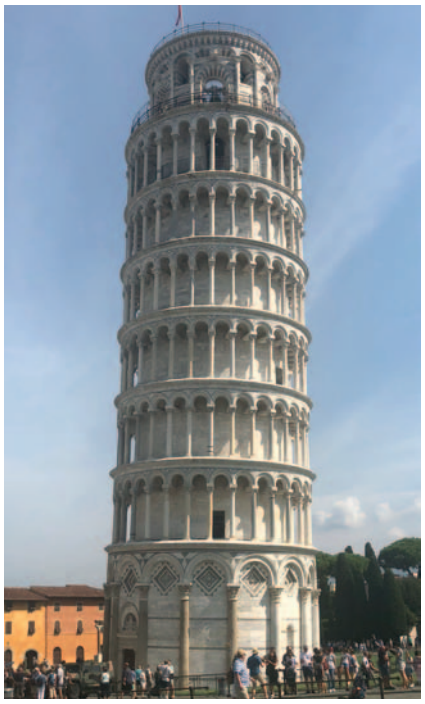
Zach Adrian
Hard

Ziolek Tim
Reuthe

Jahrgangsvorstand: MMag. Klaus Gmeiner
**Standardisierte Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
*Standardisierte Reife- und Diplomprüfung mit gutem Erfolg

Un viaggio da Italia – Ein Sprachaufenthalt in Italien

Vom 3. bis 28. September 2018 besuchten die Schülerinnen Carola Patscheider und Anna Lea Stofleth die „Scuola di Italiano Dante Alighieri", eine Sprachschule in Recanati, Italien. Vor dem Hintergrund der sich nähernden Matura ließen sie sich schnell für die Idee begeistern, ihre Sprachkenntnisse an dieser Sprachschule zu verbessern.
Am Beginn wurde durch einen Einstufungstest ihr Sprachniveau ermittelt. Von Montag bis Freitag stand Italienischunterricht von 9 bis 13 Uhr auf dem Programm. Hier durften sie dank ihrer Lehrerin Paola ihre Kenntnisse auffrischen sowie auch ausbauen. Die Nachmittage standen meist zur freien Verfügung oder wurden für Lektionen über die italienische Geschichte oder Exkursionen wie etwa nach Assisi oder zur Grotte di Frasassi genutzt. An den Wochenenden hatten sie die Möglichkeit, die schönsten Städte Italiens, beispielsweise Pisa, zu entdecken. Am Ende wurde ein abschließender Test durchgeführt, um den Lernfortschritt der Schüler zu ermitteln. Bevor sich die Schülerinnen dann von ihren neu gewonnenen Freunden aus aller Welt verabschieden mussten, erhielten sie ein Sprachzertifikat. Nach diesem Sprachaufenthalt stand der Italienisch-Matura nichts mehr im Weg!


Der Schiefe Turm von Pisa

Das Mentoring-Programm geht in die nächste Runde

Am 21. Dezember 2018 fand im Restaurant der Bezauer WirtschaftsSchulen der schon traditionelle Mentoring-Abend, moderiert von unserem Deutschlehrer Florian Moser, statt.
Das Besondere an diesem Treffen ist, dass ehemalige Maturantinnen und Maturanten der HLT und HAK zu den Themenbereichen Zukunft, Karriere, Studium, Umgang mit außergewöhnlichen Lebensmomenten, Kreativität, Entrepreneurship, Lebensplanung etc. Rede und Antwort stehen.
In diesem Jahr waren unter anderen folgende Personen eingeladen:

- Stefanie Bischof (Finanzteamleiterin bei Coca-Cola Hellenic)
- Sarah Fuchs (Marketing & Campaign Manager bei der Zumtobel Group)
- Philipp Moosbrugger (selbständiger Filmemacher)

Besonders erfreulich waren in diesem Jahr die hohe Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern und das hohe Interesse an den Lebenswegen der Mentorinnen und Mentoren.

Fremdsprachenwettbewerb Italienisch 2019

Insgesamt 65 Schülerinnen und Schüler aus 16 höheren Schulen haben Ende Februar am Fremdsprachenwettbewerb 2019 im WIFI Dornbirn teilgenommen.

In sechs Bewerben – Englisch für AHS, Englisch für BHS, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch – wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt.

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich gleich in zwei Sprachen der Herausforderung. Bei der Siegerehrung am Freitag, dem 1. März 2019, in Dornbirn gratulierte Landesrätin Barbara Schöbi-Fink den Besten und unterstrich die zunehmende Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen.

Unsere Schule ist mit sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Sprachwettbewerb Italienisch angetreten: Ben Gabriel, Giulia Hagspiel, Elena Hartmann, Elias Köb, Isabella Kolb und Adrian Zach. Giulia Hagspiel hat sich bis zum Halbfinale durchgekämpft.
Complimenti a tutti!

Carola Patscheider und Anna Lea Stofleth beim Sprachaufenthalt in Recanati/Italien

Die Mentoring-Gruppe gemeinsam mit der V. HAK

Best Practice Award 2019

Bereits zum zweiten Mal fand am 9. Juni 2019 die Preisverleihung für die besten Diplomarbeiten aus dem Bereich der humanberuflichen Schulen im Kuppelsaal der Landesbibliothek in Bregenz statt.

Unsere beiden Maturantinnen Lisa Maria Meusburger und Tanja Fetz erreichten mit ihrer Diplomarbeit den 1. Platz.
„Lernô und Vôrmiatô – Weiterbildungskurse für Privatzimmervermieter im Bregenzerwald" war das Thema der besten Diplomarbeit aller humanberuflichen Schulen des Landes.

Das Ziel dieser Arbeit war es, die Vermieter mit Kursen in den Bereichen Officemanagement, Online Marketing, Home Staging (Einrichtung), Bildbearbeitung sowie einem Vortrag zu den Trends bzw. den Veränderungen in der Vermietung auf den Wandel im Tourismus vorzubereiten. Obwohl die Kursteilnehmer aus unterschiedlichen Sparten kamen, konnte jeder etwas für sich aus den Veranstaltungen mitnehmen. Ebenso wertvoll waren die authentischen Dialoge unter den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern und Vortragenden, welche für eine vertraute Atmosphäre sorgten.

Maturavorbereitung in den Dolomiten

Die Italienischmaturantinnen und -maturanten der V. HLT und V. HAK durften ihre Maturavorbereitung, wie schon länger üblich, in den Dolomiten mit ihrem Italienischlehrer Luca Pepiciello verbringen.
Sie reisten am 3. Juni 2019 ab und starteten gleich voller Elan in das Programm. Von gemütlichen Lerneinheiten in der schön gelegenen Unterkunft bis hin zu spannenden Ausflügen in den nahe gelegenen Nationalpark war alles dabei. Die Kocheinheiten haben auch immer für eine Menge Spaß und natürlich Genuss gesorgt.
Am 7. Juni 2019 haben sie schließlich ihre Heimreise angetreten.

Feedbacks von den Schülerinnen
Verena Bischof: Die Fahrt in die Dolomiten war für mich eines der absoluten Highlights dieser fünf Jahre.
Die Vorbereitung auf die Matura konnte mit sehr viel Spaß und lehrreichen Tagen verbunden werden.
Ich lernte in kürzester Zeit sehr viel und es wurde nie langweilig. Italienisch sprechen hat mir sogar richtig Spaß gemacht! Jeden Tag war ich motiviert, aufzustehen und gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen weiter zu lernen.

Anna Lena Vögel: Wir haben sehr viel gelernt. Ich konnte noch nie so gut Italienisch sprechen wie zu diesem Zeitpunkt. Es war für mich sehr hilfreich, dass wir auch manche Dialoge direkt mit unserem Italienischlehrer Luca Pepiciello machen konnten.

Das Programm war sehr abwechslungsreich. Die Landschaft hat mich tief beeindruckt. Die Unterkunft war sehr günstig. Hilfreich war auch, dass alles locker war und wir uns nicht an fixe Zeitpläne halten mussten. So konnten wir HAKler für andere Fächer lernen. Das Essen hat immer ausgezeichnet geschmeckt.

Ich fühle mich für die mündliche Matura perfekt vorbereitet.
Grazie per la bella settimana!

Unterkunft in den Dolomiten

Lisa Maria Meusburger und Tanja Fetz sind stolz auf ihren 1. Platz beim Best Practice Award.

Luca Pepicello und Schülerinnen der V. HAK und HLT bei einem Ausflug in den Dolomiten

Diplomarbeiten und mündliche Matura der V. HLT

Wozu die Abschlussklassen der BWS nach bald fünfjähriger Ausbildung fähig sind, stellten sie am Donnerstag, dem 7. März 2019 unter Beweis. Vor einem großen Publikum aus Familie, Freunden, Vertretern aus der Wirtschaft und der Schulgemeinschaft wurde eine Rekordzahl von 24 Diplomarbeiten vorgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten professionell und überraschten zusätzlich mit kleinen Showeinlagen und individuellen Kulissen. So gestaltete sich der Abend nicht nur amüsant und kurzweilig, sondern zeigte zugleich das hohe Niveau und breite Spektrum der geleisteten Arbeit der Maturantinnen und Maturanten.

1. Platz
Lernô und Vôrmiatô - Weiterbildungskurse für Privatzimmervermieter im Bregenzerwald
Tanja Fetz und Lisa Maria Meusburger

Tanja Fetz und Lisa Maria Meusburger wurden zudem mit dem Best Practice Award ausgezeichnet.

2. Platz (ex aequo)
Bentele Events: Ausarbeitung eines Konzeptes für eine Veranstaltungsreihe für die Bentele Genuss GmbH
Johanna Bolter und Christina Walter

Christina Walter bei der Vorstellung von Bentele Events

3. Platz
HLT RELOADED – Profilschärfung der Höheren Lehranstalt für Tourismus in Bezau
Giulia Hagspiel, Elena Hartmann und Isabella Kolb

Elena Hartmann und Isabella Kolb bei der Präsentation ihres Projektes

Weitere Projekte

Neupositionierung und Marktforschung für das Restaurant des Panoramahotels Sonnhalde
Johannes Feurstein und Elias Köb

BUNT – BUNTER – BVW: Fächerübergreifender Wettbewerb der GASCHT
Melina Amann und Martina Kirchmann

„Seftone" – Erstellung eines Businessplans für das alte Gasthaus Krone in Bezau
Lena Sohm und Tobias Pauger

Kurt Heim gratuliert den Maturantinnen und Maturanten

Marketingkonzept für das Erlebnisgästehaus Kanisfluh in Bezau
Lara Schneider und Vanessa Wohlgenannt

Marketingkonzept für die Schnapsbrennerei brenn. in Bizau
Barbara Fink und Tim Ziolek

Veranstaltungsreihe am Körbersee - Ausweitung des Sommerangebotes für das Berghotel Körbersee
Melanie Stadelmann und Katharina Stowasser

Ferienhaus Sohler: Vermarktung eines Ferienhauses in Schetteregg
Carola Patscheider und Anna Lea Stofleth

„Just brew it" – Von der Hobbybrauerei zum professionellen Betrieb
Ben Gabriel, Thomas Mennel und Adrian Zach

„Danielas Kuchenservice" – Erstellung eines Konzeptes für einen Kuchenlieferservice im Bregenzerwald
Leo Bischof und Yvonne Muxel

Kurt Heim, Mag. Rosemarie Hammerer und Dir. Mario Hammerer

Melanie Stadelmann, Lisa Maria Meusburger, Ben Gabriel, Martina Kirchmann und Leo Bischof nach der mündlichen Matura.

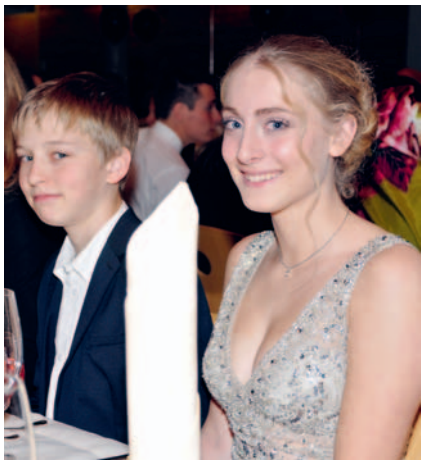
BALLCATRAZ - Ausbruch mit Matura

„Ballcatraz“ - so lautete das Motto am 10. November 2018 beim legendären Maturaball der HAK und HLT Bezau. Über 800 Gäste kamen zu uns an die Bezauer WirtschaftsSchulen und feierten mit den Maturantinnen und Maturanten eine einzigartige Ballnacht. Die Maturantinnen und Maturanten sorgten mit amüsanten Showeinlagen für großartige Stimmung. Ein DJ brachte das Publikum in der Bar zum ausgelassenen Feiern. Unter der verlässlichen Mithilfe unserer Schulgemeinschaft ist der diesjährige Maturaball zu einem wunderschönen Abend geworden. An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an alle aussprechen, die uns fleißig unterstützt und mit uns gefeiert haben.

Barbara Fink und Aileen Kaufmann

Maturanten der V. HLT und V. HAK bei ihrer Showeinlage

Schülerinnen und Schüler der V. HLT



Christina Greber mit ihrem Bruder

Ömer Akkaya mit seinem Vater und seinem Onkel

KV Ingo Bader, Dir. Mario Hammerer und KV Klaus Gmeiner

Justine Gmeiner mit ihrer Familie

Martina Kirchmann und Rebecca Hämmerle

Lara Schneider mit ihren Schwestern

Christina Walter, Anna Lea Stofleth, Katharina Stowasser, Tanja Fetz, Carola Patscheider

Maturantinnen bei der Showeinlage

Schülerinnen und Schüler bei der Showeinlage

Vanessa Wohlgenannt mit ihrer Familie

Schüler der V. HLT und V. HAK mit Klassenvorstand Ingo Bader

Isabella Kolb, Melanie Stadelmann, Elena Hartmann und Giulia Hagspiel

Wir bilden unsere Zukunft.

Robin Hood Preis
2019
2. Platz

1. Klasse GASCHT Bezau

Ali Jouan, Langenegg
Aytekin Yaren, Bezau
Beyer Nina, Alberschwende
Bischof Chiara*, Bizau
Eberle Luca*, Buch
Faißt Luca-Jana**, Andelsbuch
Helbock Aileen, Andelsbuch
Hölzl Mario, Langen bei Bregenz
Kohler Theresa, Andelsbuch
Larsen Theresa*, Alberschwende
Lau Anna-Lena, Kennelbach
Ritter Mario, Egg
Runggaldier Andre, Fußach
Sarikaya Asli, Bezau
Schertler Lena, Alberschwende
Schneider Nina, Egg
Steurer Anna-Maria, Krumbach
Theisen Adrienne, Bezau

Klassenvorstand: Huber Andrea, FL
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Die 1. GASCHT zusammen mit Lehrerin Magdalena Alexa und Hoteldirektor Axel Pfefferkorn

Lernen von den Profis

Durch zahlreiche Exkursionen haben die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse GASCHT die Möglichkeit, Profis aus dem Hotel- und Gastgewerbe über die Schulter zu schauen. Durch das Lernen in der Praxis wird der theoretische Unterricht aufgewertet. Außerdem werden zukünftige Berufsentscheidungen der Jugendlichen erleichtert.

So geschehen am 19. September 2018 und am 14. Mai 2019 im Gesundhotel Bad Reuthe: Die Jugendlichen schnupperten in den Bereichen Service, Bar, Rezeption und Housekeeping.

Am 14. Oktober 2018 zeigte eine Exkursion zu Transgourmet Schwarzach, Europas zweitgrößtem Unternehmen in der Branche, den angehenden Gastronomen die Strukturen eines Abhol- und Belieferungsgroßhandels. An der Fischtheke lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man einen Lachs filetiert, einen Thunfisch ausnimmt und eine Auster öffnet.

Das McDonald's-Restaurant in Lustenau stand am 29. Jänner 2019 auf dem Erkundungsplan. Hier gewannen die Jugendlichen einen Einblick in das Leben der Systemgastronomie.

Auch das Hotel Post by Susanne Kaufmann in Bezau wurde am 11. Juni 2019 erkundet.

Abschließend stand am 18. Juni 2019 das 5-Sterne-Superior-Hotel Aurelio in Lech mit einer Führung durch die exklusiven Suiten und Chalets mit Hoteldirektor Axel Pfefferkorn auf dem Programm.

Kreatives Catering

Am Dienstag, dem 26. März 2019, konnte die 1. Klasse GASCHT im Rahmen des Kochunterrichts bei Josef Schneider das Gelernte besonders kreativ in die Praxis umsetzen. Die gesamte Klasse kreierte für die Jahreshauptversammlung der Raiffeisenbank in Mellau schmackhafte Gaumenfreuden in Gläschen zur Stärkung der Gäste. Sauberes, genaues und kreatives Arbeiten waren hier von den Schülerinnen und Schülern gefragt.

Flucht hat ein Gesicht

Zum Abschluss des Geschichtsunterrichts besuchte die 1. Klasse GASCHT am 22. März 2019 das jüdische Museum in Hohenems. Der Ausflug begann mit einem kleinen Rundgang durch das Museum. Früher gehörte das Haus einer jüdischen Familie, die jedoch von den Nationalsozialisten enteignet wurde. In der Ausstellung wird mit vielen Bildern, Originaltexten und Erzählungen von der Geschichte der jüdischen Gemeinde berichtet. Weiter ging es mit einer Wanderung zur Grenze zwischen Österreich und der Schweiz. Die Schülergruppe blieb an verschiedenen Orten stehen und hörte sich Geschichten von flüchtenden Menschen an, die auf diesem Weg versuchten, in die Schweiz zu gelangen. Im Zweiten Weltkrieg kamen viele Juden und andere Verfolgte nach Vorarlberg, um von dort in die neutrale Schweiz zu flüchten. Deshalb gab es damals strenge Grenzkontrollen. Einige Einheimische halfen gegen Geld und Wertsachen den Juden über die Grenze, da sie sich besser auskannten. Bei ihrem Ausflug haben die Schülerinnen und Schüler viel über das Leben und die Geschichte der jüdischen Familien und ihrer Fluchthelfer gelernt.

Kochunterricht mit Felix Groß

Felix Groß vom Restaurant Ernele in Hittisau kam am 29. April 2019 auf Einladung von Kochlehrer Josef Schneider in die 1. GASCHT, um mit den Schülerinnen und Schülern zu kochen. Felix Groß und Josef Schneider diktierten die Rezepte und gaben hilfreiche Tipps für die Zubereitung. Dann ging es in der Schulküche an die Zubereitung der Speisen. Als Vorspeise gab es Ravioli auf Selleriepüree und weißem Tomatenschaum, weiter ging es mit einer Kalbsroulade mit gebratenem Gemüse und Kartoffelkrapfen als Hauptspeise. Zum süßen Abschluss zauberten die Jungköchinnen und -köche ein Soufflé auf Himbeerspiegel.
Felix Groß stand den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Natürlich wurde das Menü mit viel Stolz gemeinsam verkostet. Vielen Dank an Felix Groß für die wertvollen Tipps und die Zeit, die er sich für die Schülerinnen und Schüler extra genommen hat.

Gruppenfoto mit Koch Felix Groß und Fachlehrer Josef Schneider

2. Klasse GASCHT Bezau

Aberer Fabian, Hittisau
Bär Veronika, Andelsbuch
Dobler Nora, Dornbirn
Godovanyuk Yuliya, Dornbirn
Hager Melissa, Schoppernau
Jäger Daniel*, Dornbirn
Jochum Anna-Maria, Schröcken
Kepe Celine, Dornbirn
Krevatin Matteo, Bregenz
Lederwasch Kimberley, Dornbirn
Meusburger Elisabeth*, Alberschwende
Nicolussi Ciara, Dornbirn
Scalet René, Egg
Simma Corina, Alberschwende
Sutterlüty Lina, Egg
Vellacher Daniel, Schwarzach
Weissenbach Hannah**, Schoppernau

Klassenvorstand: Katharina Kappaurer, FOL
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Die Schülerinnen und Schüler der 2.Klasse GASCHT bei der „Wäldar Win"-Verköstigung in Alberschwende.

Chemiefasertagung im Kulturhaus Dornbirn

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse GASCHT Bezau sind am Mittwoch, 19. September 2018, in ihrer noblen Servierkleidung nach Dornbirn ins Kulturhaus gefahren, um Gäste aus aller Welt zu bedienen. Neben ihren Servierkünsten waren auch die Englisch-Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler bei dieser Veranstaltung sehr gefragt. Für die zukünftigen Gastgeberinnen und Gastgeber war es ein sehr interessanter Schulbeginn und ein abwechslungsreicher Tag.

Theateraufführung im Stadttheater Lindau

Die 2. Klasse GASCHT Bezau hat am Samstag, dem 15. Dezember 2018, die Theateraufführung „Oliver Twist" des Vorarlberger Landestheaters im Stadttheater Lindau genossen. Der Roman von Charles Dickens erzählt die kriminelle Geschichte eines 10-jährigen Waisenjungen. Eine Verbrecherbande versucht, aus dem ängstlichen Jungen einen Meisterdieb zu machen. Doch eine gute Frau erbarmt sich seiner und nimmt ihn bei sich auf. Schon bald entdeckt man die interessante Geschichte seiner Herkunft und den Zusammenhang zwischen Oliver Twist und dem Anführer der Diebe. Den Schülerinnen und Schülern hat der Ausflug ins Stadttheater sehr gut gefallen.

„Wäldar Win"-Verköstigung in Alberschwende

Am Donnerstag, dem 11. April 2019, kam die 2. Klasse GASCHT Bezau zum Praxiseinsatz auf der „Wäldar Win" Verköstigung in Alberschwende. Hier durften die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen!

Die 2. Klasse GASCHT im Stadttheater in Lindau

Daniel Jäger und René Scalet beim Weinservice

Eröffnet wurde der Abend mit einem Aperitif. Die Jugendlichen haben an diesem Abend 21 Weine ausgeschenkt, davon waren 13 Weißweine und acht Rotweine. Die gut gelaunten Schülerinnen und Schüler wurden von den Gästen sehr gelobt und haben ein großzügiges Trinkgeld bekommen. Um 20:30 Uhr wurden sie mit tosendem Applaus verabschiedet. Als Dank für ihre fleißige Unterstützung bekamen die Jugendlichen eine Flasche Wein von Frau Honsig zugeschickt.

Dachau - Ein Ort, wo die Worte fehlen

Die Schülerinnen und Schüler fuhren am Freitag, dem 14. Juni 2019, nach Dachau, um das KZ anzuschauen und sich mit den dort geschehenen Ereignissen auseinanderzusetzen.

In Dachau angekommen, wurden die Jugendlichen durch die Gedenkstätte geführt. Neben dem enormen Appellplatz, auf dem die Inhaftierten bis zu ihrer Befreiung durch die alliierten Streitkräfte zweimal pro Tag gezählt wurden, sahen die Schülerinnen und Schüler eine Baracke von innen, gingen durch den Bunker (ehemaliges Lagergefängnis), in dem Geiseln oder andere Häftlinge, die noch ein Geständnis ablegen mussten, gefangen gehalten wurden, und besichtigten in die Empfangshalle, in der die politischen Gegner und Juden entkleidet und erniedrigt wurden. Nach einem kurzen Rundgang durch das Museum des Konzentrationslagers und einer Besichtigung der Gedenkstätten der Protestanten, der Katholiken, der Russisch-Orthodoxen und der Muslime kam die Gruppe zum Wohl schrecklichsten Ort ihrer Tour, dem Krematorium. Zum Schluss besichtigten sie noch das internationale Mahnmal, eine eindrucksvolle Skulptur, die einem den Schrecken jener Zeit vor Augen führt..

Vielen Dank den Lehrerinnen Sibylle Schedler und Katharina Kappaurer für die Organisation der gesamten Veranstaltung, denn wie Hans-Friedrich Bergmann schon sagte: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen. Wer die Gegenwart nicht versteht, kann die Zukunft nicht gestalten."

3. Klasse der Hotelfachschule

Albrecht Andrea*
Bezau

Benesova Eliska
Lingenau

Berbig Sophia
Au

Bruijn Kaj
Wolfurt

Bukvic Adriana
Hard

Dünser Simone
Au

Gheorghita Corina
Wolfurt

Gonner Naomi
Dornbirn

Grabher Luisa
Hittisau

Herburger Lea
Schoppernau

Hiller Mona
Dornbirn

Jourdain Melanie
Au

Kohler Anja*
Andelsbuch

Loacker Johanna
Doren

Meusburger Corinna
Egg

Mizrak Döndü
Bezau

Moosbrugger Anna-
Katharina*, Bizau

Muxel Theresa
Bizau

Pál Dilara
Dornbirn

Presslauer Lena
Bizau

Rauch Marika
Egg

Sohm Lucia*
Schoppernau

Thurnher Lea
Dornbirn

Tschabrun Natalie
Alberschwende

Vögel Hanna
Doren

Klassenvorstand: Thomas Pfeiffer, FL
**Abschlussprüfungszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Abschlussprüfungszeugnis mit gutem Erfolg

Julia - Die virtuelle Rezeptionistin

Am 21. November 2018 erhielten die III. und IV. HLT sowie die 3. HF einen Vortrag vom Unternehmen easybooking.
Die Referentin Katharina Aschenwald präsentierte ihnen die Funktionen der Software easybooking, die Praxisarbeit mit dieser Software, die Customer Journey des Gastes, die Digitalisierung im Tourismus sowie verschiedene Buchungsportale und ihre Funktionen:
JULIA, die virtuelle Rezeptionistin, erfüllt die Ansprüche der Gäste und die des Gastgebers. Als kostenlos verfügbare Gäste-App verwaltet SARA sämtliche Reiseunterlagen, begleitet Urlauber mit Informationen rund um ihren Aufenthalt und automatisiert die Kommunikation zwischen Gast und Unterkunft mit nur wenigen Klicks.

Vamos a la playa

Die 3. Klasse Hotelfachschule durfte vom 23. bis 26. April 2019 mit ihrem Klassenvorstand Thomas Pfeiffer und Lehrerin Andrea Huber auf Abschlussreise nach Barcelona gehen. Das Busunternehmen Felder Reisen aus Mellau brachte sie zum Flughafen nach Zürich, wo der Flug um 14:00 Uhr startete. Nach einem kurzen Flug erreichte die Klasse am Nachmittag Barcelona. Dort bezog sie ihre Zimmer. Danach stand eine kurze Besichtigung der Stadt auf dem Programm. Am zweiten Tag besichtigten die Schülerinnen und Schüler vormittags das Fußballstadion des FC Barcelona und dann das Poble Espanyol - das Spanische Dorf in Barcelona! Am dritten Tag besuchte die Reisegruppe am Morgen die Sagrada Familia sowie Las Arenas, die Stierkampfarena. Nach einer Stärkung stand das Schloss MONJUIC auf dem Besuchsprogramm, das mit einem wunderschönen Blick über den Hafen von Barcelona belohnte. Von dort aus ging es mit der Seilbahn direkt ans Meer und zur Promenade von Barcelona, wo der Nachmittag zur freien Verfügung stand und alle den kilometerlangen Strand genießen durften! Nach einer kurzen Nacht ging es um 4:00 Uhr morgens wieder in Richtung Heimat, wo alle gesund und müde am frühen Nachmittag ankamen. Vielen Dank für die schöne Reise!

Abschlussprojekte

Innovative Geschenkbox
Mona Hiller, Corinna Meusburger, Marika Rauch und Hanna Vögel.

Kochbuch - „Dia olto Rezeptor vom Ähle“ Andrea Albrecht, Simone Dünser und Lucia Sohm

„Kräuter für alle Fälle“
Sophia Berbig, Lea Herburger, Melanie Jourdain, Anna-Katharina Moosbrugger und Theresa Muxel

Kren einmal anders
Eliska Benesova, Corina, Elena Gheorghita, Döndü Mizrak und Natalie Tschabrun.

Rockabilly Lounge
Naomi Gonner, Luisa Grabher, Anja Kohler, Johanna Loacker und Lena Presslauer

Shake and Cake
Kaj Bruijn, Adriana Bukvic, Dilara Pál und Lea Thurnher.

Abschlussprojekt mit Scheckübergabe

Simone Dünser, Lucia Sohm und Andrea Albrecht haben ihr Projekt, das Kochbuch „Dio olto Rezeptor vom Ähle“, mit einer Spendenübergabe offiziell abgeschlossen. Den Reinerlös, den sie mit dem Buch erzielt haben, spendeten sie an eine Familie. Die drei Hotelfachschul-Absolventinnen konnten ihre Spende von 3.500 Euro am Montag, dem 29. April 2019, persönlich übergeben.

Schriftliche Abschlussprüfungen

Deutsch
Arbeitsauftrag 1:
Zusammenfassung des Artikels „Klimawandel“ aus der Zeitschrift profi falstaff 06/18

Arbeitsauftrag 2:
Reportage zum Thema „Gast- und Naturfreundschaft“

Rechnungswesen
- Hauptbuch und Abschluss mit Abschlussbuchungen
- Lohn-/Gehaltsverrechnung
- Kassabuch
- Kalkulationen (Speisekalkulation, Gewinnschwellenanalyse)
- RZL-Finanzbuchhaltung/ Geschäftsfälle

Praktische Abschlussprüfungen

Bei der praktischen Abschlussprüfung wird das theoretische und praktische Wissen, das sich die Schülerinnen und Schüler im Laufe der drei Schuljahre im Unterricht und im Winter- und Sommerpraktikum angeeignet haben, abgeprüft. Im Rahmen der Prüfungen in den Bereichen Kochen und Servieren begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Hotelfachschule mit ihrem Können.

Beispiel-Menü aus den praktischen Abschlussprüfungen

Frühlingskräutersuppe mit Spargel-Erdbeersalat und mariniertem Saiblingsfilet

Geschmorte Schulter vom Bregenzerwälder Rind an Rotweinsauce, Semmelterrine und gebratenen Kräuterseitlingen

Sauerrahmschmarren mit Marillenröster und Tonkabohneneis

Mündliche Abschlussprüfungen

Vom 25. bis 27. Juni 2019 fanden die mündlichen Abschlussprüfungen unter dem Vorsitz von Mag. Erwin Simma statt. Die Kandidatinnen und der Kandidat haben die mündlichen Prüfungen erfolgreich absolviert.

Anna-Katharina Moosbrugger beim Dekorieren

Liebevoll gedeckter Tisch für die Abschlussprüfung

Lucia Sohm beim Kochen

Simone Dünser bei ihrer Servier-Prüfung mit ihren Gästen

Abschluss der 3. Kl. Hotelfachschule und der 3. Kl. Werkraumschule Bregenzerwald

Die 3. Klasse Hotelfachschule mit Direktor Mario Hammerer und ihrem Klassenvorstand Thomas Pfeiffer

Die 3. Klasse Werkraumschule Bregenzerwald mit Direktor Mario Hammerer und ihrer Klassenvorständin Marion Maier

Direktor Mario Hammerer, Andrea Albrecht*, Anja Kohler*, Anna-Katharina Moosbrugger*, Lucia Sohm* (nicht auf dem Bild) und KV Thomas Pfeiffer

Direktor Mario Hammerer, Peter Eberle*, Martina Dür*, Victor Ciola*, KV Marion Maier, Lukas Muxel*, Simon Bilgeri**, Patrick Hager* und Jakob Geser*

Was sonst noch war

Tag der offenen Tür 2018

Am Freitag, dem 23. November 2018, öffneten die Bezauer WirtschaftsSchulen von 13:30 bis 17:00 Uhr wieder ihre Pforten. In der AULA präsentierte sich an Marktständen ein breites Sprachen- und Speisenangebot mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Spanien, Italien, Frankreich, England, Irland, China und Österreich. Ein besonderes Highlight war heuer das Forschungsprojekt der I. HLT „Mehlanie fliegt zum Mars" im Naturwissenschaftsraum. Die Jugendlichen untersuchten, ob Insekten, in diesem Fall Mehlwürmer, zukünftig eine alternative Ernährungsgrundlage darstellen könnten.
Außerdem wurde erstmalig ein Lebensmittelfarbdrucker vorgestellt. Der Schokoladebrunnen avancierte wieder zum echten Magneten und moderne Medien (3D-Drucker, CAD, VR-Brillen, Lego Mindstorms und Raspberry PIs) beeindruckten besonders die jüngsten Interessentinnen und Interessenten. Ergänzend konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die aktuellen Abschluss- und Maturaprojekte, die Übungs- und Juniorfirmen, den Entrepreneurship-Schwerpunkt, die Erfolge bei Wettbewerben, das umfangreiche Sportangebot mit eigener Indoor-Schießanlage und Zusatzangebote wie Nachhilfebörse, Social Networker, Tanzkurs, Projektwoche oder Mentoring-Programm ein Bild machen. Einen schönen Überblick über die technologische Entwicklung der Notebookklassen, Bezau war hier österreichweit die Vorreiterschule vor ca. 20 Jahren, zeigte eine Ausstellung aller Laptop-Geräte, die seit Einführung der Notebook-Klassen an der Schule im Einsatz waren. Die Gäste konnten im Restaurantbereich bei Kaffee und Kuchen rasten und sich bei der Kantine „L" mit frisch zubereiteten Wraps stärken.

Entrepreneurship-Tag

Den 7. Entrepreneurship-Tag am Freitag, dem 22. Februar 2019, stellten die Bezauer WirtschaftsSchulen thematisch in den Fokus des neuen Ausbildungsschwerpunkts „Neue Medien und Technologien" der Handelsakademie.

Neben dem international agierenden Bregenzerwälder Top-Entrepreneur Jodok Batlogg fungierten auch Dr. Bernd Schenk (Universität Liechtenstein) und Ronald Hinteregger (Werbeagentur Baschnegger Amann Partner) als Referenten bzw. Workshop-Leiter.
In der mit 300 Schülerinnen und Schülern sowie 30 Lehrpersonen voll besetzten Aula unterstrich Schulleiter Mario Hammerer vor dem Hauptreferenten Jodok Batlogg nochmals die Bedeutung von Entrepreneuership, also der Option, sich mit seinen Ideen und Talenten auf selbstständiger Basis zu verwirklichen.

Patrick Hager beim Werken mit einer Besucherin

Dir. Mario Hammerer und Christoph Peter erklären drei jungen Besuchern die Schule.

Hauptreferent Jodok Batlogg unterrichtete von 1999 bis 2003 an den Bezauer WirtschaftsSchulen.

Die V. HAK stellt ihre Maturaprojekte vor.

Dr. Bernd Schenk leitete einen Workshop.

In der Küche und im Speisesaal gab es zahlreiche Köstlichkeiten zum Probieren.

Dir. Mario Hammerer mit den Referenten

Battle mit dem Christkind

Das traditionelle Weihnachtsturnier fand am 21. Dezember 2018 statt. Die 2. WR übernahm wieder die Organisation und sorgte während der Veranstaltung mit Jausenbroten und Kuchen für das leibliche Wohl.
Die 1. und 2. Klassen der Mädchen spielten Völkerball (1. Platz: I. HAK). Volleyball spielten die Mädchen der 3. bis 5. Klassen (1. Platz: IV. HLT). Die Jungs spielten natürlich Fußball (1. Platz: V. HAK).

Siegergruppe der IV. HLT beim Völkerballturnier

Schulolympics Ski Alpin

Am 24. Februar 2019 fanden die Schulolympics im alpinen Skilauf in Mellau (Rossstelle) statt.
Den ausgezeichneten 2. Platz in der Mannschaftswertung erreichten die Schüler Marco Feuerstein (1. WR), Simon Wüstner, Julian Greber, David Meusburger und Sasha Grießer (2. WR). Sie verfehlten um knapp eine Sekunde die Qualifikation zu den Bundesmeisterschaften.
Weitere Teilnehmer/innen unserer Schule waren das Team der II. HAK mit den Läuferinnen Anna-Maria Beer, Anja Türtscher, Jasmin Moosmann, Katharina Broger und Angelina Bischof. Auch Lisa-Maria Hager, Tabea Nußbaumer, Antonia Albrecht, Magdalena Drexel, Leo Feurstein, Julian Hagspiel, Nelio Fink, Jonas Feurstein und Nathan Vögel nahmen an den Schulmeisterschaften teil.

Das Team der II. HAK vor der Talstation in Mellau

Über das schwäbische Meer nach Meersburg

Beste Stimmung herrschte wieder bei der diesjährigen Schiffsausfahrt des Seniorenbundes am 9. und 10. Mai 2019. Trotz eines Mixes aus Regen, Wolken und Sonne konnten zahlreiche Gäste auf der MS Vorarlberg begrüßt werden. Vielen Dank an die Organisatorin Katharina Kappaurer, an alle Lehrpersonen und natürlich an alle Schülerinnen und Schüler, die alles hervorragend vorbereitet hatten und mit viel Charme und Humor sowohl im Service als auch in der Küche tätig waren. Mit dabei waren die Klassen der I., II., III. und IV. HLT. In der Vorbereitung haben aber auch die GASCHT-Klassen mitgewirkt. Eine tolle, praxisbezogene Lernerfahrung!

Die Servicelehrerinnen Katharina Kappaurer und Andrea Huber mit Angelika Türtscher und Franz Himmer vom Seniorenbund

Die Schülerinnen der II. HLT waren im Service fleißig.

Die Köchinnen Eva Richter und Alissia Heregger

Öko-Zertifikat #Wiegrünistunsere Schule

Wie sieht die Ökobilanz unserer Schule aus? Welche Nachhaltigkeitsindikatoren müssen für eine Umweltpolitik erhoben und optimiert werden? Dafür interessiert sich Seite an Seite mit einer Future-bewegten Generation verbindlich auch unsere Schulleitung und vergab daher für ein maßgeschneidertes Umweltmanagement einen Diplomarbeitsauftrag. Die Erstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Verein Ökoprofit, der ab Juni des vorigen Jahres ein mehrmonatiges Zertifizierungsprogramm für Betriebe anbot. Die beiden Diplomanden der V. HAK, Lukas Kaufmann und Ömer Akkaya, besuchten die acht Module zu den Themen Energiebuchhaltung, Abfallwirtschaft, Mobilität, Umweltkennzahlen und anderen. Sie führten anschließend mit ihren Maßnahmen zum Thema Mülltrennung, beinhaltend eine Umfrage und Aktionen zur Bewusstseinsbildung, sowie einem Umweltbericht zu sämtlichen relevanten Kennzahlen zum finalen Audit durch eine Kommission. Auch die Schülerinnen und Schüler der Bezauer WirtschaftsSchulen stellen den Bemühungen an ihrer Schule um grüne Themen und Inhalte insgesamt ein gutes Zeugnis aus, orten aber auch noch Entwicklungspotenzial. Vor allem praktische Befassungen erhielten im Fragebogen gegenüber theoretischen Anstrengungen besonderen Zuspruch, wie vegetarische Wochen in der Kantine, Workshops in der Projektwoche oder Baumpflanzaktionen. Wir haben hier eine Pflanze der Hoffnung, sie ist gesetzt, aber sie verlangt kontinuierliche Pflege und weiteres Wurzeln in nährstoffreichen Herzensgründen.

Ömer Akkaya präsentierte das Umweltprojekt.

Diese Firmen investieren in unsere Zukuft.

Raiffeisen. Meine Bank im Bregenzerwald

Unser Schulpartner

Bad Reuthe

BREGENZER WEINKELLEREI · WEINHANDEL IN VINO VERITAS

Bischofberger Transporte

Dorner Electronic

d'wälder Versicherung seit 1798

ROMANTIK HOTEL DAS SCHIFF metzlerisch genießen ROMANTIK HOTELS & RESTAURANTS INTERNATIONAL

...die Sonnigen Familie Meusburger Bezau

Dr. Markus Fink RECHTSANWALT

Bregenzerwälder Brauhandwerk Egger

erath&partner Wirtschaftstreuhand- & Steuerberatungs GmbH

Fechtig Reisen

Fetz GmbH HOLZBAU In Holz daheim.

FELDER - REISEN www.felder-mellau.com

GAMS GENIESSER- & KUSCHELHOTEL

geser & partner Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungs GmbH & Co KG www.kanzlei-geser.at

HABERKORN

Hagspiel TOURISTIK

IM KLOSTER BEZAU

Kausfluh Bezau
Ihr Erlebnis-Gästehaus mit Herz

KRONE IN AU
DAS BREGENZERWALDHOTEL

mätzler
Wirtschaftstreuhand- & SteuerberatungsGmbH

meusburger

mellau TEPPICH

METZLER
naturhautnah.at

MEVO

>mprove<
gestalten | begleiten | kommunizieren

planDREI
Generalunternehmer - Statik - Planung

RHOMBERG

S'BESCHTE ECK VOM KÄS
RUPP

ÜBELHER
Ihr Steuerbüro im Bregenzerwald

Vorarlberg
unser Land

witus
Wirtschaft & Tourismus

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

ZKT
Zündel Kunststofftechnik GmbH

DANKE für die wertvolle Unterstützung!

Wir bedanken uns herzlich ...

Ohne unsere Sponsoren wären viele Vorhaben und Projekte, welche die Identität und Qualität unserer Schule hervorheben, nicht möglich. Zusätzlich könnte der hohe Ausstattungsstandard ohne unsere Sponsoren nicht erreicht und gehalten werden, da nur ein Teil der finanziellen Mittel durch Veranstaltungen erwirtschaftet werden kann. Für diese Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Schulpartner und Hauptsponsor,

... bei den Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes

Als Gegenleistung für das Sponsoring wird das Logo unseres Hauptsponsors in unserem Schulgebäude und bei diversen Veranstaltungen, wie z. B. dem Tag der offenen Tür, dem Abschluss- und Maturaball, auf Bannern zur Geltung gebracht. Zusätzlich wird der Unterricht in wirtschaftlichen Fächern durch Referate von Fachleuten der Raiffeisenbanken bereichert.

... bei den Sponsoren

Die Anschaffung sämtlicher Lehr- und Unterrichtsmittel werden durch diejenigen Vorarlberger Unternehmen, die zuvor angeführt worden sind, unterstützt. Weiters verwendet man die Sponsorenbeiträge zur Unterstützung von Schülern bei Auslandsaufenthalten, Wettbewerben oder Projekten. Durch die Zusammenarbeit mit diesen Betrieben haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen praxisnahen Unterricht zu erleben. So wird der Unterricht im Gegenstand Betriebspraktikum in der GASCHT und der Höheren Lehranstalt für Tourismus in den Schulhotels abgehalten. Unsere Schüler und Schülerinnen werden dort in der Küche bzw. im Service eingesetzt. Zusätzlich erhalten sie Einblicke in die Rezeption und in die Etage.

... beim Kuratorium

für die engagierte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei praxisnahen Diplom- und Abschlussarbeiten.

Mitglieder des Kuratoriums

interim. Schulleiter:
Ing. Mag. Mario Hammerer

Lehrervertreter und Schriftführer:
Kurt Heim, MSc

Schulsprecher:
Marius Oberhauser

Obmann des Elternvereins:
Bernhard Kleber

Vertreter des Landesschulrates:
Dipl.-Ing. Johannes Schwärzler

Vertreter der Landesregierung:
Mag. Martin Winder

Vertreter der Marktgemeinde Bezau:
Bgm. Gerhard Steurer

Vertreter der Wirtschaftskammer:
Gerhard Amann

Vertreter Gewerbe und Handwerk:
Kurt Fischer, Stephanie Hollenstein

Vertreter Industrie:
Mag. Gerhard Wüstner, Armin Metzler

Vertreter Handel:
Dipl.-BW Katrin Bohlen, Theresia Fröwis

Vertreter GKV
Dir. Otto Natter, Dir. Gerhard Böhler

Vertreter Verkehr:
Alois Bischofberger, Werner Hagspiel

Vertreter WIFI:
Remo Hagspiel

Vertreter der Kammer der Steuerberater/
Wirtschaftstreuhänder:
Dipl.-BW. (FH) Jörg Übelher

Vertreter der Rechtsanwaltskammer:
Dr. Markus Fink

Vertreter der AKV:
Rudolf Meusburger

Vertreter des Absolventenverbandes:
Georg Fröwis

Vertreter der IVV:
Dr. Dietmar Hefel, Patrick Grabher

Vertreter der ÖGBV:
Christian Pellini

... bei unseren Schulpartnern

BASCHNEGGER AMMANN PARTNER

Die Partnerfirma der II. HAK ist die Werbeagentur Baschnegger Ammann Partner GmbH mit Sitz in Dornbirn.

HABERKORN

Die III. HAK wird vom Unternehmen Haberkorn GmbH in Wolfurt unterstützt.

DEVICH
Holzschuherzeugung

Das Unternehmen Devich Holzschuh GmbH in Hittisau begleitete die IV. HAK in betriebswirtschaftlichen Belangen.

Ölz
der Meisterbäcker

Die Partnerfirma der V. HAK ist die Meisterbäckerei Rudolf Ölz GmbH & Co KG in Dornbirn.

... bei den Herkunftsgemeinden der Schülerinnen und Schüler

Die Herkunftsgemeinden finden Sie im Detail auf der folgenden Seite.

Schüler/innen nach Herkunftsgemeinden

Gemeinde	HAK	GASCHT	HLT	WR	HF	Gesamt	%
Alberschwende	14	5	6	6	1	32	8,0
Andelsbuch	8	4	7	8	1	28	7,0
Au	6	-	9	7	3	25	6,2
Balderschwang	1	-	-	-	-	1	0,2
Bezau	8	3	5	6	2	24	6,0
Bildstein	-	-	2	-	-	2	0,5
Bizau	5	1	3	3	3	15	3,7
Bregenz	-	1	5	3	-	9	2,2
Buch	2	1	2	-	-	5	1,2
Damüls	2	-	-	-	-	2	0,5
Doren	1	-	3	5	2	11	2,7
Dornbirn	1	6	16	3	4	30	7,5
Egg	15	4	8	11	2	40	10,0
Eichenberg	-	-	1	-	-	1	0,2
Feldkirch	-	-	-	1	-	1	0,2
Fußach	-	1	-	-	-	1	0,2
Hard	-		3	-	1	4	1,0
Hittisau	2	1	6	3	1	13	3,2
Höchst	-	-	1	-	-	1	0,2
Hohenems	1	-	-	-	-	1	0,2
Hörbranz	-	-	1	-	-	1	0,2
Kennelbach	-	1	2	-	-	3	0,7
Krumbach	4	1	2	1	-	8	2,0
Langen bei Bregenz	-	1	1	-	-	2	0,5
Langenegg	4	1	1	4	-	10	2,5
Lauterach	-	-	1	2	-	3	0,7
Lingenau	7	-	4	2	1	14	3,5
Lochau	-	-	1	1	-	2	0,5
Lustenau	-	-	4	1	-	5	1,2
Mellau	8	-	1	3	-	12	3,0
Mittelberg	-	-	1	-	-	1	0,2
Musau	-	-	1	-	-	1	0,2
Reuthe	6	-	2	-	-	8	2,0
Riefensberg	1	-	4	1	-	6	1,5
Schnepfau	2	-	1	1	-	4	1,0
Schoppernau	8	2	6	3	2	21	5,2
Schröcken	-	1	1	1	-	3	0,7
Schwarzach	1	1	3	3	-	8	2,0
Schwarzenberg	10	-	5	7	-	22	5,5
Sibratsgfäll	2	-	2	1	-	5	1,2
Steeg	-	-	1	-	-	1	0,2
Sulzberg	1	-	3	3	-	7	1,7
Warth	-	-	2	-	-	2	0,5
Wolfurt	3	-	1	1	2	7	1,7
Gesamt	**123**	**35**	**128**	**91**	**25**	**402**	**100**

Stand: Juni 2019

DANKE allen Gemeinden für die freundliche Unterstützung!

Lehrfächerverteilung im Schuljahr 2018/19

Adams Jessica, Mag., Englisch einschließlich Wirtschaftssprache, 2. WR

Alexa-Dadirlat Matilda Magdalena, BA, Betriebspraktikum, I. HLT, II. HLT, 1. GASCHT; Tourismusgeografie, 3. HF; Tourismus und Marketing, 3. HF, 1. GASCHT, 2. GASCHT; Betriebs- und Volkswirtschaft, 1. GASCHT, 2. GASCHT; Berufsorientierung, 1. GASCHT; Front Officemanagement, 2. GASCHT

Álvarez Sánchez Bernhard, Dipl., Administrator; KV in der III. HLT, Tourismusmarketing, III. HLT, IV. HLT, V. HLT; Spanisch, V. HLT; Projektmanagement und Projektarbeit, V. HLT

Bader Ingo, Mag., KV in der V. HAK, Mathematik und angewandte Mathematik, I. HAK, II. HAK, III. HAK, IV. HAK, V. HAK; Angewandte Mathematik, IV. HLT, V. HLT; Wirtschaftsinformatik, II. HAK; Netzwerktechnik und Übungen, II. HAK; Onlinemarketing, E-Business und IKT unterstützte Geschäftsprozesse, II. HAK; Naturwissenschaften, III. HAK, IV. HAK

Beer Theresia, MSc, Officemanagement und angewandte Informatik, I. HAK, II. HAK, 2. GASCHT; Angewandtes Informationsmanagement, II. HLT, V. HLT; Einführung in die Programmierung, Robotik und Sensorik, I. HAK; Informationstechnologie, Multimedia und Netzwerk, III. HAK, IV. HAK, V. HAK; Wirtschaftsinformatik, V. HAK

Bereuter Mona, BA, Tourismusgeografie und Reisebüro, IV. HLT

Bischofberger Cecilia, Mag., KV in der I. HLT; Englisch, I. HLT, III. HLT, IV. HLT, 2. GASCHT; Religion katholisch, I. HLT, V. HLT, 3. HF, 2. GASCHT

Dür Alexandra, Mag., KV in der III. HAK; Englisch einschließlich Wirtschaftssprache, I. HAK, III. HAK, 1. WR

Dür Richard, DI (FH), Einführung in die Programmierung, Robotik und Sensorik, I. HAK; Wirtschaftsinformatik, III. HAK

Egender Josef, Mag., Unternehmensrechnung, III. HAK, IV. HAK, V. HAK; Businesstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, III. HAK, IV. HAK; Betriebswirtschaft, wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen, 1. WR, 2. WR

Eiler Ehrenfried, Mag., KV in der 2. WR; Geografie, I. HAK, II. HAK, 1. WR, 2. WR; Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte), II. HAK, Internationale Wirtschafts- und Kulturräume, V. HAK; Politische Bildung und Zeitgeschichte, 1. WR, 2. WR, 3. WR; Geschichte und Politische Bildung, III. HLT, IV. HLT; Tourismusgeografie und Reisebüro, IV. HLT, V. HLT

Eschrich Barbara, Mag., Betriebswirtschaft, III. HAK; Coaching und Begabungsförderung, III. HAK, 2. WR; Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma, 1. WR, 2. WR; Rechnungswesen und Controlling, I. HLT; Betriebs- und Volkswirtschaft, 3. HF; Rechnungswesen, 3. HF; Rechnungswesen und Kalkulation, 1. GASCHT, 2. GASCHT

Karl Felder, Mag., Religion katholisch, I. HAK, II. HAK, III. HAK, IV. HAK, V. HAK, 1. WR, 2. WR, 3. WR, II. HLT, III. HLT, IV. HLT, 1. GASCHT

Gmeiner Klaus, MMag., KV in der V. HLT; Businesstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, II. HAK; Unternehmensrechnung, II. HAK; Betriebswirtschaft, wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen, 3. WR; Betriebs- und Volkswirtschaft, I. HLT, V. HLT; Rechnungswesen und Controlling, V. HLT

Gridling Edeltraud, MEd, Entrepreneurship und Management, III. HAK, IV. HAK, V. HAK; Betriebswirtschaft, IV. HAK; Betriebs- und Volkswirtschaft, II. HLT, IV. HLT; Tourismus und Marketing, II. HLT; Rechnungswesen und Controlling, IV. HLT

Hammerer Mario, Mag. Ing., Direktor; Betriebswirtschaftliche Übungen, 1. WR; Projektmanagement und Projektarbeit, V. HAK

Kurt Heim, MSc, Wirtschaftsinformatik, IV. HAK; Officemanagement und angewandte Informatik, 1. WR, 3. WR, 1. GASCHT; Netzwerktechnik und Übungen, II. HLT; Robotik, 2. WR, I. HLT

Heinzle Martina, Mag., Recht, IV. HAK, IV. HLT, V. HLT, 3. HF; Volkswirtschaft und Recht, 3. WR

Hilgart Katrin, LAS, KV in der IV. HLT; Englisch einschließlich Wirtschaftssprache, IV. HAK, 3. WR; Englisch, II. HLT; Deutsch, II. HLT, IV. HLT

Huber Andrea, FL, KV in der 1. GASCHT; Serviceorganisation, Servieren und Getränke, I. HLT, II. HLT, 1. GASCHT; Betriebspraktikum, II. HLT; Wahlpflichtbereich: Spezialisierung, III. HLT, 3. HF

Kappaurer Katharina, FOL, KV in der 2. GASCHT; Betriebspraktikum, III. HLT, IV. HLT, 3. HF, 1. GASCHT; Serviceorganisation, Servieren und Getränke, III. HLT, IV. HLT, 1. GASCHT, 2. GASCHT, 3. HF; Spezialisierung, IV. HLT, Käsekenner, 2. GASCHT; Jungsommelier 2. GASCHT

Kreutziger Johannes, Mag., Naturwissenschaften, IV. HAK; Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre, 1. WR, 2. WR, 3. WR; Naturwissenschaften und Lebensmitteltechnologie, I. HLT, II. HLT; Technologie, Ökologie und Warenlehre, V. HAK; Biologie und Ökologie, 1. GASCHT; Tourismusgeografie, 2. GASCHT

Maier Marion, FL, KV in der 3. WR; Bewegung und Sport, I. HAK, II. HAK, III. HAK, IV. HAK, V, HAK, II. HLT, IV. HLT, 3. HF, 1. GASCHT, 2. GASCHT; Persönlichkeitsbildung, I. HLT, 2. WR

Meusburger Christine, BEd, Officemanagement und angewandte Informatik, I. HAK, 1. WR; Angewandtes Informationsmanagement, III. HLT, IV. HLT

Meusburger Josef Anton, Mag., KV in der I. HAK; Betriebswirtschaft, I. HAK; Unternehmensrechnung, I. HAK; Persönlichkeitsbildung, I. HAK; Betriebswirtschaftliche Übungen, 3. WR; Rechnungswesen und Controlling, III. HLT

Moosbrugger Thomas, Mag., Deutsch, II. HAK, III. HAK, V. HAK, 2. WR; Deutschförderkurs, 3. HF; Persönlichkeitsbildung, 1. WR; Kunst und Kultur, III. HLT

Morscher Christof, Dr., Business Behaviour, II. HAK, III. HAK, IV. HAK; Volkswirtschaft, V. HAK; Businesstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, V. HAK; Betriebswirtschaft, V. HAK; Kundenorientierung und Verkauf, 2. WR; Volkswirtschaft und Recht, 3. WR

Moser Elisabeth, Mag., Englisch einschließlich Wirtschaftssprache, II. HAK, V. HAK, V. HLT, 3. HF, 1. GASCHT

Moser Florian, MMag., KV in der 1. WR; Politische Bildung und Geschichte, III. HAK, IV. HAK, 2. GASCHT; Deutsch, IV. HAK, III. HLT, 1. WR

Nicklaser Veronika, BEd, Officemanagement und angewandte Informatik, III. HAK, 2. WR, 3 HF; Angewandtes Informationsmanagement, I.HLT; Robotik, 2. WR, I.HLT

Okhowat-Lehner Nicole, Mag., Direktorin der GASCHT; Recht, 2. GASCHT

Pepiciello Luca, Dr., Italienisch, II. HAK, III. HAK, IV. HAK, V. HAK, III. HLT, IV. HLT, V. HLT

Pfeiffer Thomas, FL, KV in der 3. HF; Ernährung, I. HLT; Betriebspraktikum, I. HLT, IV. HLT, 2. GASCHT, 3.HF; Küchenorganisation und Kochen, IV. HLT, 2. GASCHT, 3. HF; Gastronomie und Hotellerie, 3.HF

Rhomberg Irene, MMag., Spanisch, I. HLT, II. HLT, III. HLT, IV. HLT; Französisch, V. HLT

Rusch-Bechter Barbara, Mag., Deutsch, I. HAK, I. HLT

Saccavini-Gmeiner Anna, Mag., Italienisch, I. HAK

Schedler Sibylle, Mag., Deutsch, 1. GASCHT, 2. GASCHT; Geschichte und Politische Bildung, 1. GASCHT,

Schneider Josef, FOL, Betriebspraktikum II. HLT, III. HLT, 1. GASCHT; Küchenorganisation und Kochen, II. HLT, III. HLT, 1. GASCHT; Ernährung, 1. GASCHT

Sperger Elisabeth, Mag., KV in der IV. HAK; Französisch, I. HAK, IV. HAK, I. HLT, II. HLT, IV. HLT, 2. GASCHT, 3. HF; Geschichte und Politische Bildung, II. HLT

Türtscher Heidi, Mag., KV in der II. HLT; Deutsch, 3. WR, V. HLT; Angewandte Mathematik, I. HLT, II. HLT, III. HLT; Freifach Mathematik, 3. WR

Willi Christoph, MMag., Betriebswirtschaft, II. HAK; Rechnungswesen und Controlling, II. HLT; Betriebs- und Volkswirtschaft, III. HLT; Spezielle Betriebswirtschaft: Finanz- und Risikomanagement, III. HAK, IV. HAK, V. HAK

Wolfgang Mätzler, FL, Betriebspraktikum, I. HLT; Küchenorganisation und Kochen, I. HLT

Wüstner Andreas, Mag., Französisch, II. HAK, III. HAK, V. HAK, III. HLT; Deutsch, 3. HF

Ye Qiaoshan, Chinesisch III. HLT, IV. HLT

Zwischenbrugger Rainer, Bewegung und Sport, I. HAK, II. HAK, III. HAK, IV. HAK, V. HAK, 1. WR, 2. WR, 3. WR, I. HLT, II. HLT, III. HLT, IV. HLT

Chronik

September

19. 1. Nebentermin BFK und ÜFA, Hammerer M., Gmeiner K., Morscher C., Türtscher H.

20. 1. Nebentermin Mathematik: Hammerer M., Bader I.

20. Direktorenkonferenz HUM

21. Fototermin 1. GASCHT

24. Schulbeginn: IV. HLT, Hilgart K.

24.-29. Italienreise: IV. HLT, Hilgart K., Pepiciello L.

25. F: Arbeitstagung der Bildungsberater, Feldkirch: Moser F.
Schulvorstellung, Dornbirn: Moser F.
Exekutiv-Ausschuss-Sitzung Kuratorium: Hammerer M., Moser F.

Oktober

1. Schulbeginn: V. HLT, Gmeiner K.
Wandertag 1. GASCHT, Huber A.

2.-5. Weinreise: III. HLT, Kappaurer K., Meusburger C.

3. F: Filme für den Religionsunterricht: Bischofberger C.
F: Bundes-ARGE Deutsch, Wien: Moser F.

4. FiRi-Zertifikatsverleihung, Dornbirn: Hammerer M., Willi C.

10. Praktikumspräsentationen der IV. HAK
1. SGA - Sitzung: Heim K., Beer T., Álvarez B., Türtscher H.

11. Praktikumspräsentationen der V. HLT: IV. HLT
Besprechung Handwerksausstellung, Andelsbuch: Hammerer M.

11.-13. F: ECHA-Lehrgang, 1. Modul, Purkersdorf: Dür R.

12. 1. Nebentermin mündlich: Hammerer M.
Tag der offenen Hotel-Tür, Schwarzenberg: Pfeiffer T.
Ausstellungseröffnung Handwerk und Form: Hammerer M.

12.-13. F: Wie wir morgen arbeiten, Alexa M.

14.-16. Leadership Academy, Alpbach: Moser F.

15. Schulbeginn: 3. HF, Pfeiffer T.
V: Architekt DI Peter Zumthor, Andelsbuch: 2. WR, 3. WR
F: Dienstbesprechung HAK Salzburg, Salzburg: Hammerer M.

16. Kandidatenvorstellung und Wahl der Schulsprecher/innen HAK und HUM (ohne GASCHT)
F: Angelobungsfeier Junglehrer/innen, Feldkirch: Hammerer M., Kreutziger J., Heinzle M.
Schulvorstellung NMS Wolfurt: Moser F.
Sitzung Exekutiv-Ausschuss des Vereins der Freunde und Förderer: Hammerer M.

17. Vorgezogene Matura, 1. Nebentermin und Kompensationsprüfungen sRDP mündlich HLT, 3. HF: Mag. Hammerer R.
E: Führung und Rundgang „Handwerk & Form“, Andelsbuch: 2. WR
V: Cultural Care Aupair: IV. HAK, Hilgart K.
Schulvorstellung NMS Egg: Hammerer M., Moser F.
F: Neuigkeiten im Bereich Social Media DSGVO: Beer T.

18. E: Führung und Rundgang „Handwerk & Form“, Werkraum Andelsbuch: 1. WR, 3. WR, III. HLT
Projektbesprechung Abschlussprojekte mit Coaches: 3. WR, Projektbetreuer
E: Führung und Rundgang „Handwerk & Form“, Werkraum Andelsbuch: Lehrer/innen
F: Matrizenrechnung für die sRDP: Bader I.

19. P: Teilnahme u. Mitarbeit im Rahmen von „Handwerk & Form“, Andelsbuch: 3. WR, Maier M.
P: Vorwissenschaftliche Arbeiten und Diplomarbeiten erfolgreich unterstützen: Eschrich B.

19.-20. E: Lehrerausflug, Südtirol

21.-26. E: Spanienreise: V. HLT, Álvarez B., Gmeiner K.

22. Praktikumspräsentationen: Maier M., Hammerer M.
P: Abbau Projekt: Fink P., Maier M.

23. E: Firma Pfanner: IV. HLT, Pepiciello L.
E: Genussmesse Oberland: 2. GASCHT, Maier M.
Elternabend 1. Klassen und JHV des Vereins der Freunde und Förderer: Hammerer M., Pfeiffer T., Kappaurer K.
F: FV-Tagung, Innsbruck: Schneider J.
F: Multiplikatorinnen-Seminar, Bad Ischl: Morscher C.
V: Neue Experimente für Einsteiger/innen: Bader I.
V: Wertschätzung wirkt Wunder, Götzis: Eschrich B.
V: Humor als Brückenbauer und Ressource, Götzis: Pepiciello L.

24. Praktikumspräsentationen: Pfeiffer T., Hammerer M.
HAK-Direktor/innen-Konferenz: Hammerer M.
V: Information Handwerksausstellung 2019: Hammerer M.

25. Schuluntersuchung: 1. GASCHT, Dr. Fink

November

5. V: Workshop und Gedankenaustausch, HTL Dornbirn: Álvarez B., Hammerer M.

6. V: Madeleine Eppensteiner-Arbeitsmedizin: Hammerer M.
BIFO Messe, Hohenems: Hammerer M., Moser F.
F: Lehrercoaching 1. Teil: Meusburger C., Alexa M.

7. Druck für Schulen aus dem Drucklabor der HTL, Rankweil: Heim K.
Eltern-Informationsabend, NMS Bezau: Hammerer M., Moser F.

7.-14. Schüler/innen schnuppern in Schulen

8. F: Besonderheiten der Personalverrechnung, Bregenz: Eschrich B., Gridling E.

9. Antrittsgespräch Schulsprecher/innen: Hammerer M.

10. Maturaball 2018 der V. HLT und V. HAK: Bader I., Gmeiner K.

12. Schulvorstellung NMS Lauterach: Moser F.

12.-14. F: Vernetzungstreffen KOMMIT-HAK, Landeck: Meusburger J.
F: MTA-Einführung in die Programmierung, Wien: Beer T.

14. Schulvorstellung NMS Lechtal, Elbigenalp: Moser F.

19. P: Käsekenner: 2. GASCHT, Kappaurer K.

20. V: Künstliche Intelligenz, FH Dornbirn: IV. HAK, Meusburger J., Hammerer M.
E: Besuch ÜFA-Messe Dornbirn: I. HAK, II. HAK, 1. WR, Kreutziger J., Willi C., Eschrich B.
F: Technologie im Religionsunterricht, Batschuns: Bischofberger C., Felder K.

20.-21. Schulfotograf

20.-22. P: Europäische Übungsfirmen-Messe: 3. WR, IV. HAK, Meusburger J., Egender J.

21. E: Besuch ÜFA-Messe Dornbirn: III. HAK, 2. WR, Maier M., Zwischenbrugger R., Adams J.,
V: Gastgeber auf Vorarlberger Art, Andelsbuch: Hammerer M.
F: Windows 10, Server 2016 - Expert Exchange: Heim K.

21.-23- F: ECHA-Lehrgang, Niederösterreich: Dür R.

23. Tag der offenen Tür

25.-26. F: Koordination der Ausbildner/innen – Skialpin, Obergurgl: Zwischenbrugger R.

26. F: Arbeitsmedizin, Lehrercoaching, Egg: Alexa M., Meusburger C.

27.-28. Schulfotograf

28. Schuluntersuchung: 3. WR, Dr. Fink
F: Österreichisches Touristikertreffen: Gridling E., Meusburger C., Álvarez B., Hammerer M.

28.-30. V: Der Bregenzerwälder Weg im Tourismus: Álvarez B.

29. F: Hölle, Teufel & Co, Feldkirch: Bischofberger C., Felder K.

Dezember

3. V: Digitalisierungsstrategie in Vlbg., Dornbirn: Beer T.

4. E: Besuch Raiba Bezau: III. HAK, Willi C.

5. E: Best IBK, Innsbruck: V. HAK
F: SE Zeitmanagement, Götzis: Hammerer M.

6. Italienisch-Zertifikat: V. HAK, Peppiciello L.
F: Professionsbewusstsein, Götzis: Hammerer M.

7. E: Englisch-Theater: III., IV., V. HAK und III., IV., V. HLT, Dür A., Moser E., Bischofberger C., Hilgart K.

10. E: Autohaus Nußbaumer, Langenegg: 3. WR, Meusburger J.
Käsekenner-Prüfung: 2. GASCHT, Kappaurer K.

11. E: Landeskrankenhaus Rankweil: IV. HLT, Felder K.
E: „Die Wälderin", Mellau: III. HLT, Willi C.

12. Elternsprechtag

13. Eltern-Informationsabend, NMS Alberschwende: Moser F.

17. Notenschluss: II.HLT und 2. GASCHT, Türtscher H., Kappaurer K.
Besprechung Clusterschule, Salzburg: Hammerer M., Álvarez B.

19. Schlusskonferenz: II.HLT, 2. GASCHT
Besprechung Werkraumprojekte, Andelsbuch: Hammerer M., Moser F.

20. „Die Wälderin", Mellau: III. HLT, Willi C.
V: Vorstellung LBS Dornbirn: Moser F., Hammerer M.
Weihnachtsfeier der Lehrer/innen, Sibratsgfäll

21. Weihnachtsfeier und Turnier

Jänner

7. F: Neujahrsempfang der Industriellenvereinigung, Hohenems: Hammerer M.

8. F: Bioinformatik: Dür R.

9.-10. NOST-Prüfungen

10.-11. F: Coaching, Feldkirch: Eschrich B.

11. P: Kuratoriums-Scheckübergabe, Bregenz: Hammerer M.
P: GASCHT-Weihnachtsessen, Hohenems

14. E: Medienempfang, Bregenz: V. HLT, Huber A., Pfeiffer T., Hammerer M.

15. E: Technik-Tag an der FHV, Dornbirn: III. HAK, Dür R.
F: ARGE Wirtschaftspädagogik: Eschrich B.

16. F: Künstliche Intelligenz im Unterrichtseinsatz: Dür R.
V: Peer-Group-Treffen: Schulleiterkurs, Dornbirn: Hammerer M.

17. P: Workshop Stadtplanspiel: IV. HAK, Beer T.
E: Steuerberatungsbüro Jörg Übelher: V. HAK, Egender J.

18. E: Ölz Dornbirn: V. HAK, Morscher C.

21.-23. F: Digitalisierung und Industrie 4.0, Wien: Meusburger J. A.

22. V: „Shake und Cake", Verkauf in der Aula: 3. HF
F: Erasmus + Final Check, Dornbirn: Sperger E., Dür A.

23. E: Firma ZKT, Bizau: 3. WR, Kreutziger J.

29. E: McDonalds, Hard: 1. G, Alexa M.

30. Notenschluss 1. Semester
F: Online-Marketing-Kurs, Innsbruck: Gmeiner K.
F: Einführung in die Programmierung: Dür R.
F: Werkraum Dual Plus Vorstellung und Kennenlernen, Andelsbuch: Hammerer M.

31. Kompensationsprüfungen und Haupttermin HAS: Moser F., Morscher C., Eschrich B., Dür A.
V: Vorstellung Pflegeberufe: Natter A.

Februar

1. E: Fa. Meusburger, Wolfurt: I. HAK, Meusburger J. A., Dür R.
V: Buchvorstellung „Alte Rezepte", Bezau: 3. HF, Hammerer M., Pfeiffer T., Kappaurer K.
Semesterkonferenz: Hammerer M.

4.-8. Projektwoche

5. P: GASCHT-Cafe für Ausbildungsbetriebe, Bezau: Hammerer M., Okhowat N.

8. Festabend 50 Jahre BORG Egg: Hammerer M.

18. KV-Besprechung der HLT
V: EU-Wanderausstellung

19.-20. F: ECHA-Lehrgang, Krems: Dür R.

20. NOST-Prüfungen
V: Analytische Weinsensorik: 3. HF, DI Manfred Winkler, Huber A.
V: Zeichen- und Werkunterricht: 1. WR, Andreas Albrecht
F: Tutt' orecchi, PH Feldkirch: Pepiciello L.
F: Erfolgreich im Direktvertrieb: Gridling E.

22. 7. Entrepreneurship-Tag

25. KV-Besprechung der HAK
Eltern-Informationsabend für die GASCHT-Klassen

26. V: Vision Days: IV. HLT, Hilgart K.
Vorarlberger Alpin-Skimeisterschaften in Mellau: I. HLT
ARGE GASCHT: Vorbereitung der Abschlussprüfungen

27. Prüfung Käsekenner: III. HLT, Huber A.
E: Partnerunternehmen Haberkorn: III. HAK, Eschrich B.
Diplomarbeiten-Präsentation: V. HAK, V. HLT
P: Zeichen- und Werkunterricht: 1. WR, Albrecht A.
F: Bundes-ARGE Deutsch, Salzburg: Moser F.

28. Sprachwettbewerb Italienisch, Dornbirn: V. HLT, Pepiciello L.
P: Debattierclub-Workshop: III. HAK, Moosbrugger T.

März

1. Prüfung Käsekenner, praktische Prüfung: III. HLT, Huber A.
Englisch-Theater: I. HLT, I. HAK, II. HAK
Feldtestung Mathematik: V. HAK, V. HLT, Bader I.

4. P: Besprechung Bildungsdirektion, Bregenz: Hammerer M.

4.-5. Schulautonome Tage

5. Jour Fix Werkraumschule, Andelsbuch: Hammerer M., Moser F., Eiler E., Maier M.

7. Öffentliche Diplomarbeitspräsentation: IV., V. HLT, IV. u. V. HAK,
P: Rhetorik-Workshop: II. HAK, Moosbrugger T.

8. Abschluss-Projektpräsentation, Andelsbuch: 3. WR

9. F: Unterrichtsprojekt und Projektbericht: Dür R.

11. V: Vision Days VVG, Dornbirn: IV. HAK, Sperger E.
Schulbeginn: II. HLT, Türtscher H.
Coaching-Gespräche: 2. WR, Metzler K., Fink P., Raid P.
Vorsitz Diplomarbeitspräsentationen, Rankweil: Hammerer M.

12. Abschluss-Projektpräsentation: 3. WR, Johannes Schwärzler
F: Dialogwerkstatt, Andelsbuch: Hammerer M.
Jour Fix Werkraumschule, Andelsbuch: Hammerer M., Moser F., Maier M., Eiler E.

13. Präsentation Projekte: 3. HF, Dir. Erwin Simma
F: Steuererklärung leicht gemacht: Eschrich B.

14. Marketing Trophy: IV. HAK, Gmeiner K.
Direktorenkonferenz, Koblach: Hammerer M.

18.-19. Schulfrei
Gastrocontest, Bad Schallerbach: III. HLT

20.-21. Direktorentagung HAK, Hittisau: Hammerer M.

21. F: Schulleitung als Führungsaufgabe, Bregenz: Hammerer M.

24. F: Begabungsförderung als Schulentwicklungsmaßnahme: Dür R.

25. F: Kommunikation und Führung, Bregenz: Hammerer M.
Jour Fix Werkraum, Andelsbuch: Hammerer M.,
Moser F., Eiler E., Maier M.

25. ÖAMTC-Wanderausstellung - 7 Schatten

26. P: Catering für Raiffeisen Mellau: 1. GASCHT
E: Haberkorn: II. HAK, Beer T., Willi C.

27. F: Assessing Writing: Bischofberger C.
L'Italia contemporanea: cultura, societa e politica: Pepiciello L.

28. F: Praktikum online: Schneider J.

29. Kleinwalsertaler Dialoge: I. HLT, III. HLT, Huber A., Kappaurer K.
V: Europameisterschaften Lego Robotik,
Bregenz: I. HAK, III. HAK, Beer T., Dür R.

April

1. V: Budget, Abrechnungsfragen, Bregenz: Hammerer M.

2. V: Rasperry PI im Unterricht, Dornbirn: Beer T.

3. SGA-Sitzung: Moser F., Türtscher H., Beer T., Hammerer M.

4. Workshop: Die Sprache des Films: II. HAK, III. HAK, 2. WR:
Moosbrugger T.
Besprechung Ergebnisse sRDP, Wien: Hammerer M.
F: Streifzug durch die Ideengeschichte der Ökonomie: Eschrich B.

4.-5. Wienfahrt - Projekt Stadt/Land: 3. WR, Fink P.

5. Pädagogischer Halbtag 2019

5.-6. F: ECHA-Lehrgang, Purkersdorf: Dür R.

8. V: Schul- und Dienstrecht, Dornbirn: Hammerer M.
Jour Fix Werkraum, Andelsbuch: Moser F.,
Eiler E., Maier M., Hammerer M.

9. E: Landesbibliothek Bregenz, IV. HLT, Hilgart K.

10. E: Klartext, Feldkirch: III. HAK, III. HLT, Moser F., Álvarez B.
SGA-Sitzung: Moser F., Beer T., Türtscher H., Hammerer M.
E: Landesbibliothek Bregenz, IV. HAK, Felder K.

11. V: Sicherheitsunterweisung: 1. WR, Alexa M.
Preisverteilung Bank Austria Businessplan-
Wettbewerb, Feldkirch: Gridling E.

12. V: Arbeitsrecht, Christian Pellini ÖGB:
IV. HAK, V. HLT, 3. HF, Heinzle M.

22.-30. Besuchergruppe aus China: Ye Q.

23.-26. Abschlussreise Spanien: 3. HF, Pfeiffer T., Huber A.

24. Elternsprechtag
Notenschluss: V. HAK, V. HLT

25. E: Fenkart, Hohenems: II. HLT, Alexa M.
Salzburgfahrt mit China-Gruppe: IV. HLT, Kappaurer K., Ye Q.
Handwerksausstellung, Gruppenarbeit an Modulen: 2. WR
P: Fußball-Landesmeisterschaft, Bregenz: Zwischenbrugger R.

26. Schlusskonferenz, V. HAK, V. HLT
Bank Austria Businessplan-Wettbewerb Bundesfinale, Innsbruck:
Gridling E.
Themen-Abgabe Diplomarbeiten: IV. HAK, IV. HLT

29. Vorbereitungswoche: V. HAK, V. HLT
Workshop - Schulvideos mit Philipp Moosbrugger: Beer T.
Jour Fix Werkraum, Andelsbuch: Hammerer M.,
Moser F., Maier M., Eiler E.

30. E: Bezirksgericht Bezau: III. HAK, IV. HAK, Heinzle M., Willi C.
NOST-Prüfungstermin
F: Interne Schulung über MOODLE: Heim K.

Mai

2. Notenschluss: 3. HF, 3. WR
F: Lehrercoaching Prevent at work: Schedler S.

3. Schlusskonferenz: 3. HF, 3. WR, Hammerer M.

4. F: Wissenschaftliches Arbeiten u. Präsentation
von Projekten: Hammerer M.

6. Jour Fix Werkraum, Andelsbuch: Moser F.,
Hammerer M., Eiler E., Maier M.

7. sRDP Haupttermin Deutsch: V. HLT u. HAK
V: Gewalt mit Kindern, Egg: Hammerer M.
Vorbereitungen Schiff: III. HLT

8. sRDP Haupttermin Mathematik: V. HLT u. HAK
Vorbereitungen Schiff: I. HLT, 3. WR, 2. GASCHT

9. sRDP Haupttermin Französisch: V. HLT u. HAK
Projektarbeit Handwerksausstellung Module: 2. WR
Vorbereitungen Schiff: II., III. u. IV. HLT,
F: Lehrercoaching Prevent at Work: Schedler S.
F: Dienstbesprechung der Social Networker: Felder K.
P: Seniorenausfahrt mit dem Schiff

10. P: Seniorenausfahrt mit dem Schiff
sRDP Haupttermin Englisch: V. HLT u. HAK

13. Braumodul, Mohrenbrauerei Dornbirn: 2. GASCHT, Kappaurer K.
E: Lidl-Schullauf, Bregenz: 1. WR, Zwischenbrugger R.
sRDP Haupttermin BfK (RW/BWL): V. HLT u. HAK
SGA-Sitzung: Moser F., Türtscher H.

14. sRDP Haupttermin Italienisch: V. HLT u. HAK
Abschlussprüfung in Deutsch: 3. HF, 3. WR
E: Gesundhotel Bad Reuthe: 1. GASCHT, Alexa M.

15. Abschlussprüfung in RW, ÜFA: 3. HF, 3. WR
F: Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat, Blogs: Morscher C.
ÖKOPROFIT - Zertifikatsübergabe, Wolfurt:
Hammerer M., Moosbrugger T.

16. Kennenlernen der Italien-Gruppe: III. HAK, Pepiciello L.

17. E: Medienhaus, Schwarzach: I. HAK, Beer T.

20. E: Bäckerei Hammerl, Hard: 1. GASCHT, Schneider J., Huber A.
F: FiRi-Prüfungen der HAK Lustenau, Dornbirn: Willi C.

20.-27. Praktische Abschlussprüfung: 3. HF, Kappaurer K., Pfeiffer T.

21. FiRi-Gruppe Kreditgespräch, Raiba Bezau: III. HAK, Willi C.
Präsentation der besten HAK Diplomarbeiten: V. HAK

22. Elterninformationsabend: 2. WR, Hammerer M., Moser F., Eiler E.,
Metzler K., Bereuter M.
F: Religionsunterricht vor den Vorhang: Bischofberger C.

22.-23. F: Schulmanagement - Führen und Leiten
einer Schule, Hammerer M.

23. Konferenz der Prüfer/innen: V. HLT u. HAK
E: Gebrüder Weiss: III. HAK, Gridling E.
HUM - Best Practice Award, beste Diplomarbeiten: V. HLT
Projektarbeiten Handwerksausstellung: 2. WR

24. Abgabe der korrigierten Abschlussprüfungen

27. Konferenz der Prüfer/innen HF, WR

28. F: Erasmus-Schulung, Wien: Sperger E., Dür A.

28.-29. sRDP Kompensationsprüfungen: V. HLT u. HAK

29. F: Erasmus-Workshop, Berlin: Willi C.

Juni

3. Abschlussprüfung: Kompensationsprüfung: 3. WR, 3. HF
Jour Fix Werkraumschule, Andelsbuch:
Hammerer M., Eiler E., Moser F.

3.-7. Praktische Vorprüfung: IV. HLT, Kappaurer K., Pfeiffer T.
Maturavorbereitung, Dolomiten: V. HLT u. HAK, Pepiciello L.

4. Foodtruck mit Mike Pansi: Alexa M.

5. Notenschluss: IV. HLT, Hilgart K.
F: Rasperry PI im Unterricht, Dornbirn: Beer T.

6. Schlusskonferenz: IV. HLT, Hilgart K.

10.-16. Frankreich: IV. HAK u. HLT, Sperger E., Hilgart K.

11. Notenschluss: III. HLT

11.-13. Matura mündlich: V. HAK

12. Schlusskonferenz: III. HLT

14. Schulschluss III. u. IV. HLT

14.-15. P: Werkstatt-Schule leiten, Dornbirn: Hammerer M.

14.-16. Outdoor-Wochenende: 1. WR, Moser F., Metzler K.

17. V: Haberkorn, Vortrag: III. HAK, Eschrich B.

17.-18. F: Interactive West: Dür R., Beer T.

17.-19. Mündliche Matura: V. HLT, Hammerer M., Gmeiner K.

18. E: Sparkasse Egg: III. HAK, Moser F., Morscher C.

FIRI-Zertifikatsverleihung, Bregenz: Willi C., Hammerer M.

19. Maturavalet: V.HLT, V.HAK

F: Landes-ARGE Wipäd, Rankweil: Gridling E.

21. F: Gastgeben auf Vorarlberger Art,
Andelsbuch: Moser F., Hammerer M.

21.-25. Abschlussprüfungen mündlich: 3. WR, Hammerer M., Maier M.

24.-29. Capraia-Reise: III. HAK, Pepiciello L.

24.-30. Sport-, Outdoor- u. Kreativwoche: 2. WR, Zwischenbrugger R.

25. Prüfungsvorsitz Käsekenner, Rankweil: Huber A.

25.-26. Abschlussprüfungen mündlich: 3. HF

26. Notenschluss

27. Abschlussabend: 3. HF, 3. WR

28. Schlusskonferenz
Käsekenner schriftlich & sensorische
Prüfung: II. HLT, Huber Andrea

29.-4.07 Genussreise: 2. GASCHT, Kappaurer K.

Juli

2. Wandertag: alle Klassen, KVs, Begleitlehrer/innen

4. Abschlussgottesdienst, Zeugnisverteilung

5. Gymnaestrada, schulfrei

Legende

F: Fortbildung
E: Exkursion
V: Vortrag
P: Praxiseinsatz

Hinweise für das Schuljahr 2019/2020

Schulbeginn

Montag, 9. September 2019
9:00 Uhr: Einweisung der Schülerinnen und Schüler in die Klassen
Besprechung mit dem Klassenvorstand

Dienstag, 10. September 2019
8:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst

Wiederholungs- und Semesterprüfungen

6. und 9. September 2019

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Ferien

Jeden Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr

Am 14. August 2019 bleibt das Sekretariat wegen der Handwerksausstellung geschlossen.

Informationen zum Schulbeginn werden auf der Schulhomepage unter www.bws.ac.at bekanntgegeben.

Impressum

Dieser Jahresrückblick wurde vom Verband der Freunde und Förderer finanziert.

Für den Inhalt verantwortlich:

Direktion und Kollegium der
Bezauer WirtschaftsSchulen, Greben 178, 6870 Bezau

Gestaltung und Satz:

Theresia Beer und Veronika Nicklaser

In Zusammenarbeit mit der III. HAK:

Beck Elisa, Bereuter Felix, Bischof Selina, Dür Oliver, Ellmauer Tobias, Frei Kathrin, Frick Noah, Giesinger Sarah, Gölz Philipp, Greber Pascal, Greber Selina, Gridling Sarah, Hofer Paul, Hohenegg Nina, Kaufmann Maria Theresia, Klauser Kiara, Reheis Fabian, Steinhauser Rene, Sutterlüty Sarah, Yigit Melike, Yildiz Eileen

Lektorat:

Katrin Hilgart, Thomas Moosbrugger, Florian Moser, Elisabeth Sperger, Andreas Wüstner

Bilder:

Bezauer WirtschaftsSchulen, Roswitha Schneider

Druck:

Druckhaus Gössler GmbH, Dornbirn

Bezau, Juli 2019

27. Februar 2019
Exkursion
Haberkorn

10. April 2019
Klartext

23. Mai 2019
Exkursion
Gebrüder Weiss

18. Juni 2019
Exkursion
Sparkassa Egg

4. Juli 2019
Schulschluss

28. Febrauar 2019
Debattier-Workshop

11. Mai 2019
WINF-Unterricht
am Samstag

17. Juni 2019
Haberkorn

24. - 30 Juni 2019
Capraia
Gestaltung Jahresbericht

Wir bilden unsere **Zukunft.**

Bezauer WirtschaftsSchulen
Greben 178, 6870 Bezau, Österreich
T +43 5514 24 02, info@bws.ac.at
www.bws.ac.at